0100011

Die Württembergischen

Familien-Stiftungen

nebst

genealogischen Nachrichten

über

die zu denselben berechtigten Familien

herausgegeben

von

Ferd. Friedr. Faber,
Finanzrath in Stuttgart.

film
844932
t. 2

Zweiundzwanzigstes Heft.

Enthaltend:

XCV. Hertter'sche Stiftung in Brackenheim.
XCVI. { Gaab-Schüz'sche Stiftung in Brackenheim.
Schüz-Gaab'sche Stiftung in Neuenstadt.
XCVII. Hornung'sche Stiftung in Brackenheim.
XCVIII. Römer'sche Stiftung in Marbach.

Stuttgart.
Verlag der Franz Köhler'schen Buchhandlung.
1858.

Druck von E. Greiner in Stuttgart.

XCV. Hertter'sche Stiftung in Brackenheim.

Simon Hertter, Diac. zu Brackenheim, und dessen Gattin, Christine Friederike, geb. Kapphahn, haben in ihrer letzten Willens-Verordnung vom 25. Mai 1801 ein Kapital von 4000 fl. als eine Stiftung mit der Bestimmung ausgesetzt, daß solche nach ihrem Absterben von den paratesten Mitteln genommen, in besondere Verwaltung übergeben, diese von den geistlichen und weltlichen HHrn. Vorstehern beaufsichtigt, und nachdem die Gelder auf hinlängliche Verschreibungen angelegt, von den jährlichen Zinsen im Betrag von 200 fl. je am Ende des Jahrs

1) fünfzig Gulden an hiesige — hier geborne ledige Bürgers-Töchter, sowie an Honoratioren-Töchter, auch wenn sie hier nicht geboren sind (so lange ihre Väter hier im Amt stehen), welche in demselben Jahr Hochzeit gehalten und das Kränzchen getragen haben, zu gleichen Theilen ausgetheilt, und falls in einem Jahr keine anspruchsfähige Töchter hier wären, der Zins auf's nächste Jahr aufgespart, und mit den neuen Zinsen verwendet werden solle.
2) Die noch übrigen Zinse von 150 fl. als ein Stipendium an die Descendenz der Stifter, soferne ein Angehöriger derselben auf der Universität wäre, 4 Jahre verabreicht, wenn aber nicht gleich Competenten vorhanden wären,
3) jene Interessen zum Kapital geschlagen, und so fortgefahren werden soll, bis das Kapital so hoch angewachsen, daß man
4) nicht nur 150 fl., sondern 200 fl. als Stipendium auf 4 Jahre an die studirenden Anverwandten und
5) an den Rechner 25 fl. pro honorario, ferner Rechnungs-Abhör-Kosten nebst dem Taglohn für die conventlich auszutheilenden Legate bezahlen kann; endlich sollen

6) Bürgers-Söhne und Söhne hiesiger Honoratioren (ob sie gleich keine hier geborene Bürgers-Söhne sind, so lange ihre Väter hier im Amt stehen), welche studiren, die Punkt 4 genannten 200 fl. auf 3 Jahre in den Fällen zu genießen haben, wenn die Stiftung durch Zusammenschlagen von Capital und Zins so hoch angewachsen, daß man alles Obige davon prästiren kann, und wenn um die 200 fl. keine Competenten von der Verwandtschaft vorhanden wären.

Nachdem im Jahr 1825 die Gattin des Stifters auch gestorben, wurde die ausgesetzte Summe von den Erben übergeben und steht nun seither diese Stiftung unter Aufsicht des Stiftungsraths in abgesonderter Verwaltung. Das Vermögen hat sich indessen ziemlich vermehrt.

Die Verwandten sind nach dem vorhandenen Stammbaum

A. Von Seiten des Stifters:

§. 1. **Hertter**, Joh. Georg, Württemb. Oberstwachtmeister zu Hohentwiel, geb. 18. Febr. 1707, † 23. Jan. 1783, Vater des Stifters.

Verh. 4. Nov. 1732 mit Elis. Behmüller von Beutelsbach.

Kinder: a) Simon, geb. Gärtringen 7. Okt. 1733, † 1804, Diac. in Brackenheim, **Stifter.**
Verh. Brackenheim 3. Nov. 1763 mit Christiane Friederike Kapphahn. S. hienach B. §. 1.

b) Charlotte Barb.
Verh. 28. Oct. 1779 mit Jacob Friedr. Hosch, Regiments-Arzt in Hohentwiel, † 1789.
Deren Kinder:

aa) Carl Friedrich, Kfm. in Ulm, geb. 18. Okt. 1781.
Verh. mit Anne Marie Röscheisen.
Deren Kinder:
aaa) Friedrich Gustav, geb. 23. Nov. 1814.
Verh. mit Sofie Caroline Mathilde Roth.
bbb) Caroline Christiane, geb. 16. Mai 1816.
ccc) Heinrich Eduard, geb. 30. Aug. 1818.
ddd) Joh. Marie Dorothee, geb. 26. Jan. 1820.

bb) Simon Friedr. Hosch, Bierbrauer.

cc) Louise Christ. Aug., geb. Hohentwiel 12. Aug. 1784.
Verh. mit Heinrich Burkhard Sigel, Revisor in Waldsee, Kam.-Verw. in Rothenmünster, in Güglingen, geb. Balingen 30. Jan. 1779, † 1829.
S. Färber-Stift. P. §. 19.

Deren Kinder:
aaa) Franz Carl Friedr., geb. Waldsee 27. Jan. 1811.
bbb) Wilh. Auguste Caroline, geb. Weingarten 27. Mäz 1813.
ccc) Louise Christine Dorothee, geb. Rothenmünster 24. April 1816.

B. Von Seiten der Gattin des Stifters:

Kapphahn, Joh. Georg, Herren=Küfer in Brackenheim. §. 1.
Verh. 1) Frauenzimmern 18. Nov. 1721 mit Susanne Magd., T. d. Nikolaus Ebel, Amtmanns in Bönnigheim, Wittwe des Johann Wolfgang Strobel, Herren=Küfers in Brackenheim, † 1745.
2) Brackenh. 26. Juni 1746 mit Christ. Marg., geb. Wölfing, Wittwe des Phil. Ulrich Majer, Zoll=Bereiters das.

Kinder 1. Ehe: a) Felizitas.
Verh. 1) das. 4. Aug. 1744 mit Georg Friedr. Thill, Kfm., † ohne Kinder.
2) das. 7. Juli 1763 mit Carl Christof Binder, Bürgermstr. das.
Deren Kinder 2. Ehe
S. Plaz Herm. Stip. §. 167.
b) Marie Dorothee, geb. 11. Okt. 1728.
Verh. mit Joh. Ludwig Müller, Kaufm. in Heidenheim.
Deren Kinder:
aa) Christian Gottfried, geb. 26. Nov. 1752, Kfm. in Basel.
Verh. mit Marie Barb. Reinhold aus Colmar.
Deren Tochter
Marie Luise, geb. 5. Nov. 1799.
Verh. mit Georg Friedrich Dürr, Traiteur in Cannstatt.
2. Ehe: c) Christ. Friederike, geb. 13. Dez. 1747, † 1825.
Verh. an Simon Hertter, Diac. in Brackenh., **Stifter.** S. oben A. §. 1.

Namen=Register zu der Hertter'schen Stiftung.

Behmüller. A.
Binder. B.
Dürr B.
Ebel B.
Hertter. A. B.
Hosch. A.
Kapphahn. A. B.
Majer B.
Müller. B.
Reinhold. B.
Röscheisen. A.
Roth. A.
Sigel. A.
Strobel. B.
Thill. B.
Wölfing. B.

XCVI.

Gaab-Schüz'sche Stiftung in Brackenheim und Schüz-Gaab'sche Stiftung in Neuenstadt.

A. Johann Friedrich Gaab, Amtsschreiber in Maulbronn, hat seine Tochter, Christiane Sofie, und deren Gatten, Joh. Christof Schüz, Amtsschreiber in Maulbronn, vor seinem Tode mündlich angewiesen, von dem ihnen hinterlassenen Erbtheil 500 fl. zu einem Stipendium für ihre Kinder und Nachkommen, welche sich den Studien widmen, anzulegen, und zwar also, daß

1) ihre Söhne und Nachkommen, welche das 14. Jahr antreten und den höhern Studiis, sei es gleich zu Philosophie, Medicin, Jurisprudenz und Theologie, sich ergeben, darneben in puncto Religionis der Augsburg'schen Confession zugethan verbleiben, den Zins davon genießen, bis sie den Cursum Studiorum absolviren und die Universität verlassen werden.
2) Wenn mehr als 1 Descendent vorhanden, solle der nähere im Grad dem entfernteren vorgehen, und wenn sie gleichen Grades, der Aeltere den Jüngeren ausschließen, wofern aber 2 von gleichem Grade und Alter zugegen, sie den Zins zu gleichen Theilen theilen sollen.
3) So lange aber keine Descendenten vorhanden, soll der Zins zum Capital geschlagen und der Fundus vermehrt werden.
4) Wenn und so oft sich in solcher Zeit, da kein Stipendiarius zugegen, sich eine Tochter oder sonstiger Abkömmling weibl. Geschlechts verheirathen sollte, so solle dieser der Zins selbigen Jahrs zur Hochzeit-Verehrung, und da 2 Bräute

vorkämen, beiden mit einander überlassen werden. Woferne aber

5) einer ihrer Nachkommen seinen Sohn eine ehrliche Profession erlernen lassen wollte und daneben verarmt wäre, daß er das Lehrgeld nicht auftreiben könnte, so solle ihm in gleichem Falle eines ermangelnden Stipendiarii Studiosi mit dem Zins zu einem Lehrgeld ausgeholfen werden.

6) Würden aber ihre Descendenten alle mit Tod abgehen und von ihrem Geblüte Niemand mehr übrig sein, so solle alsdann die Hälfte des Fundi, wie er alsdann beschaffen sein wird, der Amtspflege Maulbronn zu Erziehung und Versorgung armer Waisen zukommen, die andere Hälfte aber der Stiftspflege Brackenheim zu den übrigen Stipendien der Studirenden dasiger Bürgers=Söhne heimfallen, und daher

7) das Ober= und Dekanatamt, auch der Magistrat in Brackenheim ersucht werden, dieses Gestift von 500 fl. anzunehmen und unter dessen Aufsicht bei der Stiftspflege administriren, gegen obrigkeitliche Versicherung um Zins ausleihen und ihren Descendenten auf ihr Ansuchen den Zins in vorgemeldten Fällen verabfolgen, außer solchen aber wieder zu Capital anlegen, und den Competenten der Familie die Rechnung communiciren zu lassen; damit aber auch

8) die Stiftspflege Brackenheim darunter nicht onerirt werde, so solle der gefallende 1. Zins mit 25 fl. derselben eigenthümlich zugehören, sofort der Zins von 15 fl. diesem Corpori wegen der Rechnungsstelle und Abhör und der Zins von den übrigen 10 fl. dem Stiftspfleger für seine Bemühung jährlich zukommen.

Nach dem Tode des Amtsschreibers Gaab haben nun seine oberwähnte Tochter und ihr Gatte diese Stiftung wirklich in Vollzug gesetzt und darüber de dato

Maulbronn den 8. Sept. 1766

eine auf Pergament geschriebene Urkunde ausgestellt, welche bei dem Magistrat in Brackenheim niedergelegt ist.

In einer weitern Urkunde vom 26. Mai 1767 haben nun Schüz und seine Frau die weitere Erläuterung zu §. 1 der Stiftung dahin gegeben,

daß den Theologie=Studirenden, sie seien herzogl. Stipendiaten im Kloster oder studiren in der Stadt oder auf andern Universitäten, solches Stipendium länger nicht zukommen solle, als bis sie examinirt worden und auf Pfarr=Vikariate geschickt werden, und sofort den cursum studiorum auf Universitäten eigentlich absolviren.

Diese Stiftung blieb bis 1796 unausgetheilt, so daß schon damals das Vermögen auf 1558 fl. angewachsen war; jetzt beträgt solches über 2000 fl. und wird unter Aufsicht des Stiftungsraths in Brackenheim dort verwaltet.

Die zu dieser Stiftung berechtigten Familien sind die Nachkommen des Joh. Christ. Schüz, Amtsschrbrs. in Maulbronn, und der Christiane Sofie Gaab, welche bereits bei der Weinmann'schen Stiftung in Heilbronn §. 31 ꝛc., s. VIII. Heft S. 177—179, beschrieben sind.

B. Eben dieser Joh. Christ. Schüz, Amtsschrbr. in Maulbronn, und seine Gattin haben in einer Urkunde vom 7. Juni 1774 auch noch eine besondere Stiftung errichtet, welche unter dem Namen

Schüz=Gaab'sche Stiftung in Neuenstadt an der Linde

verwaltet wird, für Universitäts=Studien der Familien=Glieder ohne Unterschied der Facultät, und der jeweilige Nutznießer dieser Stiftung hat die Zinse aus dem Capital=Vermögen, nach Abzug der Verwaltungskosten, anzusprechen, und hat durch ein beglaubigtes Schema geneal. sich auszuweisen, daß er von dem Stifter und seiner Frau abstamme.

Das Vermögen dieser Stiftung beträgt 1052 fl. 18 kr. und die Berechtigten sind die nemlichen, wie bei der Gaab=Schüz'schen Stiftung in Brackenheim.

XCVII. Hornung'sche Stiftung in Brackenheim.

Joh. Sigmund Hornung, Rechnungs-Probator in Brackenheim, gestorben zu Stuttgart den 18. Febr. 1807, hat in seiner letzten Willens-Verordnung vom 16. Dez. 1802 eine Familien-Stiftung errichtet, und in dieser Beziehung Folgendes verordnet:

Drittens habe ich für gut befunden, eine bleibende Familien-Stiftung hiemit zu verordnen, und pro Fundo die Summa von

Fünfzehn Tausend Gulden

auszusetzen, welche Summe bereits zu Capital angelegt ist und auf keinerlei Weise geschwächt, die davon fallenden Zinse aber zum Besten der Familie verwendet werden sollen, und zwar:

1) ist wegen des Genusses folgendes Regulativ zu beobachten:

a) eine gegenwärtig im verheiratheten Stande sich befindende oder künftig in die Ehe tretende Manns- oder Weibs-Person empfängt, so lange sie lebt, sowohl während der Ehe als in viduitate jährlich 12 fl.;

b) ein Kind männlichen oder weiblichen Geschlechts 12 fl.;

c) eine künftig in den Ehestand tretende Manns- oder Weibs-Person erhält die 12 fl. erstmals an dem 1. Austheilungs-Termin nach der Copulation;

d) ein neugeborenes Kind tritt in den Genuß der 12 fl. ein bei der ersten Austheilung nach der Geburt;

e) wenn ein Ehegatte vor dem andern hinwegstirbt und das überlebende Ehegemächt ist von der Hornung'schen Familie und tritt wieder in die 2. Ehe, so genießt selbiges die jährlichen 12 fl. mit ihren in 1. und 2. Ehe erzeugten Kindern. Wann aber das Ueberlebende nicht von der Familie ist und in die 2. Ehe sich begiebt, nur allein die Kinder 1. Ehe;

f) auf Absterben der Eltern und Kinder wird die 12 fl.-Portion auf das ganze Jahr noch abgegeben, in welchem der Todesfall sich ereignet;

g) die Kinder männlichen Geschlechts bleiben im Genuß der 12 fl. bis nach vollendeten 3 Lehr- oder Studier-Jahren, alsdann aber cessiren solche;

h) die Kinder weiblichen Geschlechts aber genießen die 12 fl., bis sie 21 Jahr alt sind, und dann cessiren solche ebenfalls;

i) ein Sohn, welcher ein Handwerk erlernt, erhält auf eine 3jährige Lehrzeit, sie mag kürzer oder länger währen, fünfzig Gulden, hälftig nach dem Einschreiben und hälftig nach vollstreckter halben Lehrzeit.

k) ein Sohn, der die Handlung erlernt, empfängt Einhundert und zwanzig Gulden auf 3 Jahre, hälftig beim Einschreiben und hälftig nach vollendeter halben Lehrzeit;

l) ein Sohn, der die Schreiberei erlernt, bekommt auf drei Jahre Einhundert und fünfzig Gulden, hälftig beim Eintritt in die Schreibstube und hälftig nach erstandener halben Lehrzeit;

m) ein Sohn, der sich den Studien widmet, erhält ebenfalls Einhundert und fünfzig Gulden auf 3 Jahre und zwar jeden Jahrs 50 fl.;

n) eine Tochter erhält bei ihrer Verheirathung einen Heirathguts-Beitrag von Fünfzig Gulden.

2) Die jährliche Austheilung der 12 fl.-Portionen solle zwischen Martini und Weihnachten im Ganzen, und das Jahr

über keine abschlägliche Bezahlung geschehen, und die erste Austheilung ein Jahr nach meinem Tod vorgenommen werden.

3) Vor jeder Austheilung dieser jährlichen Abgabe sollen obrigkeitliche Zeugnisse beigebracht werden, ob die genußfähigen Väter und Mütter noch am Leben, mit namentlicher Anzeige, wie viel sie Kinder am Leben haben, auch wie alt jedes seie, und erst nach deren Prüfung und erfolgter Decretur die Ausbezahlung geschehen; und

4) wenn ein Sohn ein Handwerk zu erlernen Vorhabens ist, oder eine Tochter zu heirathen gedenkt, ist in Ansehung des obrigkeitlichen Zeugnisses und Decrets ein Gleiches zu beobachten.

5) Die 12 fl.-Portionen sollen so bald nicht erhöhet, sondern was an dem jährlichen Zins-Ertrag übrig bleibt, als ein Reserv zu künftig verfallenden Lehrgelds- und Studier-, auch Heirathguts-Kosten, welche in der Summe niemals zu verringern sind, vorbehalten werden; vielmehr sind nöthigenfalls (welches aber nicht wohl zu vermuthen ist) diese 12 fl.-Portionen zu verringern.

6) Und da ich wünsche, daß diese Stiftung in Brackenheim administrirt würde, woselbsten ich viele Jahre die Rechnungs-Probations- und Abhör-Geschäfte versehen habe, und die meisten meiner Anverwandten in der Nähe sich befinden, auch im Brackenheimer Oberamt mein Vermögen größtentheils capitaliter angelegt ist: so ersuche hochlöbl. Oberamt und Magistrat geziemend, die Inspektion hierüber gefälligst zu übernehmen und dießfalls die erforderliche Verfügung zu treffen, zu dem Ende einer vertrauten tüchtigen Magistrats-Person von der Schreiberei oder Herrn Stadtschreiber, bei denen man gesichert sein kann, die Verwaltung zu übergeben und deßwegen gehörig in Pflichten zu nehmen.

7) Des bestellenden Administratoris Incumbenz solle sein:

a) die Zinse auf die Verfallzeit einzuziehen;

b) die in Ablösung kommenden Capitalien gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen;

c) die pcto. 3 und 4 bemerkten obrigkeitlichen Zeugnisse zu sammeln und der Behörde zur Prüfung und Decretur der Abgabe vorzulegen;

d) die Gelder der Stiftung gemäß an die Interessenten auszubezahlen und denjenigen, welche solche nicht selbst abholen können, zu überschicken und das Porto ex Cassa zu entrichten;

e) die Rechnung selbst zu stellen und selbige zur Prob und Abhör zu übergeben; überhaupt

f) den Nutzen der Pflege bestens zu besorgen und zu befördern, wofür derselbe zur Belohnung jährlich erhalten solle — Sechzig Gulden.

8) Wird für die Aufsicht und Bemühung mit der Decretur der stiftungsmäßigen Abgaben bestimmt und ausgesetzt:

dem herzogl. hochlöbl. Oberamt, von welchem man erwartet, daß dasselbe nöthigenfalls auch in Beitreibung der Zinse an Handen gehen werde	3 fl. — kr.
Dem Herrn Stadtschreiber	1 fl. 20 kr.
Den 4 Herren Bürgermeistern à 40 kr.	2 fl. 40 kr.
Den 8 Gerichts-Verwandten à 30 kr.	4 fl. — kr.
Zusammen	11 fl. — kr.,

welche Belohnung am Tage der Decretur der jährlichen Stiftungs-Portionen ausbezahlt werden solle.

Viertens: Meines Neffen, des Hrn. Rentkammer-Secretarius Mögelin's in Stuttgart 2 Kinder, nemlich dessen Herr Sohn, der in K. K. Kriegs-Diensten als Lieutenant befindlich, und seine an Herrn Rentkammer- und General-Cassen-Buchhalter Ruoff in Stuttgart verheirathete Frau Tochter kämen zwar nach der Stiftung nimmer zu dem Genuß der jährlichen Stiftungs-Portionen. Da ich aber dennoch will, daß sie als die ältesten Enkel von meiner Schwester, der gewesenen Pfarrerin von Fachsenfeld bedacht sein sollen, so bestimme ich jedem ein Legat von 100 fl. und beiden mit einander

Zweihundert Gulden.

Fünftens verordne ich, daß auf Vorabsterben meines

Bruders, des Pfarrers Johann Friedrich Hornung zu Lauterburg, die jährliche 12 fl.-Portion, welche er zu beziehen hat, dessen hinterlassende Wittib, meine wertheste Frau Schwägerin, statt seiner ad Dies vitae zu gaudiren haben solle.

Sechstens, wenn mein Vermögen auf mein Absterben sich höher belaufen sollte, als die Stiftungs-Summe und die bestimmte Erbschafts-Gebühren und Legate betragen, so solle das Uebrige zur Stifts-Pflege gezogen werden.

Würde aber im Gegentheil der Fall sich ereignen, daß das Vermögen zu der Stiftungs-Summe nicht hinreichend wäre, so ist mit Austheilung der Stiftungs-Portionen von jährlichen 12 fl. in so lang zurückzuhalten, bis die Summe à 15,000 fl. ergänzt sein wird.

Siebentens sollen die meinen Anverwandten von mir geschehenen Capital-Anlehnungen, welche mein Schuldbuch und die ausgestellte Schuldscheine anzeigen, denselben cum Interesse à 5 Procent von der Zeit der Anlehnung an der Erbschaft abgehen und bei deren Ausbezahlung in Abzug gebracht werden. In Ansehung des darunter begriffenen, bei den Buchbinder Eberhard'schen Eheleuten haftenden Schuld-Postens aber werde ich noch besonder disponiren, wie es damit gehalten werden solle.

In einer Beilage zu seinem Testament vom 26. Juni 1805 hat er noch weiter verordnet:

Daß die Summe des Stiftungsfonds von 15,000 fl. auf 16,000 fl. bestimmt und die jährliche Stiftungs-Portion auf eine Person von 12 fl. auf 15 fl. erhöht werden, auch die Kinder weiblichen Geschlechts im ledigen Stande die Stiftungs-Portion, bis sie 22 Jahre alt sind, zu genießen haben, auch daß die Stiftungs-Rechnungen alle 3 Jahre an den Tutelar-Rath in Stuttgart zur Superrevision eingesendet werden sollen, an dessen Stelle nunmehr die Königl. Kreisregierung in Ludwigsburg getreten, unter deren höherer Aufsicht nun auch diese Stiftung durch einen besonderen Verwalter in Brackenheim verwaltet wird. Das Vermögen dieser Stiftung hat sich inzwischen auf etwas über 20,000 fl. vermehrt.

Es folgt nun die Beschreibung der zu dieser Stiftung berechtigten Familien nach dem vorhandenen Geschlechts-Register:

§. 1. Hornung, Jeremias, Vater des Stifters, geb. 1693, † 24. Mai 1747, Pfr. in Buchenbach, Sohn des Antonius Hornung, Pfrs. in Adelshofen, und der Anna, T. d. Joh. Baptist Zierlin, Vesper-Pred. in Rothenburg an der Tauber.

Verh. mit Marie Marg., T. d. Joh. David Ines, Pfrs. in Buchenbach, geb. 1696, † 1740.
S. Löchner Stip. §. 6.

Kinder: a) Marie Marg. §. 2.
b) Joh. Friedr. §. 3.
c) Joh. Sigmund, **der Stifter**, geb. 28. März 1727, † Stuttgart 18. Febr. 1807.
d) Christof Friedr. §. 4.
e) Charlotte Magdalene Dorothee.
Verh. an Joh. Wilh. Bonhöfer, Marsch-Commissär, Procurator in Hall.
f) Ein Sohn, der ohne Kinder gestorben.

§. 2. Hornung, Marie Marg. (§. 1).
Verh. 1) mit Joh. Gg. Mögelin, Pfr. in Fachsenfeld.
2) mit Ludwig Jacob Hofmann, Pfr. das.

Kinder 1. Ehe: a) Christof Ludwig Mögelin, Rentkammer-Sekr. in Stuttgart, Hofrath, dessen Nachkommen S. Weinm. Stip. in Heilbronn §. 33.
2. Ehe: b) Ludwig Sigmund Hofmann. §. 5.

§. 3. Hornung, Johann Friedrich (§. 1), Pfr. in Lauterburg in Baden.

Verh. mit Charl. Dorothee Susanne Marg., T. d. Nicolaus Reidhardt, Pfrs. in Adelmannsfelden.

Kinder: a) Philippine Caroline Sofie.
Verh. an Alexander Ehrenreich Bernh. Schwend, Pfr. in Lauterburg. S. Mendlin Stip. §. 64.

§. 4. Hornung, Christof Friedrich (§. 1), Chirurg in Güglingen.
Verh. mit Eva Gottliebin Fauth.

Kinder: a) Eva Marie Charlotte, geb. 28. Febr. 1762.
Verh. mit Johann Georg Eberhard, Buchbinder in Güglingen, geb. 2. Febr. 1764, † 1809.
Deren Kinder:
aa) Charlotte, geb. 15. Dez. 1792.
Verh. an .... Frech in Gumpendorf bei Wien.
bb) August, geb. 2. Aug. 1794, Buchb. in Brackenheim.
Verh. mit Sofie Cath. Rüb, geb. 11. Dez. 1791.
cc) Carl, geb. 30. Juli 1796, † 1825, Buchbinder in Güglingen.
Verh. mit Joh. Barb. Rühle, geb. 15. Okt. 1789.

b) Marie Friederike, geb. 24. Dez. 1763, † 1833.
Verh. mit Joh. Gottfried Hahn, Sattler in Güglingen.
Deren Kinder:
aa) Eva Friederike, geb. 4. Mai 1794.
Verh. 1) mit Jacob Friedrich Lang, Schlosser in Güglingen, geb. 13. März 1802, † 1837.
2) mit Gottlob Rapp, Schlosser das., geb. 4. Jan. 1801.
bb) Ludwig Friedrich, Schuhmacher in Güglingen, geb. 12. Okt. 1797.
Verh. mit Marie Cath. Dinkel.
c) Eva Gottliebin, geb. 29. Jan. 1769.
Verh. mit Heinrich Daniel Schmükle, Färber in Backnang.
Deren Kinder:
aa) Leopold Friedrich, geb. 15. Nov. 1794, † 1836, Wundarzt in Backnang.
bb) Christian Daniel, geb. 21. Aug. 1797, Färber und Stadtrath in Backnang.
cc) Joh. Gottlieb, geb. 4. Mai 1801, Färber und Stadtrath in Kirchheim u. T.
d) Luise Christine, geb. 18. Mai 1770, † 1842.
Verh. an Johann Daniel Wagenhals, Schreiner in Güglingen.
Deren Kinder:
aa) Joh. Sigmund, geb. 17. März 1793, Schreiner in Amerika.
bb) Charlotte Luise, geb. 27. März 1795.
Verh. 1) an Adam Schautt, Sailer in Güglingen.
2) an Gottlieb Josef Würz, Chirurg in Oberderdingen.
cc) Johannes, geb. 16. April 1799, Pfarrer in Lancaster in Amerika.
dd) Carl Gottfried, geb. 23. Okt. 1801, in Lancaster in Amerika.
ee) Christine Gottliebin, geb. 6. Febr. 1804.
Verh. an Georg Martin Winkler, Bäcker in Güglingen.
ff) Johanne Friederike, geb. 30. März 1806.
Verh. 1) mit Jacob Friedr. Sorg, Schreiner in Güglingen.
2) mit Carl Wilhelm Heinrich Eberle Schreiner das.
gg) Eva Rosine, geb. 10. Jan. 1808.
Verh. an Christian Conr. Lieb, Dreher das.
hh) Christof Conrad, } geb. 15. Febr. 1810.
ii) Wilhelmine Auguste, }
e) Justine Regine, geb. 20. Jan. 1772.
Verh. an Joh. Leonh. Brodbeck, Rothgerber in Backnang.
Deren Kinder:
aa) Justine Regine, geb. 3. Mai 1802.
Verh. an Gg. Ludw. Müller, Weißgerber in Backn.

§. 5. Hofmann, Ludwig Sigmund (§. 2), geb. 2. Sept. 1747, † 1820, Chirurg in Unterriexingen.
Verh. mit Eva Justine Schneider.

Kinder: a) Marie Auguste, geb. 21. Febr. 1783.
Verh. an Joh. Georg Majer, Schreiner in Hemmingen, geb. 18. Dez. 1781, † 1831.
Deren Kinder:
aa) Joh. Friedrich, geb. 12. Okt. 1807, Schuhmacher in Hemmingen.
bb) Anne Caroline, geb. 15. April 1819.

Namen-Register zu der Hornung'schen Stiftung.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen, unter welchen die Namen vorkommen.)

Bonhöfer 1.
Brodbeck 4.
Dinkel 4.
Eberhard 4.
Eberle 4.
Fauth 4.
Frech 4.
Hahn 4.
Hofmann 2. 5.
Hornung 1—4.
Ines 1.
Lang 4.
Lieb 4.
Majer 5.
Mögelin 2.
Müller 4.
Neidhardt 5.
Rapp 4.
Rüb 4.
Rühle 4.
Schautt 4.
Schmükle 4.
Schneider 5.
Schwend 3.
Sorg. 4.
Wagenhals 4.
Winkler 4.
Würz 4.
Zierlin 1.

XCVIII. Römer'sche Stiftung in Marbach.

M. Johannes Römer, Pfarrer und Dechant zu Affalterbach, O.=A. Marbach, hat bei seinem zu Ende der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts erfolgten Tode ein Capital von 400 fl. gestiftet mit der Bestimmung,

„den Zinß daraus auf seiner Schwestern Kinder anzuwenden, welche zu denen Studiis fähig sind."

Zu Testaments=Executoren und Administratoren des Stipendii ernannte er das Gericht zu Steinheim a. d. Murr.

Da dieses Testament, welches aber nicht mehr vorhanden und bei der französischen Invasion in Marbach 1693 mit allen Acten verbrannt ist, keine Erb=Einsetzung enthielt, so wurde über die Römer'sche Verlassenschaft von den Erben viel gestritten, die Sache aber durch einen unterm 12. März 1549 abgeschlossenen und unterm 20. Okt. 1551 solennisirten Vergleich entschieden, und dadurch das Stipendium bestätigt.

Die Worte dieses Vergleiches lauten:

„Kund und offenbar sei Allermänniglichen mit und aus Anzeigung dieses gegenwärtigen Instruments, daß in dem Jahr Ein Tausend fünfhundert fünfzig und Eins, den zwanzigsten des Monats Oktober (20. Okt. 1551) zu 12 Uhr des Mittags bei Regierung und Herschung des allerdurchlauchtigsten ꝛc. Fürsten und Herrn Caroli des fünften Römischen Kaisers ꝛc. in der fürstlichen Stadt zu Stuttgart, und daselbsten in meiner des nachbeschriebenen Notarii Behausung und Herberg in der vordern gewöhnlichen Stube ist vor mir dem Notario und

glaubwürdigen Zeugen erschienen, der achtbar und fürnehme Thomas Wolfhart, Burger zu Waiblingen, und gab mir zu erkennen, wie daß er und seine Schwäger und Freund vor zweyen Jahren etwas Spänn- und Irrungen gehabt von wegen des Ehrenhaften und wohlgelehrten Meister Hans Römer, ihres Vatters und Schwähers seelig, weil. Pfarrherr und Dechanten Testaments und sonderlich der zwanzig Gulden järlichs Gelds, so an ein Stipendium zu Tübingen gewendet werden solle; derohalben sie vor des durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Ulrich, Herzog zu Württemberg löblichen Landhofmeistern, Canzlei und Räthen entscheiden und vertragen worden, welchen Vertrag er mir dem Notario verlesen überantwortet hat, der lautet von Wort zu Wort, wie nachfolgt, dem ist also:

„Als sich zwischen Meister (Magister) Johann Hiltbrand von Tübingen, im Namen und von wegen Margareten seiner Schwieger und Agnesen ihrer Schwester und seiner Geschweyen, beiden weil. M. Johann Römers alten Dechants zu Affalterbach seel. verlassenen Schwestern, als Anwalt an einem, und Thomas Wolfharten und Josef Renzen von Waiblingen an ihrer Ehelich Hausfrauen, auch Josen und Ludwigen ihrer Schwägern allen weil. Anna Römerin verlassenen Tochter und Söhnen, dergleichen Haußen und Martin den Schnarrenbergern Gebrüdern auch Bernhard Baldreichen und Joß Metzgen Schwagern, allen von Murr, weil. Barbara Römerin verlassenen Söhnen und Tochtermännern, von ihren und andern Mit-Brüder und Schwäger wegen uehmlich Jacobs und Erasmuß, der Schnarrenberger, auch Gebrüder und Jörg Hägelins von Erdmannhausen, am andern Theil Spänn und Irrungen gegen einander gehalten von wegen gedachts abgestorbenen Meister Johann Römer's Verlassenschaft. Herwegen sie dann zu beiderseit auf heut allhier für unsers

gnädigsten Fürsten und Herrn löbl. Hofmeister und Räth zu güthlicher Verhör und Handlung vertagt, auch demnach gegeneinander nach aller Nothdurft gehört worden seyen, und sie es dann nochmals von Hand und ermeldtem Hofmeister und Räthen ergeben und heimgesetzt, demselben endlich und unweigerlich zu geloben und nachzukommen, solchem allem nach sprechen Hofmeister und Räthe in der Güthe:

Erstlich, daß die vierhundert Gulden an das Stipendium gehörig, sollen an das verordnet Stipendium gewandt und solches dann aufgerichtet werden.

Zum Andern: Schultheiß und Gericht zu Stainen (Steinheim) die Vierzig Gulden zu Einziehung des verordneten Stipendii auch verfolgen und gedeyen. Desgleichen auch die Hundert Gulden, armen Leuthen ins Almoßen gehörig und vermacht sollen nach Verordnung und in Ansehen des Testamentarii dem Almoßen und armen Leuthen auch angelegt und ausgespendet werden.

Für's Vierdt, dem Jergshole die vermachte hundert Gulden gleichergestallt zugestellt werden.

Nachdem auch auf berührt Stipendium einer auß der Freundschaft darzu geschikt und taugendlich verordnet worden, so solle Thoma Wolfhards Sohn, so ohne das jetzt zu Tüwingen auf der Schul also gar darauf kommen und verordnet seyn, und das auf jetzt nach künftig Martini angehen, darauf er fünf Jahr lang die nächsten bleiben und nach Verschierung solcher fünf Jahre alsdann ermeldt Stipendium auf obermeldtes Hans Hiltprandts Sohn einen, welcher dazu geschikt und taugendlich seyn, auch fünf Jahr lang gewendt werden und folgends also für und für von einem Zug zu dem andern allweg einem jeden solches Stipendium fünf Jahre lang zu nieſſen und darauf zu seyn gebühren solle.

Diesem gütlich Entscheid und Ausspruch redlich und ohngeweigern zu leben und nachzukommen, haben vorermeldte Partheyen, nemlich:

M. Hanß Hiltbrand, als Anwalt gedachter seiner Schwieger und Geschweyen, und dann
Thoma Wolfhardt und
Josef Renz von wegen obernannter ihrer Hausfrauen und Schwieger, dergleichen
Bernhard Baldrich und
Jost Metz von wegen Barbara ihrer Mutter und Schwiger, auch der andern ihrer abwesenden Gebrüder,

und zuvor an den Gerichtsstab angelobet und Verspruch gethan, bei wahrem Treu an Eidsstatt ohngefährlich, datum 12. Martii Anno XLX Kanzley zu Stuttgart.

Als ich nun der bemeldte Notarius jetztgemeldten und inserirten Vertrag verlesen, und den Thoma Wolfhardt erfragt, ob jemand weiters vorhanden, der was Irrung, Hinterniß oder Eintrag in das obgemeldte Testament thun wollte? der hat mir angezeigt, wie daß Niemand vorhanden, das was Eintrag zu thun begehre, sondern seyen er und alle sein Verwandte in dem Vertrag verlängsten urbirthig, dem straks Vollziehung zu thun, wie Bieder-Leuth gebührt und wohl anstünde; allein sei es der Fall und Mangel, er und alle seine obernennt Angehörige und Consorten wissen die Sachen mit dem Stipendio nicht in das Werk und ordentlich Proceß zu bringen, wie es darinn gehalten soll werden.

Dieweilen dann die Sachen in rechter Wahrheit also geschaffen, so wäre vor sein selbst und aller obgenannt seiner Consorten an mich den Notarium sein freundlich und fleisig Bitt, ihnen ein oder mehr ordentlich Instrumentum zu machen, daß das fürgenommene Stipendium uffgericht, seinem Sohn, wie gemeldt, die 5 Jahr lang zu niessen, einhändig gemacht, und folgends gemeiner Freundschaft Kinder zu leihen und zu geniessen vergündet würde, wie es dann des Testatoris endlicher und letzter Wille gewesen.

Demnach so habe ich der oftgemeldt Notarius mit mehrgemeldts Thoma Wolfhardts und aller seiner Verwandten in dem obgemeldten Vertrag specificirt und begriffen, guth

willen, Gott dem Herrn sey Lob und Ehr, damit des frommen Testatoris letzter Will vollstrekt würde, nachfolgend Ordnung fürgenommen, deren auch von allen Theilen zu geloben, zugesagt und versprochen worden.

Anfangs und dieweil der Mehrtheil der Freundschaft in dem Marppacher Amt gesessen und wohnhaft seyn; so seyen die Ehrenhafte, wohlgelehrte und weisen M. Michael Mehrer, derzeit Vogt zu Marppach, und alle seine nachkommenden Vögte, desgleichen der Prediger, auch alle und jede Bürgermeister und Richtern daselbsten zu Superintendenten fürgenommen, die sollen ihr guth Aufsehen haben, wo jeder Zeit junge Knaben aus der Freundschaft vorhanden, die habile et Idonei ad Studendum wären. In dem Fall aber, da keiner vorhanden, der tangendlich zum Studiren erfunden würde, das ordentlich wieder anlegen, doch alles mit Vorwissen und Gut-Ansehen des Vogts, der Prediger, Burgermeister und Schulmeister zu Marppach, die es auch jeder Zeit zu bessern vollmächtig Gewalt haben sollen, ohne einige Verhinderung.

Zum Andern und weil M. Hans Römer der Testator selig den Ehrsamen Schultheißen und Gericht zu Staynen (Steinheim) järlich 2 fl. Gelds verordnet, die 20 fl. järlich Gelds von dem Hauptguth an das bemeldt Stipendium eingeben, einem jeden verordneten Stipendiaten gen Tübingen erbarlich zu überliefern, so ist verordnet, daß sie die 20 fl. Gelds, so auf Martini jezo verfallen, Thoma Wolfhardts Sohn gen Tübingen gewißlich überantworten und folgends für und für einem jeden Stipendiaten 20 fl. auf St. Georgentag reichen und überantworten sollen, und wo sie dann säumig würden oder wären, so soll ein jeder Stipendiat Macht und Gewalt haben, nach Verschienung eines Monats nach Georgii einen Bothen nach dem Geld zu schiken, und sollen Schultheiß und Gericht allwegen dem Bothen 4 Bazen zu Lohn geben schuldig seyn. Wo sie aber das Geld nicht erlegen würden, so soll der Both Macht haben, auf sie zu zöhren, doch ziem-

licher weis also lang, bis er das Stipendiaten=Geld samt seinem Lohn empfangen hat.

Zum Lezten, so sollen auf alle und jede Vögt, Pfarrer, Burgermeister und Schulmeister zu Marppach neben den Herren von der löbl. Universität zu Tübingen schuldig und verbunden seyn, auf alle und jede verordnete Stipendiaten von der Freundschaft zu Marppach präsentirt, ein fleißig Auffsehen haben, daß sie wohl und mit allem Fleiß studiren, sich auch frommlich erbarlich und wohl halten, und wo einer dem zuwider handeln, und sich ohngebürlich halten würde, alsdann sollen die von Marppach Macht haben, ihm von dem Stipendio zu nehmen, das Stipendiaten=Geld bei Schultheiß und Gericht zu Stainen abschaffen, und das Stipendium einem andern von der Freundschaft tangendlich zu leihen, und also darob und daran seyn, daß mit dem Stipendio ehrlich, aufrecht und redlich gehandelt werde, wie es dann des Testatoris letzter Will ist gewesen, daran beschiehet die Ehre Gottes und wird der ganzen Freundschaft und einer ehrlich Bürgerschaft zu Marppach gemeiner Nuz darauf gefördert und von Gott dem Herrn hundertfältig vergolten und von den Stipendiaten in allem Guth nimmer vergessen ꝛc."

Diese Vergleichs=Urkunde ist dann von dem Notar und Zeugen unterschrieben und gesiegelt, sowie auch mit gemeiner Stadt Marbach Insiegel versehen und wegen des Versprechens der Gemeinde=Vorsteher von Steinheim von der Priorin des Klosters daselbst das Siegel des Kloster=Convents beigedruckt worden.

Die wegen dieses Stipendiums nun weiterhin entstandenen Zwistigkeiten wurden endlich unterm 6. Juni 1561 von Landhofmeister und Räthen durch einen schiedsrichterlichen Ausspruch beigelegt, welcher also lautet:

„Von Gottes Gnaden Wir Christoph, Hertzog zu Würtemberg und Tekh, Graf zu Mömpelgardt ꝛc. Thun Kund offenbahr mit diesem Brief vor allermänniglich, nachdem sich zwischen dem ehrsamen, unserm lieben getreuen Magistro Jo=

han Hildenbranden dem älteren unserer Universität zu Tübingen, Professore, an Einen, und dann Thoma Wolfarthen zu Waiblingen, Ludwig und Josen den Schönwaltern zu Marppach, Martin Schnarrenbergern, Johann Metzgern zu Murr und Jörg Hegelen zu Erdmannhausen, sammt ihrem Bruder und Schwestermännern, item Michael Hirschen zu Marpach, Urban Türcken und Jörg Lemppen, auch Hauß Rößlen zu Affalterbach, und Jörg Hirschen, weyl. Jacob Schmid verlaßenen Sohn zu Poppenweyler, als am andern Theil von wegen deß Entscheids dem weyland deß hochgebohrnen Fürsten, Herrn Ulrichs Hertzogs zu Würtemberg und Töck, Grafen zu Mömpelgardt ꝛc., Unsers freundlichen lieben Herrn und Vaters seel. Gedächtniß, Hofmeister und Räth ao. vierzig neune, der wenigen Zahl, jüngst vorschienen in dem dazumalen zwischen weyl. M. Johan Römers, gewesenen Dechants zu Affalterbach Erben fürgefallenen Spahn, sein deß gemeldt Dechants Verlassenschaft betreffend gegeben habe, sonderlich in dem Puncte, so in selbigem Entschaid sein M. Johan Römers gestiftes Stipendi halber ainverleibt ist, Mißverstand und Irrung erhalten, dergestalt, daß sich die obermeldte Partheyen miteinander gezweyet, wie es mit beigeführtem Stipendio gehalten werden solle, wann einiger Theil der Erben, an welchem der Zug ist, nicht Kinder hat, auf einer Universität zu studiren taugendlich und Vorhabens seyen, item weil sich die zu Steinheim weiter deß Testaments Executores zu seyn beschwehret, wer an derselben Statt zu verordnen, und dann das M. Johan Hildenbrand begehrt, wenn fürterhin jemands aus obgemeldten Theilen das Stipendium nützen wollte, daß derselbe zuvor Verspruch und Kaution thun solle, seine Studia zu continuiren, und dabey zu bleiben ꝛc., und nun solcher jetzt angeregter Mißverstand und Irrung halben beyde Theil hent dato vor unserem Hofmeister, Cantzler und Räthen und lieben Getreuen güetlich vertaget und fürkommen gegeneinander hinwiderumb verhört, auch darauf gütlicher Under-

handlung zwischen ihnen fürgenommen und gepflogen worden, und als sie durch dieselbe mit wißenden Dingen und ihrem guthen Willen nicht vertheidiget oder verglichen werden können, zuletztlich die Sach zu gemeldtem unserm Hofmeister, Cantzler und Räth güthlicher Erlautterung und Beschaid gesetzt, mit dem Verspruch, den M. Johan Hildenbrand mit gegebener Hand, und die andern am Gerichts-Stab gethan, was dieselbe declariren, entschaiden und sprechen würden, derbey lediglich und ohnwaigerlich zu verbleiben, daß demnach sie unßer Hofmeister, Cantzler und Räthen declarirt, entscheiden und gesprochen haben, wie nachfolgt: Erstlich, daß der obangeregte hievor in anno etc. neun und vierzig ergangene Entschaid allerdings in seinen Kräften bestehen und bleiben solle, und denn diß Stipendii halben, wann dasselbig der Ordnung nach an einen Theil kommt, so vermög deß vorgegangenen Entschaids gleichwohl der Zug aber doch keine Kinder hat, so eben zur selbigen Zeit auf einer Universität zu studiren Vorhabens und taugendlich seye, und doch dieselben innerhalb und vor Außgang der fünf Jahren, in welchen solch Stipendium oder der Zug an ihme ist, zu studiren geschickt, und taugendlich und auf eine Universität kommen, und also diß Stipendii fähig werden, so solle demselben Theil die Nießung von solchen fünf Jahren fürschlagen und gefolgt werden, da aber derjenige, an dem der Zug seyn wird, in denen fünf Jahren so lang der Zug an ihme ist, keinen taugendlich Sohn oder Erben auf einer Universität zu studiren überkommet, so solle dieselbige fünfjährige Nießung lediglich dem Stipendio oder der Stiftung, an ihm selbs und gemeiner Freundschaft zu Nutz und Guthem durch die Executores Testamenti angelegt werden und fürschlagen. — Am Andern so viel belangt den Spahn, wer fürohin zu Executoribus Testamenti zu verordnen seyen, da solle mit Burgermeister und Gericht zu Marppach gehandelt werden, daß sie sich der Execution unterziehen, und die Sachen vermög deß hievornen ergangenen Vertrags oder Entschaids jetziger Declaration zu verhandlen, und darob zu halten, und da je

zu Zeiten ein Spahn fürfallen würde, ob Einer zu diesem Stipendio und auf die Universität geschikt und taugenlich genug oder nicht? so sollen sie, die Executores solches, mit sammt dem Pfarrer und Schulmeister bey ihnen zu entscheiden Macht haben. — Fürs Dritte und Letzt, die bestrittene obangezogene Caution betreffend, wiewohl die Partheyen zuversichtlich selbs genaigt seyn werden, dem hievor ergangenen Entschaid und jetziger Declaration jederzeiten getreulich nachzusetzen, und zugeloben, jedoch da einer dem das Stipendium zu nützen, sich nicht fleißig, wesentlich, und wie sich gebühret halten, darüber dann jederzeit die Universität da er studiret, zu erkennen haben solle, oder das Studiren muthwillig verlaßen würde, alsdann so solle die Nützung des Stipendii von demselben genommen, und auf den nechsten Theil, an dem der Zug nach ihme seyn wird, devolvirt werden und kommen, und also füraus vorbeschriebener Maßen gehalten werden, welcher Declaration, Entschaid und Spruchs beedertheil gantz wohl zufrieden gewesen, und sich desselben bedancket haben, mit Bitt, ihnen dißen brieflichen Schein und Urkund mitzutheilen, dem Wir ihnen zu Urkund hiemit Unserm anhangenden Gerichts-Innsigel besigelt. Geben zu Stuttgart, Freytag deß sechsten Monaths Juni nach Christi unsers lieben Herrn und Seligmachers Geburth, als man zählte Tausend Fünfhundert Sechszig und Ein Jahr.

H. Dietrich von Plienigen.
Hieronymy Gerhard, Dr."

In Folge dieses Entscheids ist auf Begehren der Steinheimer die Administration dieser Stiftung ihnen abgenommen und dem Kirchen-Convent in Marbach übertragen worden.

Da aber durch das Abbrennen der ganzen Stadt Marbach im Jahr 1693, wie bereits erwähnt, sämmtliche Stiftungs-Acten verbrannt sind, wodurch die Ansprüche der genußfähigen Familien in's Dunkle kamen, so entstanden bei Vergebung der Stipendien viele Mißgriffe, daher der von Lempp'scher Seite betheiligte Rentkammer-Expeditions-Rath Wilhelm Er-

hard Hofstetter in Stuttgart zu Ende des 17. Jahrhunderts sich der Sache eifrig angenommen und den Abgang der verloren gegangenen Acten aus seinen Privat-Acten einigermaßen ersetzt und besonders die hie und da vorgekommene Zulassung von Fremden beständig bekämpft hat.

Es kam dann in der Folge so weit, daß der Magistrat in Marbach aus den wieder gesammelten Acten die Ansprüche der Familien untersuchen und sich von einem gewissen Licentiat Hörner im Jahr 1719 ein Consilium über speciell gestellte Fragen stellen ließ und solches an die Regierung zur Bestätigung einschickte.

Da aber auch hierdurch der Sache noch keine Genüge geschehen war, und immer wieder neue Beschwerden der Familien, besonders von dem genannten Exped.-Rath Hofstetter erschienen, so wurden in Folge eines Regierungs-Rescripts vom 1. Febr. 1732 sämmtliche Prätendenten auf den 25. Juni 1732 nach Marbach zusammenberufen, über die hiebei zur Sprache gekommenen Fragen verhandelt und hierüber von dem gemeinschaftlichen Oberamt Marbach unterm 2. Juni 1738 ein ausführlicher Bericht an die Regierung erstattet, von welcher dann die ganze Beschaffenheit dieses Stipendiums untersucht, unterm 9. März 1740 über die General- und Special-Fragen folgende Resolution als beständige Norm erging, nach welcher auch seither mit wenigen hienach angeführten Ausnahmen in dieser Sache gehandelt worden ist.

Die Worte dieser Normal-Resolution lauten wie folgt, wobei nur zu bemerken, daß, da nur von den 3 Schwestern des Stifters,

a) Margarethe,
b) Anna,
c) Barbara

Nachkommen vorhanden sind, die in dem Rescript genannten 3 Züge sich auf diese 3 Branchen beziehen, in welche die berechtigten Familien von Anfang an abgetheilt worden sind, obgleich im Grunde alle gleiches Recht haben.

„Normal-Resolution von der herzogl. Regierung dd. 9. Martii 1740. Den Genuß und die Administration des Römer'schen Stipendii betreffend.

Von Gottes Gnaden Carl Friederich, Herzog zu Württemberg und Teckh, auch in Schlesien zu Oels und Bernstatt, Graf zu Mömpelgart, Herr zu Heydenheim, Sternberg, Medzibor und des freyen Königl. Bürglehen Auras Administrator und Obervormunder,

Unsern gnädigen Gruß zuvor, Würdiger, Lieber, Getreuer!

Wir haben Uns aus Eurem s. d. 2. Juni 1738, über den völligen Zustand des unter Eurer Administration stehenden Römer'schen Stipendii erstatteten unterthänigsten Bericht und samt desselben Beylagen umständlich referiren lassen, und Uns über die von Euch zum gnädigsten Enschaid vorgelegten so General- als Special-Anfragen praevia sufficiente Causae Cognitione nachfolgender Gestalten in Gnaden resolvirt, und zwar, ad Quaestionem generalem primam: Wer dieses Römer'sche Stipendium aigentlich genieſſen solle? und die daraus entspringende Quaestionem Specialem primam: Ob von einem jeden der 3 Züge ein Stipendiarius, mithin 3 Stipendiarii zu dem Genuß zu admittiren seyen? wollen Wir nach der Uns als Supremo Administratori derer im Land etablirten Stipendiorum und zumaligen Domino Territorii et Legislatori zustehenden kundlichen Befugsame in zumaliger Rükſicht auf die von des in Gott ruhenden Herrn Herzogs Christoph Liebden in gleicher Vorliegenheit ao. 1561 beschene Verfügung, und in näherer Erwägung, daß sowohl der Fundus selbst, als der Numerus der hiebei interessirten Familien sich gegen hiebevorige Zeiten merklich vermehrt hat, mithin die Sache eines anderwärtig billigen und den jetzigen Umständen gemäßen, auch mit der Intention des Fundatoris selbsten und des Majoris partis Familiarum in Effectu übereinkommenden Einrichtungen allerdings bedärfe, anmit gnädigst verordnet haben, daß zu hinkünftiger Evitirung der — ob der bisher

in Observantia gewesenen Alternation derer 3 Züge vorgelofenen mancherley Ohnrichtigkeiten von nun an und füraus jedesmalen von jedem der berechtigten Züge drei Stipendiarii auf einmal, und zugleich zu dem Genuß dieses Stipendii admittirt werden sollen.

Ad Quaestionem specialem secundam: Ob nemlich, weilen prämittirtermaßen von jedem Hauptzug ein Beneficiarius admittirt werden solle? dafern von ein oder dem andern Zug kein Petent ein oder das andere Jahr vorhanden wäre, dieses Hauptzugs dritthailige Quota auf einen von den beeden andern Zügen? oder auf beede zugleich ausgetheilt? oder aber, ob solcher Belauf angelegt und solchergestalten dem Stipendio damit vorgeschlagen werden solle? Gehet Unsere gnädigste Verordnung in Conformitaet der allschon von vorigen Zeiten her, s. dd. 12. Marti 1549, 20. Okt. 1551, 6. Juni 1561, in medio liegenden Decisorum dahin, daß solchenfalls der Belauf der 3. Portion nicht ausgethailt, sondern zu Vermehrung des Fundi sicher angelegt werden solle.

Ad Quaestionem specialem tertiam: Wenn von einem Zug sich zwey oder mehrere um den Genuß des Stipendii anmelden würden; ob nicht der, so gradu proximior ist, dem einen oder dem andern von solchem nemlichen Zug zu präferiren seye? Wollen Wir anmit gnädigst verordnet haben, daß der Gradu proximior allerdings denen Remotioribus ejusdem scilicet Familiae allezeit, jedoch mit nachstehender Maaß vorgehen solle, daß, weilen dieses Stipendium nicht sowohl auf die Schulen in Genere, als auf die Universitäten in specie gestiftet ist, ein solcher Stipendiarius entweder auf der Universität sich wirklich befinden, oder doch wenigstens in denen ihme zu Gutem kommenden 5 Jahren auf die Universität wirklich, und zwar als tüchtig käme, welch letztern Falls der Ertrag des Stipendii in denen vacirenden Jahren zurückgelegt, und sodann, existente intra quinquennium Casu, einem solchen ausgefolgt werden könnte.

Die Quaestionem specialem quartam: Wenn Zwey oder

Mehrere von einerley Gradu und von einerley Hauptzug sich zugleich melden sollten, welcher sodann dem andern vorzuziehen seye? Wollen Wir dahin erörtert wissen, daß derjenige, welcher auf der Universität als ein wirklicher Studiosus ad Studia academica tractanda idoneus sich befindet, und nicht nur in Album academicum Studiosorum wirklich inscribirt ist, sondern auch Studia academica, und zwar wenigstens philosophica wirklich tractirt, den andern, so dergleichen nicht vor sich haben, präferirt werden solle. Als worüber Ihr, die Administratores, ein wachtsames Auge zu tragen, und in ohnverhofften Anstands-Fällen mit der Universität, allwo dergleichen Casus etwa fürgehen sollten, aus der Sache zu communiciren von Selbst wissen werdet.

In Ansehung der Quaestionis specialis quintae: Wenn zwey oder mehrere gleichen Zugs, gleichen Grades und gleichen Aetatis academicae sich zu gleicher Zeit um den Genuß melden würden; ob nicht solchen Falls per Sortem zu entschaiden wäre, welcher von solchen einander durchgängig gleichen Petenten dem oder dem andern zu präferiren wäre? Wissen Wir aus mancherlei Bedenklichkeiten der Decisioni per Sortem keinen Plaz zu geben, sondern wollen vielmehr gnädigst verordnet haben, daß gleichwie proximitas Gradus juncta aetate academica das Fundamentum Locationis verbleiben solle, also — daferne je Aetas academica auch ex Asse gleich sein sollte, solchenfalls Aetas naturalis zugleich zur Hülfe genommen, mithin solchenfalls auch demjenigen Subjecto der Vorzug gegönnt werden solle, welchem die Natur selbst ratione aetatis naturalis solchen nicht mißgönnt hat.

Ad Quaestionem specialem sextam: Ob nicht auch die Auditores in dem illustri Gymnasio zu Stuttgart, ingleichen die Alumni aus den niederen und mittleren Klöstern zu dem Genuß dieses Stipendii zu admittiren seien? Haben Wir gnädigst resolvirt, daß die Auditores in dem allhiesigen Gymnasio illustri, ingleichen die Alumni in den mittleren Klöstern zwar zu dem Genuß des Stipendii, jedoch nur in der Maaß

admittirt werden sollen, daß solche von dem zu compliren habenden Quinquennio nur 2 Jahre bei den Studiis inferioribus, die übrigen 3 Jahre aber auf Universitäten zubringen, um auf diese Art zu verhüten, daß man nicht den meisten Theil von dem Stipendio vor der Zeit, und ehe die Beneficiarii auf Academien, nach der Intention des Fundatoris, sich in den höhern Studiis festzusezen vermögen, absorbire.

Die Quaestionem specialem septimam: Ob diejenige, so auf einer Universität außer Lands studiren, zu diesem Stipendio zu admittiren oder davon zu excludiren seyen? Wollen Wir dahin erlediget haben, daß der Genuß dieses Stipendii auf das wirkliche Studiren auf der Universität Tübingen, jedoch mit nachstehender Maaß restringirt werden solle, daß zwar keiner dieses Beneficium gaudiren solle, der zu Tübingen niemals, sondern einzig und allein auf andern Universitäten studirt, dahingegen aber demjenigen, der seinen Cursum Studiorum zu Tübingen, e. g. intra triennium absolvirt hätte, nach der Hand aber auch andere Universitäten frequentiren wollte, dieses Stipendium nicht nur die 3 Jahre über, da er zu Tübingen studirt, sondern auch die übrigen 2 Jahre, die er auf fremden Universitäten zubringt, verabfolgt werden solle.

Da wir übrigens Quaestionem specialem octavam: Ob nicht alle Studiosi auf der Universität Tübingen ohne Unterscheid der Facultäten zu dem Genuß dieses Stipendii zu admittiren seyen? in Conformität der in Substracto vorliegenden älteren Documentorum und der darauf sich gründenden, mit der Analogia der übrigen Stipendiorum übereinkommenden bisherigen Observanz affirmative anmit gnädigst decidiren.

Ad Quaestionem specialem nonam aber: Ob nemlich ein Römer'scher Descendent dem andern sein Recht zu diesem Stipendio cediren könne, oder nicht? Dergleichen anmaßlichen Cessionibus, als welche gemainiglich cum praejudicio tertii verknüpft zu sein pflegen, keine Statt zu geben wissen.

Anlangend nun auch die von Euch beschehene weitere Anführung, welchergestalten nemlich bey dem 3. Zug sich eine

besondere, von Nicolao Märklen, einem Bürger von Marbach, sich derivirende Branche zwar für eine legitime Römer'sche Descendenz angebe, von denen übrigen samtlichen Familien aber als eine solche schlechterdings nicht anerkannt werden wolle, wohingegen eben die Nicolai Märklinische die übrige von Johann Hägelin descendirende Familie ebenmäßig nicht für authentisch erkenne, sondern ihnen gleichergestalten Controversiam Status formire;

So wollen Wir dieses Punctum praejudiciale anmit dahin gnädigst erörtert haben, daß nemlich, um Willen die Hägelin-Märklenische nicht nur ao. 1732, sondern auch vor 1693, mithin zu einer solchen Zeit, da die samtlichen Stiftungs-Acta annoch vorhanden waren, jedesmal pro legitimis Descendentibus erkannt werden, und solchergestalten auch in dem Genuß dieses Stipendii von Zeit zu Zeit erweißlich gestanden sind, dahingegen aber die Nicolai-Märklinischen nicht dociren können, daß sie jemalen in dem Genuß Quaestionis gestanden seyen, und deroselben angebliche Authentie von allen hiebey interessirten Familien in Contestation gezogen und widersprochen wird, also auch die Hägelin-Märklinischen als in actuali Possessione perceptionis hujus Stipendii erweißlich stehenden, der in Schemate genealogico vorkommenden etwelchen Unlauterkeiten ohngeachtet dennoch als Descendentes legitimi und des Stipendii fähig agnoscirt, mithin in dem privativen Genuß des Stipendii, in Ansehung des 3. Zugs mit fernerer Exclusion der Nicolai-Märklinischen in so lange billig gelassen werden sollen, biß und dann die Nicolai-Märklinischen (denen wir in solchem Betracht das Petitorium allerdings in Salvo und per Expressum bevorbehalten wissen wollen) ihre Intention nach Erforderniß der Rechten hinlänglich werden erweißlich gemacht haben.

Und gleichwie solchergestalten ex Praemissis nunmehro von Selbst folget, daß da bey dem M. Jacob Friedrich Lempp aus dem ersten Zug, ingleichen bey dem M. Albrecht Christoph Winkler aus dem 2. Zug, inmassen jeder der-

selben in dem ihnen betreffenden Quinquennio die Summe von 330 fl. wirklich empfangen, der fernere Genuß dieses Stipendii pro Futoro cessirt, in Ansehung des 3. Zugs aber einige Jahre her gar kein Beneficiarius vorhanden war, nunmehr Actu alle 3 Züge erledigt stehen; also wollen Wir auch gnädigst verordnet haben, daß die von denen Nicolai-Märklinischen, als zum 3. Zug angeblich gehörigen Descendenten sich meldenden Heinrich Abraham Faber von Schorndorf, ingleichem Wolfgang Wilhelm, auch Johann Friedrich, beede Gebrüder Schmidlin von Nürtingen per adducta biß zu Ausführung des Petitorii ab- und zur Ruhe gewiesen, dahingegen der Johann Jacob Spindler von Eßlingen als Hägelin-Märklinischer Descendent aus dem 3. Zug ohne ferneren Anstand zum Genuß des Stipendii admittirt, in Ansehung des 1. Zugs aber der Georg Friedrich Seeger von Roßwälden und Philipp Friedrich Daubenhauer von Kirchheim als in gleichem Grad sich befindende nach dem Aetate academica in Conformitaet des oben angeführten locirt, mithin der, welcher dem Andern ex hoc Capite vorgehet, ebenmäßig in den wirklichen Genuß gesetzt, der andere aber in so lange, biß bey diesem Zug eine Vacatur sich äussert, zur Ruhe gewiesen werden solle.

Anlangend nun die 2. Haupt-Frage: Wie viel von dem Stipendio qu. jährlich auszutheilen seyn möchte? und die daraus entspringende Quaestionem specialem primam: Wie viel jährlich von dem Ordinaire-Genuß auszutheilen seyn möchte? So genehmigen Wir anmit gnädigst, daß auf einen jeden Zug jährlich 40 fl., mithin auf alle 3 Züge, oder auf 3 Stipendiarios des Jahrs Einhundert und zwanzig Gulden distribuirt, das übrig bevorbleibende aber theils auf die Besoldung der Pfleger, theils auf die Rechnungs-Kosten und andere ohnentbehrliche Auslagen emploirt, dasjenige aber, so auch über dieses annoch weiter bevorbleiben würde, zu Vermehrung des Fundi capitaliter angelegt werden solle.

Ad Quaestionem specialem secundam: Ob hinfüro einem

in dem Stiftungsgenusse stehenden Subject auf sein Magisterium oder sonsten dergleichen Actus pro obtinendis Honoribus academicis über das jährliche Beneficium etwas weiteres besonders abzureichen seye? Wollen Wir gnädigst, daß die Stiftungs-Kasse pro Futoro weiters nicht beschwert werden solle.

Wie denn auch ad Quaestionem specialem tertiam: Ob bei Dedicirung einer Disputation einem Beneficiario ein Douceur und wie hoch zu machen seye? Wir ihre — des ihrigen selbst benöthigte Cassa mit dergleichen unnöthigen Auslagen verschont, und statt dieser Modorum acquizendi vielmehr den Fundum selbsten augmentirt wissen wollen.

Betreffend Quaestionem specialem quartam: Ob nicht einem andern rechtmäßigen Römer'schen Descendenten, der aber nicht wirklich in dem Genusse des Stipendii steht, auf ein Baccalaureat, Magisterium, oder — wenn er pro Licentia disputirt, oder auch bei wirklicher Dedicirung einer Disputation ein Don gratuit zu machen seye? So wissen Wir diese — ihre Ordinarias et Fundatus Erogationes habende Casse mit dergleichen extraordinari Auslagen nimmermehr zu beladen.

In Ansehung der 3. Haupt-Frage: Wie lange der Genuß bei einem Beneficiario währen solle? lassen Wir es dießfalls bey dem Haiteren Tenor, der hierunter in Medio liegenden Documentorum, und der bisherigen unstreitigen Observanz, nach welcher ein Beneficiarius das Stipendium länger nicht, als fünf Jahre lang genießen solle, noch ferner ungeändert bewenden, wollen aber in Betracht der von Euch bey dieser Quaestioni generali subnectirten zwey Special-Quaestionen die Sache dahin eingeleitet wissen, daß die Stipendiaten das determinirte Quinquennium vollkommen auf Gymnasien und Universitäten absolviren, mithin denselben, wenn sie vor dessen Verfluß nach Haus kommen, von dem Stipendio, als welches blos zum Studiren gewiedmet ist, weiter nichts zufließen solle, es äußerten sich dann bei einem oder anderem Subjecto hierinnen besondere Umstände, welchenfalls dasselbe unter Eurem amtlichen Beybericht unterthänigst anzu-

halten, und der ferneren Fürstlichen Resolution sich zu gewärtigen hat.

Anlangend die 4. Hauptfrage: Was nemlich circa Administrationem hujus Stipendii generaliter zu observiren seyn möchte? So lassen Wir es in Ansehung der Quaestionis specialis primae: Wem die Administratores wegen solcher ihrer Administration Rede und Antwort zu geben schuldig seyen? bey Eurer selbsteigenen Declaration, nach welcher ihr Euch in Unterthänigkeit erkenntet, daß Ihr, so oft und viel Wir es gnädigst anverlangen werden, je und allweg Red und Antwort Eurer geführten Administration halben zu geben, die Original-Rechnungen auf Erfordern ohnweigerlich einzuschiken, und unsern emanirenden fürstlichen Verordnungen jedesmal die unterthänigste Parition zu leisten, lediglich bewenden, wollen auch anmit Euch in vorfallenden Anstandsfällen oder sonsten in prima Instantia an unsern Vormundschaftlichen Fürstlichen Regierungsrath angewiesen, annebenst aber Euch zugleich gnädigst aufgegeben haben, nicht nur denen, wegen dieses Stipendii sich bei Euch meldenden Römer'schen Descendenten jedesmal gutwilliges Gehör und die nöthige Erläuterung cordate zu geben, sondern auch in wichtigen Vorfallenheiten mit denen interessirten Familien vertraulich zu communiciren, und deren Parere nicht außer Acht zu lassen, in ohnvermuthenden Anstands-Fällen aber Euch jedesmalen bei Unserem Vormundschaftlichen Fürstlichen Regierungsrath Bescheids erholen.

Intuitu quaestionis specialis secundae et tertiae finden Wir zwar denen alten Documenten und dem Wohlstand conform zu seyn, wollen mithin auch andurch gnädigst verordnet haben, daß ein jeder Beneficiarius von seinen Professoribus ein Attestatum seines Studirens und Wohlverhaltens Euch, denen Administratoribus, zu Eurer Nachricht und Versicherung, quod Beneficium non indignum collocetur, alljährlich übersenden solle; achten aber das von Euch prätendirte persönliche Erscheinen eines jeden Competenten bey erstmaliger Anmeldung in das Stipendium für allzu kostbar und überflüssig, mithin

der Sache genug gethan zu sein, wenn der Petent entweder selbst oder durch seine Eltern oder Pfleger bei Euch, denen Administratoribus unter gleichbaldiger Belegung eines authentischen Schematis genealogici schriftlich um den Genuß des Stipendii in decenten Terminis anhält.

Betreffend die in der Quaestione speciali quarta wegen der Caution der Stipendiaten beschehene Anfrage, so sehen Wir derselben Ausstellung, um Willen keine Refusio Sumtuum ordinarie in dergleichen Fällen Plaz greift, für überflüssig an, wollen aber hievon denjenigen Casum expresse excipirt haben, dafern bei einem solchen Beneficiario ein besonderer Muthwillen vorwalten sollte, als in welchem Fall Wir dieses auf die Studia gewiedmete Stipendium einem solchen — die Studia muthwillig deserirenden Subjecto nicht nur fernerhin nicht gestattet, sondern auch von einem solchen Unwürdigen die bereits biß dahin erhaltene Portion wiederum restituiret und zu Vermehrung des Fundi employiret wissen wollen.

Gleichwie aber diesem allen andurch am bäldesten vorgebogen werden kann, daferne Ihr, die Administratores, Euch der Umstände dieser Stipendiariorum von Zeit zu Zeit fleißig und zuverläßig erkundiget, und wenn Ihr etwas dergleichen Widriges in sichere Erfahrung bringet, mit Verabfolgung des Stipendii gleichbalden an Euch haltet; also wollen Wir Euch auch anmit hierzu gnädigst angewiesen — eine gänzliche Privation aber uneinberichtet vorzunehmen Euch simpliciter verboten haben.

Ad Quaestionem specialem quintam et sextam genehmigen Wir vorderſamst den von Euch beschehenen unterthänigsten Vorschlag, daß bei einberichteten Umständen die zu diesem Stift gehörigen — einem Stiftungs-Pfleger vormals mit zur Besoldung eingeräumte — dem Neccar exponirte Wiese urkundlich sub Hasta verkauft, und der Erlös zu Vermehrung des Fundi gewissenhaft und sicher angelegt werden solle.

Was aber die Besoldung eines Stifts-Pflegers anbetrifft, wollen Wir solche bei diesem geringen Corpore überhaupt in

fixo auf jährliche Sechszehen Gulden, jedoch dergestalt determinirt haben, daß ein solcher Pfleger gegen diesen Genuß nicht nur alle und jede dieses Stipendii Angelegenheiten, sie mögen Namen haben, wie sie immer wollen, getreulich besorgen, sondern auch für die ganze Rechnungs-Stell, ingleichem seine Versäumniß bei der Abhör an dieses Corpus weiter keinen Heller fordern, sondern sich mit obigen Sechszehn Gulden für Alles und Alles begnügen lassen solle.

Anlangend aber Euer, des Specialis und Vogten ebenmäßig suchende weitere Ergözlichkeit, so wollen Wir zwar bey einberichteten Umständen gnädigst geschehen lassen, daß auf Jeden von Euch alljährlich sub hoc Titulo bey diesem Geschäft Fünf Gulden, jedoch mit diesem Anhang abgereicht und verrechnet werden möge, daß Ihr von wegen der Rechnungs-Abhör weiter nichts à parte prätendiren, noch auch sonsten diesem Stipendio durch anderwärtige Extra-ordinaire Auslagen irgend beschwerlich fallen sollet.

Wo hingegen Dir, dem Vogten, Deine Stifts-Rechnungs-Probations-Gebühr annoch à parte, ingleichem denen Uebrigen dieser Rechnungs-Abhör pro Stylo anwohnenden Urkunds-Personen (Euch, den Specialem, Dich, den Vogten, ingleichem den Stifts-Pfleger jedoch ex adductis ausgenommen), die reglementmäßige Gebühr, wiewohl ohne die mindeste Uebermaaß entrichtet werden mag.

Da übrigens Wir gnädigst und ernstlich verordnet haben wollen, daß dieses Stifts-Rechnungswesen in seiner Richtigkeit erhalten — und zu dem Ende die Rechnungen alljährlich richtig gestellt, sofort auch in Zeiten probirt und abgehört, überhaupt auch auf des Stifts-Pflegers führende Administration, ingleichem auf die Conservation und Augmentation des Fundi, auch in Gang-Erhaltung all- und jeder derselben Revenuen pflichtmäßige Aufsicht getragen werden solle.

Daran beschiehet unsere Mehnung;

Stuttgardt, d. 9. Martii 1740.

Ex speciali Resolutione

Hochfürstl. Regierung."

Nachher wurde dann noch durch Regierungs-Rescript vom 27. Sept. 1741 der Genuß zweier Brüder bestimmt, und es sind dann im Laufe der Zeit, besonders nach der so bedeutenden Zunahme des Fonds, durch stiftungsräthliche und von der Regierung genehmigte Beschlüsse einige Veränderungen vorgenommen worden, so daß sich nun nach den Prämissen in den neueren Rechnungen die

Administrations-Normen

auf folgende Punkte reduciren:

Die Grundlage der Bestimmungen bildet die Normal-Resolution vom 9. März 1740 und wurde diese in einzelnen Punkten durch nachgefolgte Regierungs-Resolutionen erweitert, welche hienach am geeigneten Orte in Erwähnung kommen. Hienach gibt

1) Genußfähigkeit
   a) die Abstammung von einer der drei Schwestern des Stifters nach den vorhandenen Stammbäumen der Linien oder Züge;
   b) der Unterrichts-Bezug auf einer Universität, und zuerst der vaterländischen, sodann eines niedern theologischen Seminars, sowie der Landes-Gymnasien in den höhern Classen vom 3. Jahre an.
2) Die Dauer des Genusses ist auf 5 Jahre bestimmt.
3) Für den Anspruch entscheidet bei der Concurrenz Mehrerer zuerst die Nähe des Grades, bei gleichem Grade das academische — und wenn auch dieses zusammentrifft — das natürliche Alter.
4) Die Zahl der Portionen in jedem der 3 Züge ist drei, ihre Größe aber folgende:

   die I. . . . . 160 fl.,
   die II. . . . . 110 fl.,
   die III. . . . . 100 fl.

Außer diesen wurden nach stiftungsräthlichen und von der Regierung genehmigten Verhandlungen von 1835 und 1836

noch außerordentliche Portionen von jährlich 60 fl. geschaffen, jedoch unter folgenden Bedingungen:

a) daß hiefür ein besonderer Fonds gebildet werden solle aus den vom 1. Juli 1835 an in der Casse gebliebenen Genuß-Portionen, sowie aus der Hälfte des Fondszuwachses und den Zinsen daraus;

b) daß im Falle der Erschöpfung dieses Reserve-Fonds, wann allen Ansprüchen nicht voll entsprochen werden könnte, das Vorhandene nach gleichen Raten vertheilt werden solle;

c) rücksichtlich der Berechnung und Dauer der Genuß-Zeit das Gleiche, wie bei den ordentlichen Portionen gelte.

Diese Bestimmungen, welche Anfangs nur auf die Dauer von 10 Jahren festgesetzt worden, sind mit Genehmigung der Regierung neuerdings auf weitere 10 Jahre, vom 1. Febr. 1846 an, verlängert worden.

Der Fonds für diese außerordentlichen Portionen hat pro 1. Juli 1851 2974 fl. 13 kr. betragen, und das ganze Vermögen der Stiftung mit Einschluß dieses Fonds:

50,059 fl. 48 kr.

Die Administration wird durch einen besondern Verwalter unter Aufsicht des Stiftungsraths in Marbach besorgt, an welch letzteren die Eingaben zu richten sind.

Was nun die zum Genusse berechtigten Familien betrifft, so werden solche den frühern Bestimmungen gemäß in 3 Züge abgetheilt, nemlich nach der Abstammung von den 3 Schwestern des Stifters, und zwar:

A. erster Zug die Nachkommen der Schwester Margarethe, zuletzt an Hans Hirsch verheirathet.

B. Zweiter Zug die Nachkommen der Schwester Anna (Agnes), an N. Schönwalter verh.

C. Dritter Zug die Nachkommen der Schwester Barbara, verh. an N. Schnarrenberger.

Es werden nun die Familien nach eben diesen Abtheilungen hier beschrieben, wobei in Beziehung auf die Verwandt-

schafts=Grade nur noch zu bemerken ist, daß, obgleich die Schwestern erst im II. Grade mit dem Stifter verwandt sind, die Grade doch erst von jeder der 3 Schwestern an gerechnet werden, weil dieß bisher bei der Administrations=Behörde so gehalten worden, und dieß um so mehr geschehen konnte, als keine andere Verwandte hier concurriren.

A. Erster Zug.

I. Grad.

Römer, Margarethe, Schwester des Stifters. §. 1.
Verh. 1) der Namen ist nicht bekannt.
2) Hans Hirsch.

Kinder 1. Ehe: a) Waldburge. §. 2.
b) Genoveva. §. 3.
2. Ehe: c) Michael Hirsch. §. 4.
d) Jacob. §. 5.
e) Anna. §. 6.

II. Grad.

Waldburge N. (§. 1). In dem alten Stammbaum heißt §. 2.
es: „deren in dem Bericht von Paul Hildenbrand in den Acten gedacht ist" ohne Angabe des Namens ihres Vaters, und also auch ohne Angabe ihres Geschlechts=Namens.
Verh. an Johann Hildenbrand, Prof. in Tüb.*); er ist in dem Entscheid von 1561 als Schwieger=Sohn der Margarethe Römer genannt, † 1568.

Kinder: a) Paul. §. 7.
b) Johann, welcher von dieser Linie her der erste war, der das Römer'sche Stip. genossen hat; er solle auch Prof. in Tübingen gewesen sein; sonst ist von ihm nichts bekannt. S. Anmerkung unten.

---

*) In Tübingen waren zwei Professoren dieses Namens:
1) M. Johs. Hildenbrand von Schwezingen, bis 1511 Präceptor in Pforzheim und von 1511—13 Prof. der griechischen Sprache in Tübingen, † 1513.
2) M. Johs. Hildenbrand von Straßburg, Prof. der hebräischen Sprache und Mathematik von 1536 an, † 2. April 1568. Dieser war der Vater des Paul und Johann.
S. auch Lempp Stip. IV. Heft S. 24.

§. 3. Genoveva N. (§. 1).
Verh. an Franz Ortwein in Affalterbach; sie wird aber auch als Tochter desselben angegeben. S. unten §. 4.

§. 4. Hirsch, Michael (§. 1), Bürger in Marbach; wer seine Frau gewesen, ist nicht bekannt.
In dem alten Stammbaum in Marbach heißt es: „von diesen beiden Hirschen (nemlich von diesem Michael „und dem hienach folgenden Jacob) und wer von ihnen „abstammen möchte, ist in actis nichts bekannt.
„In dem Entscheid von 1561 S. 21 wird gedacht: Urban „Türksen und Hans Röslin von Affalterbach, auch „Georg Hirschen, weil. Jacob Schmiden Sohns zu „Poppenweiler, und in dem Entscheid Nr. 2 von 1549 „ist Franz Ortwein in Affalterbach, Tochter Genoveva „genannt, aber ihrer aller halber in actis weiter nichts, „als bloße Namen gedacht, auch sich sonsten ihrer wegen „nichts mehr findet. Sie mußten ihrer allenfallsigen „Descendenten wegen hier übergangen werden. Sollte „sich aber künftig jemand von ihnen melden, so mag er „sich legitimiren."
Von Nachkommen des Michael Hirsch hat sich indessen Niemand gemeldet.

§. 5. Hirsch, Jacob (§. 1), Schmid in Poppenweiler; seine Frau ist nicht bekannt.
Kinder: Georg, dessen in dem Entscheid von 1561 gedacht ist; von diesem haben sich erst in neuerer Zeit Nachkommen gemeldet. S. §. 8.

§. 6. Hirsch, Anna (§. 1).
Verh. mit Georg Lempp von Affalterbach, der aber nach andern Angaben in Pleidelsheim gewohnt haben soll.
Bei diesem heißt es in dem alten Marbacher Stammbaum: „der in Nr. 3 des Entscheid von 1561 genannt, „aber dabey nicht präcise gemeldt ist, daß er N. Hirschen „Tochtermann sey. Weil aber sein Namen in actis oft „vorkommt, so mag er hier wohl stehen; genug daß er „in der Margarethe Römerin Zug öfters in actis zu „finden."
Kinder: a) Jacob. §. 9.
b) Georg. §. 10.
c) Andreas. §. 11.
Hier ist zu bemerken, daß häufig angenommen wird, der Stifter des Lempp'schen Stipendiums in Tübingen, Andreas Lempp, sei ein Bruder des obigen Gg. Lempp gewesen. Jener hat aber schon 1504 magistrirt, ist ca. 1484

in Steinheim a. M. geboren, und war 1508 Prof. in Tübingen, nachher Pfr. in Ringingen, er könnte also auch ein Vaters-Bruder des Georg Lempp gewesen sein; ebenso auch der Jacob Lempp, welcher schon 1586 magistrirte und als Dr. und Prof. der Theologie in Tübingen 2. April 1632 starb und gleichfalls von Steinheim gebürtig war.

In Steinheim war auch 1554—75 ein Andreas Lempp und dann ein Christof Lempp Schultheiß. Demnach scheint die Familie Lempp früher dort ansäßig gewesen zu sein, und es ist fast nicht zu zweifeln, daß die in Württemberg bestehende Familie Lempp mit dem Stifter der Lempp'schen Stiftung verwandt ist, nur ist nicht auszumitteln, auf welche Weise.

Ueber Jacob Lempp s. Moser vitae Professorum Tuebingensium ordinis theologici etc. 1718.

III. Grad.

Hildenbrand, Paul (§. 2), Spitalmeister in Ehingen, ob an der Donau oder bei Rottenburg, ist nicht angegeben, eben so wenig wer seine Frau gewesen. §. 7.

Kinder: a) N., soll Sekr. im Kloster Salmannsweiler gewesen sein und Conrad geheißen haben.

b) Caspar, hat in Freiburg Jura studirt, und sich nachher zu seinem Bruder nach Salmannsweiler begeben.

Nachkommen von diesen beiden Söhnen sind bis jetzt nicht bekannt.

Dagegen kommt in den alten Genealogien in Tübingen eine N. Hildenbrand von Rottenburg am Neckar vor, welche im Jan. 1540 mit Dr. Rupprecht Schmidlapp, Syndicus in Worms, cop. wurde, dann, als dieser ca. Oculi 1553 starb, im Jahr 1554 den Dr. Frischmann heirathete. Sie † 18. August 1571 und ist begraben zu Bühl bei Baden. Diese Hildenbrand könnte möglicherweise eine Tochter des obigen Hildenbrand gewesen sein, zumal wenn dieser in Ehingen bei Rottenburg angestellt war.

Es wird daher hier nur noch bemerkt, daß in den erwähnten Tübinger Genealogien folgende 2 Kinder des Rupprecht Schmidlapp und der Hildenbrand angegeben sind:

aa) Jacob, geb. 11. Aug. 1544.

Im Jahr 1577 wurde in Tübingen getraut: Jacob Schmidlapp, S. d. Dr. Robert Schmidlapp von Schorndorf, mit Marie, T. d. Ludwig Daikher (Deyker), Untervogts in Tübingen. Im Jahr 1590 den 2. Juni wurde in Stuttgart getraut: Jacob Schmidlapp von Schorndorf, Universitäts-Verw. in Tübingen, mit Veronika, T. d. Sebastian Trötsch, Landschafts-Einnehmers das., und im Jahr 1593 wieder in Stuttgart getraut: Jacob Schmidlapp, Hofmstr. in Reuthin, mit Anne Marie, T. d. Herbert Vayh, Stadtphysikus das.

Da bei den beiden letzten Trauungen der Vater des Jacob Schmidlapp nicht angegeben, so ist anzunehmen, daß er Wittwer war, und so kann es wohl sein, daß es immer derselbe gewesen, und da die Schmidlapp früher in Schorndorf ansäßig waren, so ist es möglich, daß der Syndicus Rupprecht Schmidlapp zur Zeit der ersten Trauung seines Sohnes in Schorndorf wohnte; er muß aber auch in Walddorf gewohnt haben, da sein 2. Sohn dort geboren.

Auch war in Schorndorf ein Johann Schmidlapp Bürgermeister, von welchem 2 Kinder bekannt sind.

a) Elis.

Verh. Stuttg. 13. Trin. 1588 mit Dr. Albert Trötsch, und dann wieder mit Georg Albert Burkhardt. S. Burkh. Bard. Stip.

b) Jacob.

Verh. Tübingen 1586 mit Barbara, T. d. Jacob Thalheimer, Hofgerichts-Adv. das.

bb) Marcus, geb. Walddorf 22. März 1546, Raths-Verw. und Kaufmann in Tübingen, † das. 18. März 1616.

Verh. 24. Jan. 1569 mit Barbara, T. d. Mich. Haug, Marschalken zu Rottenburg, dessen Nachk. S. Waidelich Stip. §. 44 b.

§. 8. **Hirsch, Georg (§. 5), in Poppenweiler; seine Frau ist nicht bekannt.**

Kinder: Georg. §. 12.

Der Georg Hirsch von Reichberg §. 12 kann nicht der Sohn des Jacob §. 5 gewesen sein, da dessen schon im Entscheid von 1561 gedacht ist, und wenn es also der nemliche sein sollte, so müßte er bei seiner Verheirathung 1652 schon über 100 Jahre alt gewesen sein. Auch aus dem Lagerbuch geht hervor, daß das Gut von dem Jacob auf den Sohn Jerg und von diesem erst an dessen Sohn Jerg in Neckarweihingen übergegangen ist.

§. 9. **Lempp, Johann Jacob (§. 6), Schultheiß in Affalterbach; seine Frau ist nicht bekannt.**

Kinder: a) Anna. §. 13.
b) Jacob. §. 14.
c) Josef. §. 15.
d) Waldburge. §. 16.

§. 10. **Lempp, Georg (§. 6), Bürger in Pleidelsheim, † 25. Febr. 1617.**
Verh. mit Barbara . . . .

Kinder: a) Jakob. §. 17.
b) Marie. §. 18.

c) Johannes.
Verh. Pleidelsheim 20. März 1604 mit Marg., T. d. Hans Spott (Sprötter) von Hessigheim.
d) Barbara, geb. Pleidelsheim 2. Nov. 1595.
Verh. das. 10. Okt. 1615 mit Jacob Frey das.
e) Andreas. §. 19.
f) Georg, geb. Pleidelsheim 19. Jan. 1605, † das. 1. Nov. 1626, wohnte in Steinheim a. M.
Verh. das. 10. Aug. 1621 mit Agnes Maier von da.

Lempp, Andreas (§. 6), geb. 20. März 1598, Schultheiß in Steinheim a. M.; seine Frau ist nicht bekannt. §. 11.

Kinder: a) Jacob, Schultheiß in Rielingshausen, † ohne Kinder.
b) Caspar. §. 20.

IV. Grad.

Hirsch, Georg (§. 8), von Poppenweiler, Bürger in Neckarweihingen. §. 12.

Verh. 1) Neckarweihingen 15/17. Febr. 1652 mit Marg., T. d. Jac. Nördlinger, † 17. Dez. 1652; bei dieser ersten Trauung heißt er Georg Hirsch von Reichberg.
2) das. 1652 mit Catharine . . . .

Kinder 1. Ehe: a) Margarethe, geb. 30. Nov. 1652.
2. Ehe: b) Marg., geb. 20. Aug. 1654.
c) Johs., geb. 19. Dez. 1656.
d) Georg, geb. 5. Jan. 1659.
e) Christine, geb. 26. Okt. 1662.
f) Catharine, geb. 6. Mai 1664.
g) Hans Ludwig. §. 21.
h) Joh. Georg, geb. 16. April 1671.

Lempp, Anna (§. 9). §. 13.

Verh. 1) Stuttgart 28. Febr. 1626 mit Hieronimus Besserer, Visitations-Rechenbanks-Rath in Stuttgart.
Die Kinder seiner 1. Frau, Waldburge Lehr, gehören nicht hieher.
S. Flek Stip. D. §. 2.
2) Stuttg. Jan. 1631 mit Hans Werner Stuppenbauer, Hans Werners Sohn das., dessen 1. Frau war: Anne Magd., T. d. Peter Vogelwaid in Stuttg., cop. Stuttg. Ostern 1629, deren Kinder aber nicht hieher gehören.
3) das. 30. Jan. 1638 mit Joh. Abrah. Wolfürtner, Oestreichischer Proviant-Commissär.

Kinder 1. Ehe: a) Dorothee Besserer. §. 22.

§. 14. **Lempp**, Jacob (§. 9), Kloster-Hofmeister in Steinheim an der Murr von 1625—37.

Verh. Stuttg. 8. Trin. 1612 mit Anne Marie, T. d. Caspar Rösch, Exped.-Raths.

S. Bayer Stip. §. 122 b.

Kinder: a) Juliane. §. 23.

b) Jacob, Jur. Stud., † unverheirathet.

Sollte der obige Jac. Lempp der nemliche sein, welcher von 1621—31 Baumeister auf dem Erlachhof bei Oßweil war, und auch eine Anne Marie zur Frau hatte, so würden dessen Kinder, welche in Oßweil getauft worden, auch hieher gehören, nemlich:

Juliane, getauft 6. Febr. 1621, wohl die nemliche unten §. 23.

Hans David, getauft 1. Jan. 1624.

Hans Jacob, getauft 18. April 1625.

Die 2. Frau desselben war Anne Cath., T. d. Georg Sattler, Pflegers in Münster, cop. Oßweil 4. Mai 1630. S. Varenb.-Grün.-Hiller Stip. C. §. 31.

Aus dieser Ehe auch ein Sohn, Hans Jacob, getauft Oßweil 18. April 1631.

§. 15. **Lempp**, Josef (§. 9), Amtm. in Sulzbach.

Verh. mit . . . .

Kinder: a) Anne Cath.

Verh. Stuttgart 31. Juli 1655 mit Georg Sebastian Kübel, Bürger das., S. d. Michael —, Kanzlisten das.

b) Josef. §. 24.

§. 16. **Lempp**, Waldburge (§. 9).

Verh. mit Alexander Reinhardt, Kloster-Hofmeister in Steinheim a. d. M., Amtsschreiber in Marbach, Vogt in Großbottwar, in Schorndorf, dessen Kinder 2. und 3. Ehe aber nicht hieher gehören.

S. Fikler Stip. §. 246.

Kinder: a) Joh. Jacob. §. 25.

b) Joh. Daniel. §. 26.

(Die Nachkommen dieser beiden Söhne sind zwar schon bei dem Fikler'schen Stipendium im II. Hefte beschrieben, um aber hier sämmtliche zu dem Römer'schen Stipendium berechtigten Familien zu geben, werden sie hier wiederholt aufgeführt.)

§. 17. **Lempp**, Jacob (§. 10), Bürger in Pleidelsheim, vorher in Schozach, † 1637.

Verh. Pleidelsheim 7. März 1609 mit Marie, T. d. David Klein in Beilstein.

Kinder: a) Jacob. §. 27.

Lempp, Marie (§. 10), † 17. Juli 1629. §. 18.
Verh. Pleidelsheim 25. Sept. 1608 mit Melchior Strenger daſ.
Kinder: Melchior. §. 28.

Lempp, Andreas (§. 10), geb. Pleidelsheim 20. März 1598, §. 19.
Bürger daſ.
Verh. daſ. 26. Nov. 1616 mit Barb. Ekſtein von da.
Kinder: a) Barbara. §. 29.

Lempp, Caſpar (§. 11), Schultheiß in Steinheim a. d. M. §. 20.
Verh. mit . . . .
Kinder: Chriſtof. §. 30.

V. Grad.

Hirſch, Hans Ludwig (§. 12), Bürger in Neckarweihingen, §. 21.
geb. daſ. 10. Juli 1667.
Verh. daſ. 1696 mit Urſula, T. d. Jacob Haas von da, geb. 1676.
Kinder: a) Joh. Georg. §. 31.
b) Joh. Jacob. §. 32.
c) Marg., geb. daſ. 10. Dez. 1707.
Verh. daſ. 5. Juli 1729 mit Joh. Martin Oßwald, Gerichts-Verw. in Oßweil.
d) Joh. Ludwig. §. 32 b.
e) Mathäus, geb. daſ. 31. Jan. 1715.
Verh. daſ. 29. April 1738 mit Agnes, T. d. Johann Georg Kopp daſ.
f) Joh. Michael, geb. daſ. 1719, Bürger in Oßweil.

Beſſerer, Dorothee (§. 13), geb. Stuttg. 23. Aug. 1627. §. 22.
Verh. daſ. 22. Nov. 1642 mit Ludwig Friedrich Hofſtetter, Rentkammerrath daſ., S. d. Ludwig Georg —, Geh. Sekrs., geb. 26. Jan. 1615, † 19. Juli 1655.
S. Brodb. Stikel Stip. C. §. 23.
Kinder: a) Anne Dorothee, geb. Stuttgart 12. Febr. 1646.
b) Ludwig Georg. §. 33.
c) Ferd. Friedr., Spital-Pfleger in Stuttg., † ohne Kinder.
d) Joh. David, geb. 2. Nov. 1652.
e) Wilh. Eberhard (Erhard). §. 34.

Lempp, Juliane (§. 14). §. 23.
Verh. Stuttg. 29. März 1641 mit Heinrich Hatting, Oberrath daſ. Die Kinder ſeiner 3 vorigen Frauen gehören nicht hieher.
S. Weinm. Stip. Subſt. Nr. 4. A. §. 7.

Kinder: a) Anne Dorothee. §. 35.
b) Anne Juliane. §. 36.
Eine weitere Tochter, ob auch aus dieser Ehe?
c) Anne Magdalene.
Verh. Stuttg. 21. Trin. 1669 mit Theodor Haßloff, Oberrath, S. d. Gg. Achatius —, Jur. Cand. in Linz.

§. 24. Lempp, Josef (§. 15), Bürger in Kirchberg O.-A. Marbach.
Verh. 1) das. 22. Jan. 1665 mit Anna, Wittwe des Hans Schaaf das.
2) das. 25. Okt. 1670 mit Margarethe, T. d. Regulus Golkhin.
3) das. 28. Jan. 1673 mit Ursula, T. d. Hans Billing in Erdmannhausen.
4) das. 17. Okt. 1676 mit Anne Marie, T. d. Hans Häußler in Cannstatt.
5) das. 28. Aug. 1683 mit Anna Reichert.

Kinder: Anna Cath., aus welcher Ehe ist nicht zu ersehen, da ihr Geburtstag nicht angegeben.

§. 25. Reinhardt, Joh. Jac. (§. 16), geb. 1629, Gerichtsschrbr. in Steinheim a. d. M.
Verh. mit Anne Barb. Schwarz von Urach.

Kinder: a) Reg. Marg. § 37.
b) Marie Jacobine. §. 38.

§. 26. Reinhardt, Joh. Daniel (§. 16), geb. Großbottwar 1637, † 1707, Diac. in Wildberg 1660, Pfr. in Geradstetten 1663, in Beutelsbach 1673—1707.
Verh. mit Sofie Marie, T. d. Joh. Jacob Daubenhauer, Klosterhofmstrs. in Reuthin, geb. 11. Sept. 1660.

Kinder: a) Alexander. §. 39.
b) Joh. Jacob. §. 40.
c) Joh. Friedrich. §. 41.
d) Joh. Ulrich.

§. 27. Lempp, Jacob (§. 17), geb. Pleidelsheim 28. Sept. 1612, Bürger das.
Verh. 1) das. 17. Nov. 1644 mit Barb., T. d. Math. Blumhardt das.
2) Besigheim 10. Juli 1649 mit Anne Marie, T. d. Andreas Raff.
3) Löchgau 1659 mit Barb., T. d. Johs. Frank das., † 15. April 1678.

Kinder 1. Ehe: a) Barbara. §. 42.
2. Ehe: b) Andreas. §. 43.
c) Margarethe. §. 44.

Strenger, Melchior (§. 18), geb. Pleidelsheim 3. Aug. §. 28.
1622, † 6. Febr. 1712, Bürger das.
Verh. das. 28. Febr. 1647 mit Marie, T. d. Georg Fischer das.
Kinder: a) Peter. §. 45.

Lempp, Barbara (§. 19), geb. Pleidelsheim 12. April 1622. §. 29.
Verh. mit Georg Ulmer, Gerichts-Verw. das.
Kinder: a) Georg. §. 46.
b) Hans Baltas, geb. 17. Sept. 1657.
Verh. 28. Febr. 1682 mit Anne Marie Kornthaler.
Dessen Kinder:
aa) Anne Marie, geb. 1. Aug. 1684.
bb) Barbara, geb. 5. Dez. 1686.
cc) Anne Catharine, geb. 14. Febr. 1687.
dd) Anne Marg., geb. 12. Jan. 1689.
ee) Ursula, geb. 21. April 1693.

Lempp, Christof (§. 20), Schultheiß in Kirchberg O.-A. §. 30.
Marbach.
Verh. 1) das. 15. Okt. 1643 mit Anne Marie Schaaf, geb. Goll, Wittwe.
2) das. 27. Jan. 1674 mit Marg., Wittwe des Stefan Fleischmann, Pfälz'schen Lieutenants zu Frankenthal.
Kinder 1. Ehe: a) Christof. §. 47.

VI. Grad.

Hirsch, Joh. Georg (§. 21), geb. Neckarweihingen 19. Dez. §. 31.
1697, † 31. Okt. 1755, Ochsenwirth, nachh. Schulth. das.
Verh. 1) das. 18. Nov. 1721 mit Barb., T. d. Bernh. Kopp, Metzgers das.
2) das. 8. Sept. 1750 mit Marie Margarethe Barbara, Wittwe des Friedr. Gottl. Bernhardt, Schulmeisters in Unterweissach.
Kinder 1. Ehe: a) Anne Elis. §. 48.
b) Marie Barb. §. 49.
c) Ludwig Friedrich, geb. 15. Sept. 1727.
d) Joh. Bernhard, geb. 5. März 1730.
e) Joh. Georg. §. 50.

Hirsch, Joh. Jacob (§. 21), geb. Neckarweihingen 16. März §. 32.
1702, Bürger das.
Verh. das. 13. Aug. 1726 mit Christine, T. d. Michael Geiger, geb. 1702.
Kinder: a) Christine Cath., geb. das. 26. Jan. 1731.
Verh. das. 25. Mai 1756 mit Ludwig Haas, Thomas Sohn das.
b) Joh. Georg. §. 51.
c) Jacob. §. 52.

§. 32b. Hirsch, Johann Ludwig (§. 21), geb. Neckarweihingen 3. Nov. 1711.
Verh. das. 20. Nov. 1736 mit Justine, T. d. Johann Jacob Nägele das.
Kinder: a) Jacob. §. 53.
b) Marg. §. 54.

§. 33. Hofstetter, Ludwig Georg (§. 22), geb. Stuttg. 1/9. Jan. 1649, † 14. Sept. 1691, Stadtschreiber in Neuffen.
Verh. Stuttg. (Neuffen) 30. Jan. 1677 mit Anne Margarethe, geb. 4. März 1654, T. d. Johann Bez, Archivars und Hof-Registrators das., welche nachher den Joh. Ulrich Frizlin, Keller in Kirchheim, heirathete.
S. Varenb.-Grün.-Hiller Stip. C. §. 82.
Kinder: a) Friedrich Ludwig. §. 55.
b) Anne Dorothee. §. 56.

§. 34. Hofstetter, Wilhelm Eberhard (Erhard) (§. 22), geb. Stuttg. 5. Aug. 1654, Kreis-Kanzlist, Expeditions-Rath in Stuttg.
Verh. das. 14. Juni 1681 mit Anne Catharine, T. d. Joh. Cornelius Pommer, Landschreiberei-Verw. das., † das. Juli 1732. S. Bayer Stip. §. 26.
Kinder: a) Joh. Friedr., geb. 12. Mai 1682, † unverheirathet.
b) Cornelius Wilhelm, Pfr. in Hausen a. d. Würm.
Verh. Tübingen 2. Juli 1720 mit Juliane Magd., T. d. Joh. Friedr. Weisert, Kfms. das., † ohne Kdr.

§. 35. Hatting, Anne Dorothee (§. 23), geb. Stuttg. 6. Juli 1646.
Verh. Stuttg. 4. Trin. 1667 mit Conrad Cellarius, Med. Dr., fürstl. Rath und Leibmedicus, geb. Tübingen 21. Febr. 1622, † 15. Okt. 1678 (die Kinder seiner 2. Frau, Ursula Cath., T. d. Joh. Martin Rauscher, Prof. in Tübingen, cop. das. 7. Febr. 1648, gehören nicht hieher), Sohn des Conrad Cellarius, Prof. Phil. in Tübingen, und der Marg., T. d. Beatus Fabri, Pfrs. in Botenheim, und nicht Pfrs. in Bottwar, wie bei dem Bayer'schen Stip. §. 117 unrichtig angegeben ist.
Kinder: a) Juliane Dorothee. §. 57.
b) Marg. Cath., geb. 12. Okt. 1673.
c) Conrad Heinrich, geb. 21. Juli 1675.
d) Gottlieb, geb. 27. März 1677.

§. 36. Hatting, Anne Juliane (§. 23), † 9. Mai 1676.
Verh. Stuttgart 12. Juli 1665 mit Wolfgang Adam Lauterbach, Hofgerichts-Assessor und Prof. Jur. in Tübingen, dessen Kinder 1. und 3. Ehe nicht hieher gehören. S. Reinhardt Stip. A. B. §. 8.
Kinder: Heinrich Adam.

Reinhardt, Reg. Marg. (§. 25), geb. 1. Mai 1665. §. 37.
Verh. mit Christof Majer, Chir. in Marbach.

Kinder: a) Joh. Friedrich (Heinrich). §. 58.
b) Reg. Marg.
Verh. mit Joh. David Schüz in Stuttgart.

Reinhardt, Marie Jacobine (§. 25), geb. Okt. 1657. §. 38.
Verh. mit Joh. Friedr. Daubenhauer, Amtmann in Plüderhausen.

Kinder: a) Jacob (Johann) Alexander. §. 59.
b) Ernst Friedrich. §. 60.

Reinhardt, Alexander (§. 26), Fürstlicher Kammerdiener §. 39.
in Stuttg.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Phil. Adam, Pfr. in Pfaffenhofen 1726, † 1731.
Verh. Beutelsbach 26. Febr. 1726 mit Cath. Dorothee,
T. d. Joh. Ulrich Gsell, Pfrs. das.
b) Marie Magd., §. 61.
c) Carl Alexander, Substitut.

Reinhardt, Joh. Jacob (§. 26), Chir. in Schnaith. §. 40.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Daniel, Schuhmacher in Schnaith.
b) Marie Cath.
c) Anne Barb.

Reinhardt, Joh. Friedr. (§. 26), geb. Beutelsbach 9. Aug. §. 41.
1679, † 19. Nov. 1753, Gerichtsschrbr. und Stiftspfleger
das. 1708, Klosterhofmstr. in Weil 1737.
Verh. 1) Beutelsbach 23. April 1709 mit Anne Magd.,
T. d. Joh. Jacob Bruklener, Chir. das.,
† 15. Mai 1746.
2) das. 8. Aug. 1747 mit Justine Reg., T. d.
Josias Weitbrecht, Bürgermeisters in
Schorndorf, welche zuvor an Eberh. Heinr.
Münzer, Chir. in Alfdorf, und dann an
Joh. Jacob Halm, Chir. in Beutelsbach,
verheirathet war.

Kinder 1. Ehe: a) Jacob Friedr. §. 62.
b) Sofie Charlotte. §. 63.
c) Friederike Juliane. §. 64.
d) Cath. Magd. §. 65.
e) Anne Barb. §. 66.
f) Eberh. Friedrich. §. 67.
g) Christof Friedr. §. 68.

§. 42. Lempp, Barb. (§. 27), geb. Pleidelsheim 25. Dez. 1646. Verh. das. 17. Mai 1664 mit Christof Heinert aus Sachsen, Bürger in Pleidelsheim.

Kinder: a) Joh. Christof. §. 69.

§. 43. Lempp, Andreas (§. 27), geb. 24. Juni 1650. Verh. Rielingshausen 3. Aug. 1676 mit Eva, T. d. Nicolaus Geigling das.

Kinder: a) Margarethe. §. 70.
b) Jacob. §. 71.

§. 44. Lempp, Marg. (§. 27), geb. Pleidelsheim 8. Nov. 1662. Verh. das. 27. Mai 1679 mit Baltas Fischer in Ottmarsheim, S. d. Hans Fischer von da.

Kinder: Catharine . . . .

§. 45. Strenger, Peter (§. 28), geb. Pleidelsheim 13. Dez. 1662, Schreiner, Gerichts-Verw. und Heiligenpfleger das.
Verh. 1) das. 15. Mai 1688 mit Anne Magd., T. d. Joh. Conrad Greiß, Pfrs. in Höpfigheim, † 4. Mai 1697. S. Braun Stip. §. 186.
2) Pleidelsheim 15. Febr. 1698 mit Marg., T. d. Joh. Michael Herzer, Müller das., welche nachher den Johann Georg Brigel, Bauer das., heirathete.

Kinder 2. Ehe: a) Anne Marie Elis. §. 72.
b) Joh. Baltas. §. 73.
c) Sus. Marg. §. 74.

§. 46. Ulmer, Georg (§. 29), geb. Pleidelsheim 3. Mai 1653. Verh. das. 3. Juli 1677 mit Cath., T. d. Hans Gohl von da.

Kinder: a) Georg, geb. 27. April 1678.
Verh. 6. Nov. 1703 mit Barb. Stütz.
b) Anne Cath., geb. 31. März 1679.
c) Joh. Baltas. §. 75.
d) Joh. Melchior. § 77.
e) Anne Barb. §. 76.
f) Anne Cath., geb. 5. Aug. 1688.
g) Joh. Caspar, geb. 22. Dez. 1691.
h) Anne Marie, geb. 6. Mai 1693.
i) Margarethe, geb. 17. April 1697.

§. 47. Lempp, Christof (§. 30), Spitalmeister in Marbach. Verh. mit Sofie Hedwig Amand.

Kinder: a) Joh. David. §. 78.
b) Heinrich Christof. §. 79.
c) Sofie Marg. §. 80.

VII. Grad.

Hirsch, Anne Elis. (§. 31), geb. Neckarweihingen 3. Dez. 1722. §. 48.
Verh. das. 12. Febr. 1743 mit Math. Nägele, Ochsenwirth das.

Kinder: a) Magdalene. §. 81.

Hirsch, Marie Barbara (§. 31), geb. Neckarweihingen 5. §. 49.
Nov. 1725.
Verh. das. 11. Febr. 1744 mit Georg Friedr. Quasti, Metzger, S. d. Wenzeslin Christof Quasti, Metzgers und Grünbaumwirths in Poppenweiler.

Hirsch, Joh. Georg (§. 31), Metzger und Ochsenwirth in §. 50.
Neckarweihingen.
Verh. das. 13. Juni 1758 mit Marie Dorothee, T. d. Joh. Conrad Nägele, Gerichts-Verw. in Höfingen.

Hirsch, Johann Georg (§. 32), geb. Neckarweihingen 23. §. 51.
Aug. 1733.
Verh. das. 2. Nov. 1756 mit Anne Magd., T. d. Joh. Georg Kopp, Gerichts-Verw. das.

Kinder: a) Anne Marie. §. 82.
b) Regine. §. 83.

Hirsch, Jacob (§. 32), geb. Neckarweihingen 11. Jan. 1737. §. 52.
Verh. das. 27. Febr. 1759 mit Anne Cath., T. d. Abraham Luithardt, Bauers das.

Kinder: Abraham. §. 84.

Hirsch, Jacob (§. 32 b), Bürger in Neckarweihingen. §. 53.
Verh. das. . . . . 1764 mit Marie Cath., T. d. Joh. Georg Kopp, Bürgermstrs. das.

Hirsch, Marg. (§. 32 b). §. 54.
Verh. Neckarweihingen 20. Nov. 1764 mit Joh. Casp. Stadelmaier, fürstl. Stallknecht, S. d. Joh. Gg. —, Webers in Neckarweihingen.

Hofstetter, Friedr. Ludwig (§. 33), geb. 30. Juli 1679, §. 55.
† 1741, Kriegs-Commissär in Stuttg.
Verh. mit Marie Cath. Epplen von Reutlingen, geb. 1691, † 1754.

Kinder: a) Elis. Marie, geb. 26. Dez. 1712.
Verh. 24. Juli 1731 mit Veit Jacob Neuffer, Reg.-Rath und Landschafts-Consulent, dessen Kinder 1. Ehe jedoch nicht hieher gehören.
S. Weinm. Stip. Institt. B. §. 27.

§. 56. Hofstetter, Anne Dorothee (§. 33), geb. 11. Sept. 1681, † 1756.
Verh. Stuttg. 1. Nov. 1707 mit Joh. Gottfried Seeger, Pfr. in Veitsweiler 1707, in Frickenhofen 1708, in Hohenacker 1718, in Roßwälden 1733—57, geb. Göpp. 17. Jan. 1685, † Großeislingen 23. Jan. 1757.
S. Plaz Herm. Stip. §. 83.

Kinder: a) Anne Marie. §. 85.
b) Christine Cath. §. 86.
c) Gg. Friedrich. §. 87.
d) Sofie Dorothee. §. 88.
e) Joh. Gottfried. §. 89.
f) Cath. Marg. §. 90.

§. 57. Cellarius, Juliane Dorothee (§. 35), geb. 20. Dez. 1670.
Verh. Stuttg. 2. Sept. 1690 mit Gabriel Moser, Rentkammer-Sekr., Reg.-Rath in Stuttg., geb. 9. Okt. 1657, S. d. Sigmund Benedict Moser, Geh. Sekrs., und der Anne Philippine, T. d. Daniel Hauff, Rentkammer-Exped.-Raths. Die erste Frau des Moser starb ohne Kinder. S. Moser 1756. S. 18.

Kinder: a) Marie Christine §. 91.

§. 58. Majer, Joh. Friedrich (Heinrich) (§. 37), Bürger in Weil im Schönbuch.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Joh. Daniel. §. 92.
b) Johannes. §. 93.

§. 59. Daubenhauer, Jacob (Johann) Alexander (§. 38), Conditor in Kirchheim u. T.
Verh. das. 10. Nov. 1716 mit Anne Catharine, T. d. Joh. Philipp Luz, Apoth. in Göppingen.

Kinder: a) Phil. Friedrich.
b) David Friedrich. §. 94.
c) Jacobine.

§. 60. Daubenhauer, Ernst Friedr. (§. 38), Apoth. in Weilheim.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Anne Marie.
b) Wilh. Adam.

§. 61. Reinhardt, Marie Magd. (§. 39).
Verh. mit Jac. Kefer (Käfer), Bürger in Beutelsbach.

Kinder: a) Margarethe.
b) Magdalene.
c) Dorothee.
d) Catharine.

Reinhardt, Jacob Friedrich (§. 41), geb. Beutelsbach 30. Jan. 1713, † 4. Febr. 1754, Gerichtsschreiber, Stiftspfleger, Amtmann in Beutelsbach. §. 62.

Verh. 1) das. 26. Febr. 1737 mit Marie Magd., T. d. Paul Achatius Daser, Kfms. das., geb. das. 14. Dez. 1717, † 1749.
S. Brodb. Stikel Stip. C. §. 54.
2) . . . . 14. April 1750 mit Joh. Luise, T. d. Christof Friedrich Schott, Decans in Nürtingen, geb. Waldenbuch 2. Mai 1727, † 1793, welche nachher den Joh. Steeb, Stiftspfleger in Nürtingen, heirathete.
S. Helff. Klemm Stip. B. §. 9.

Kinder 1. Ehe: a) Cath. Magd. §. 95.
b) Wilh. Friedrich. §. 96.
c) Juliane Charlotte, geb. 26. Sept. 1744.
S. Färber-Stift. P. §. 11.
2. Ehe: d) Joh. Luise. §. 97.
e) Marie Elis. §. 98.

Reinhardt, Sofie Charlotte (§. 41), geb. 8. April 1715. §. 63.
Verh. mit Johann Georg Hinderer, Bürger in Beutelsbach.

Kinder: a) Magdalene.
b) Johanne.
c) Cath. Barb.

Reinhardt, Friederike Juliane (§. 41), geb. Beutelsbach 17. Dez. 1717, † 1747. §. 64.
Verh. das. 7. Febr. 1736 mit Joh. Christof Lösch, Küfer und Heiligenpfleger das., geb. 29. Okt. 1715, † 22. Febr. 1759, S. d. Joh. Christof —, Zollers und Küfers das., und der Marie Elis., T. d. Johs. Weisbrod, Küfers in Stuttgart.

Kinder: a) Marie Marg. §. 99.
b) Joh. Elis. §. 101.
c) Juliane Friederike. §. 100.

Reinhardt, Cath. Magd. (§. 41), geb. 15. März 1725. §. 65.
Verh. mit Johann David Schwarz, Schloßküfer in Stetten.

Reinhardt, Anne Barb. (§. 41), geb. 12. Nov. 1723. §. 66.
Verh. Weil im Kloster 21. Mai 1743 mit Friedrich Christof Hoffmann, Scribent in Beutelsbach, nachher Pächter in Weil, geb. Böringsweiler 20. Sept. 1715, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Braun Stip. §. 260.

Kinder: a) Anne Friederike. §. 102.
b) Christiane Barb. §. 103.
c) Luise Dorothee, geb. Beutelsbach 21. Jan. 1748.
Verh. an Ludw. Specht, Schneider in Mömpelgard.
d) Joh. Friedrich, geb. das. 9. Nov. 1749.
e) Joh. Christof, geb. das. 21. Aug. 1751.
f) Christof Friedr., geb. das. 3. März 1753.
g) Joh. Charlotte, geb. das. 8. März 1755.
Verh. mit Thomas Euslin das.

§. 67. Reinhardt, Eberh. Friedrich (§. 41), geb. Beutelsbach 11. Juni 1726, † 23. März 1765, Gerichtsschreiber das.
Verh. das. 27. Nov. 1753 mit Charl. Marg., T. d. Phil. Baltas Wolff, Lustgärtners in Ludwigsburg, geb. 19. Juli 1739.
Kinder: a) Marie Friederike, geb. Beutelsbach 15. Okt. 1755.
b) Christine Luise. §. 104.

§. 68. Reinhardt, Christof Friedr. (§. 41), geb. 22. Nov. 1728, † 5. Mai 1792, Gerichtsschreiber in Beutelsbach.
Verh. Grunbach 19. April 1768 mit Christiane Elis., T. d. Joh. Phil. Brauch, Pfrs. in Grunbach, und der Joh. Marie, T. d. Joh. Sack, Bürgermstrs. und Landschafts-Assessors in Waibl., cop. Grunbach 5. Mai 1730.
Kinder: a) Joh. Friedrich. §. 105.
b) Christian Friedrich, geb. Beutelsbach 31. März 1771.
c) Luise Christine. §. 106.
d) Christof Friedrich, geb. das. 20. Mai 1776.
e) Carl Friedrich, geb. das. 16. Juli 1777, Conditor in Gmünd.
f) Christine Charlotte. §. 106.
g) Rosine Friederike, geb. das. 12. Aug. 1779.
h) Wilh. Friederike, geb. das. 7. April 1781.
Verh. das. 7. Nov. 1802 mit Gold-Arb. Stitz in Stuttgart.

§. 69. Heinert, Joh. Christof (§. 42), geb. Pleidelsheim 26. Juni 1668, Metzger das.
Verh. das. 18. Sept. 1688 mit Christine Pfizenmaier von Zangelhausen.
Kinder: a) Eva Marie. §. 107.

§. 70. Lempp, Marg. (§. 43).
Verh. 1) mit .... Haag.
2) mit Christof Kielmann in Rielingshausen.

§. 71. Lempp, Jacob (§. 43), Kl.-Thorwart in Steinheim a. d. M.
Verh. mit ....
Kinder: a) Andreas.
b) Jacob, Schneider.
c) Friedr. Ludwig, Chir.
d) Josef, Bäcker.

Strenger, Anne Marie Elis. (§. 45), geb. Pleidelsheim 17. Febr. 1699. §. 72.
Verh. das. 31. Jan. 1719 mit Joh. Jac. Machtolf, Chirurg. das.
Kinder: a) Elis. Marg. §. 108.
b) Jacobine. §. 109.

Strenger, Joh. Baltas (§. 45), geb. Pleidelsheim 7. Jan. 1708, Schreiner das. §. 73.
Verh. mit Elis. Sprecher.
Kinder: a) Joh. Friederike. §. 110.

Strenger, Susanne Marg. (§. 45), geb. Pleidelsheim 7. April 1710. §. 74.
Verh. das. 9. Juli 1737 mit Friedr. Carl Hauber, Kfm. in Schorndorf, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
Kinder: a) Friedrich Carl. §. 111.

Ulmer, Joh. Baltas (§. 46), geb. Pleidelsheim 30. Jan. 1681, Bürger das. §. 75.
Verh. das. 18. Nov. 1704 mit Barb. Franz (Müntsch).
Kinder: a) Joh. Georg. §. 112.
b) Anne Barb. §. 113.

Ulmer, Anne Barb. (§. 46), geb. Pleidelsh. 30. Aug. 1685. §. 76.
Verh. das. 10. Mai 1707 mit Gg. Christian Uschalk, Bäcker das.
Kinder: a) Elis. Cath. §. 114.

Ulmer, Joh. Melchior (§. 46), geb. Pleidelsheim 10. Aug. 1683, Bürger das. §. 77.
Verh. das. 2. Febr. 1712 mit Anna Rösch.

Lempp, Joh. David (§. 47), Kfm. in Kirchberg. §. 78.
Verh. mit Anne Regine . . . .
Kinder: a) Christof David. §. 116.
b) Christian Heinrich. §. 117.
c) Sofie Catharine. §. 118.
d) Marie (Christiane) Friederike.
Verh. Kirchberg 25. Nov. 1727 mit Chir. Koch das.
e) Joh. Jacob, Theol. Stud.

Lempp, Christof Heinrich (§. 47), Keller in Marbach. §. 79.
Verh. mit Cath. Marg. Hopfenstock.
Kinder: a) Ferdinand Friedrich (Heinrich), Substitut.
b) Sofie Marg.
Verh. Marbach 24. Nov. 1744 mit Gottfried Christian Klein, Amtsschrbr. in Mundelsheim, S. d. Christ. —, Kellerei-Amtsverwesers das.

c) Marie Christine. §. 119.
d) Joh. Christof.
e) Friedrich Carl. §. 120.
f) Charlotte Heinerike.
Verh. Marbach 14. Mai 1753 mit Joh. Wilh. Stenglin, gräfl. Helmstädtischem Amtmann in Bischoffsheim, S. d. Jeremias Jacob —, Kfms. in Straßburg.
g) Carl Maximilian, Rentkammerrath in Stuttgart.
Verh. Winnenden 25. Aug. 1763 mit Elis. Cath., T. d. Johann Adam Heusinger, Försters das., welche nachher 18. Juli 1784 den Carl Aug. Friedrich Pikel, Meister-Jäger in Stuttg., heirathete.

§. 80. Lempp, Sofie Marg. (§. 47), † 1749.
Verh. Kirchberg 21. Febr. 1699 mit Friedrich Alvrecht Harttmann, Amtspfleger in Marbach, geb. 16. Mai 1673, † 11. Febr. 1730, S. d. Joh. Albrecht Harttmann, welcher zuerst Kanzlist in Neuenstadt, dann 1663 reisiger Schultheiß in Rogen (Roigheim), 1667 Küchen-Verw. in Neuenstadt, 1669 Bierbrauerei-Verw. in Hall, 1675 reisiger Schultheiß in Brettach und zuletzt 1676 Vogt in Mökmühl war und 1677 starb; dessen Frau war Marie Elis., T. d. Wolfgang David Löchner, Zollers in Bubenorbis, cop. 1667. S. Lochner Stip. §. 5.

Kinder: a) Sofie Elis. §. 121.
b) Christof Friedrich. §. 122.
c) Ferdinand Paul. §. 123.
d) Georg Heinrich. §. 124.
e) Marie Friederike.
f) Joh. Marg., geb. 26. Okt. 1716, † 1785.
g) Christine Heinerike, geb. 13. Jan. 1718.
h) Gottlieb Friedrich, welcher als Substitut im Maulbronner O.-Amt 1749 durch einen unglücklichen Fall von einem scheu gewordenen Pferde seinen Tod gefunden.
S. Hartm. Geschl.-Reg. ꝛc. 1785 S. XVI. Diese Familie schreibt sich Harttmann, nicht Hartmann.

VIII. Grad.

§. 81. Nägele, Magdalene (§. 48), geb. Neckarweihingen 21. Sept. 1747.
Verh. das. 13. Juni 1769 mit Ludwig Hürthle, Schultheiß in Hohenek.

Kinder: a) Joh. Gottlieb. §. 125.

§. 82. Hirsch, Anne Marie (§. 51), geb. Neckarweihingen 29. Mai 1771.
Verh. das. 5. Juli 1796 mit Joh. Jacob Stuber, Bauer das.

Kinder: a) Anne Marie, geb. daſ. 3. Okt. 1797.
Verh. daſ. 9. Sept. 1821 mit Christian Rommel, Küfer in Marbach, Stadtpfleger daſ.
Deren Kinder:
aa) Herm. Ernſt, geb. daſ. 2. Jan. 1824, Theol. Stud.
bb) Immanuel Paul, geb. daſ. 7. Mai 1827, Reg. Stud.

Hirſch, Regine (§. 51), geb. Neckarweihingen 18. Sept. 1777. §. 83.
Verh. daſ. 24. April 1798 mit Joh. Jacob Eisenbeis, Schulmſtr. daſ.

Kinder: a) Magd., geb. daſ. 6. Juli 1800.
Verh. daſ. 15. Febr. 1824 mit Ludwig Friedrich Gräter, Kfm. daſ.
Deren Sohn:
aa) Benjamin Chriſtian, geb. daſ. 4. Mai 1832.

Hirſch, Abraham (§. 52), geb. Neckarweihingen 30. Mai 1776. §. 84.
Verh. daſ. 5. Aug. 1798 mit Chriſtine Schnek.

Kinder: a) Jacob, geb. 24. Mai 1799, Kutſcher in Ludwigsburg, früher in Blaubeuren.
Deſſen Sohn:
aa) Chriſtian Gottlieb, geb. Blaubeuren 24. April 1835.

Seeger, Anne Marie Marg. (§. 56), geb. 3. Juli 1710, §. 85.
† 1783.
Verh. Roßwälden 25. Mai 1745 mit Joſef Baltas Lechler, Pfr. in Holzheim, geb. Leonb. 7. März 1713, † 1779. S. Braun Stip. §. 366.

Seeger, Chriſtine Cath. (§. 56), geb. 25. Juli 1712. §. 86.
Verh. Roßwälden 23. Sept. 1749 mit Chriſtof Gottl. Gersdorf, Chir. in Heilbronn.

Kinder: a) Marie Eliſ. Dorothee, geb. 1750.
b) Joh. Gottlieb Joſef, geb. 1758.

Seeger, Georg Friedrich (§. 56), geb. 24. Juli 1714, §. 87.
† in Roßwälden 1756, Rechnungs-Probator, Gräfl. Degenfeld'ſcher Amtmann in Neuhauſen.
Verh. Roßwälden 12. Jan. 1749 mit Marie Eufroſine, T. d. Joh. Jacob Schenk, Waldhornmachers.

Kinder: a) Joh. Joſef, geb. 1755, † 1784, Subſtitut.

Seeger, Sofie Dorothee (§. 56), geb. 28. April 1716, §. 88.
† Großeislingen 1780.
Verh. 1) Roßwälden 8. Aug. 1752 mit Joh. Joſef Streker in Großeislingen.
2) mit Friedr. Heinrich Wagner.

§. 89. Seeger, Joh. Gottfr. (§. 56), geb. 8. Sept. 1777, Bürgermeister und Amtspfleger in Waiblingen.
Verh. 24. April 1749 mit Sofie Regine, T. d. Friedr. David Cleß, Pfrs. in Rommelshausen, geb. 15. Mai 1729, † 11. Dez. 1775. S. Fikler Stip. §. 803.
Kinder: a) Gottfried Ferdinand. §. 126.
b) Christian Gottlieb. §. 127.
c) Josef Carl August. §. 128.
d) Elis. Dorothee Charlotte, geb. 25. März 1755.
Verh. 12. Sept. 1775 mit Ferd. Peter Heinrich Firnhaber, Kammerrath, Hofrath in Stuttg., † ohne Kdr.
e) Friedrich Ludwig. §. 129.
f) Rosine Ludovike Amalie. §. 130.

§. 90. Seeger, Cath. Marg. (§. 56), geb. 2. Aug. 1719.
Verh. mit . . . . Kaller, Zinngießer in Heilbronn.
Kinder: a) Joh. Marg.
b) Elis. Dorothee.

§. 91. Moser, Marie Christ. (§. 57), geb. Stuttg. 9. März 1696.
Verh. das. 12. April 1712 mit Joh. Friedrich Rißler, Exped.-Rath und Consist.-Sekr., dessen Kinder 2. und 3. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 102.
Kinder: a) Joh. Dorothee, geb. Stuttg. 25. Okt. 1714.

§. 92. Majer, Joh. Daniel (§. 58), Bürger in Weil i. Sch.
Verh. mit . . . .
Kinder: a) Johannes.
b) Marie Luise.

§. 93. Majer, Johannes (§. 58), Corporal unter den Leibhusaren.
Verh. mit . . . .
Kinder: Marie Christine.

§. 94. Daubenhauer, David Friedr. (§. 59), Kfm. in Eßlingen
Verh. 1) das. 12. Sept. 1746 mit Elis. Rosine Rieger, Rothgerbers Tochter.
2) mit Christine Marg. Authenrieth von Stuttgart.
Kinder 1. Ehe: a) Jacobine Magd., geb. Eßlingen 20. Sept. 1747.
b) Joh. Friederike, geb. das. 18. März 1750.
c) Amandus Erhard, } geb. das. 9. Juli 1752.
d) Johann Adam, }
2. Ehe: e) Cath. Magd., geb. das. 5. April 1755.

§. 95. Reinhardt, Catharine Magd. (§. 62), geb. Beutelsbach 3. April 1739.
Verh. das. 2. Aug. 1757 mit Christof Adam Weiß, Chir. in Waibl., S. d. Joh. Adam Weiß, Chir. das.
Kinder: a) Cath. Charlotte. §. 131.

Reinhardt, Wilh. Friedrich (§. 62), geb. Beutelsbach 6. Okt. 1740, Amtm. in Beinstein. §. 96.
Verh. Stuttg. 10. Febr. 1763 mit Just. Elis. Charl., T. d. Jacob David Herz, Kammerraths das.

Reinhardt, Johanne Luise (§. 62), geb. Beutelsbach 24. Febr. 1751. §. 97.
Verh. Nürtingen 13. Okt. 1772 mit Johann Gottlieb Steeb, Pfr. in Dürrnau 1772, in Grabenstetten 1787, geb. Nürtingen 10. Sept. 1742, † 1799, S. d. Johs. Steeb, geistl. Verwalters in Nürtingen.

Kinder: a) Joh. Caroline Luise, geb. Dürrnau 22. Juli 1773.
b) Joh. Luise, geb. das. 31. Juli 1781.
c) Joh. Luise Friederike. §. 132.
d) Wilh. Christian Gottlieb. §. 133.
e) Joh. Christ. Rosine, geb. Grabenstetten 17. April 1791. Verh. Nürtingen 19. Jan. 1821 mit Georg Mühle, Tuchscheerer das.

Reinhardt, Marie Elis. (§. 62), geb. Beutelsbach 28. Aug. 1754. §. 98.
Verh. Nürtingen 8. Febr. 1774 mit Joh. Gg. Friedr. Rieker, Amtm. in Owen, geb. Zell 17. Febr. 1753, † 1794.

Kinder: a) Joh. Luise Justine. §. 134.
b) Joh. Friedr., geb. Owen 16. Febr. 1780, Kaufmann in Heidenheim.

Lösch, Marie Marg. (§. 64), geb. Beutelsb. 10. Mai 1738. §. 99.
Verh. das. 27. Febr. 1759 mit Phil. Heinrich Becker, Kfm. das., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Kinder: a) Luise Friederike. §. 135.

Lösch, Juliane Friederike (§. 64). §. 100.
Verh. Wolfschlugen 9. Febr. 1762 mit Georg Friedr. Pfäfflin, Amtm. in Rommelshausen, geb. 12. Nov. 1743, dessen Kinder 2. Ehe nicht hieher gehören.
S. Weinm. Stip. Justit. B. §. 80.

Kinder: a) Georg Friedrich. §. 136.
b) Gottlob Friedr. §. 137.
c) Math. Friedr. §. 138.

Lösch, Joh. Elis. (§. 64), geb. Beutelsb. 23. April 1740. §. 101.
Verh. das. 29. Nov. 1759 mit Ernst Eberh. Math. Marz, Förster in Oberkochen, dessen Kinder 1. und 2. Ehe aber nicht hieher gehören.

Kinder: a) Friederike Erneſtine, geb. 21. Aug. 1760.
b) Philippine Eberhardine, geb. 28. Jan. 1764.
c) Joh. Eliſabethe, geb. 19. Aug. 1766.
d) Carl Ludwig. §. 139.
e) Cath. Magd., geb. 4. März 1773.
f) Chriſtiane Auguſte, geb. 5. April 1774.

§. 102. Hoffmann, Anne Friederike (§. 66), geb. Beutelsbach 14. Aug. 1744.
Verh. daſ. 15. Nov. 1763 mit Ludw. Halm, Bürgermeiſter daſ.
Kinder: a) Joh. Friedr., geb. daſ. 22. Dez. 1765.

§. 103. Hoffmann, Chriſtiane Barb. (§. 66), geb. Beutelsbach 2. Okt. 1746.
Verh. Schorndorf 18. April 1771 mit Joſias Daiber, Teppichfabrikant daſ., S. d. Joſias — daſ.; ſeine Kinder 2. Ehe gehören nicht hieher.

§. 104. Reinhardt, Chriſtine Luiſe (§. 67), geb. Beutelsbach 19. Aug. 1763.
Verh. daſ. 14. Nov. 1780 mit Anſelm Friedr. Piſtorius, O.-Amtm. in Waiblingen, Ober-Tribunalrath in Stuttg., geb. Kl. Weil 28. April 1754, † 1809.
S. Fikler Stip. §. 683.
Kinder: a) Carl Chriſtian Friedr., geb. Waiblingen 12. Nov. 1781, Geh. Rath, † ohne Kinder.
b) Amalie Luiſe Friederike, geb. Waiblingen 4. Juni 1796.
Verh. Stuttgart 19. Mai 1814 mit Carl Wilhelm Wolff, Kfm. in Eßlingen, in Cannſtatt.
S. Keppel Stip. §. 12.
Deren Kinder:
aa) Carl Friedr. Wilhelm, geb. Eßl. 8. Juli 1815.

§. 105. Reinhardt, Joh. Friedr. (§. 68), geb. Beutelsbach 9. Juli 1769, Amtsſchrbr., nachher Amtsnotar daſ.
Verh. 1) Oberurbach 11. Okt. 1804 mit Joh. Chriſtiane, T. d. Abraham Schröder, Schloßguts-Beſitzers daſ., und der Sofie Eliſ., T. d. Joh. Chriſtian Weiß, Med. Dr. in Heilbronn, und der Marie Eliſ. Kaſt, cop. Beutelsbach 9. Mai 1749.
2) Eßlingen 12. Okt. 1824 mit Aug. Caroline Helene, T. d. Andreas Wolfg. Bonz, Acciſe-Verwalters daſ., geb. daſ. 3. Febr. 1785.
S. Weinm. Stip. Subſt. Nr. 4.
A. §. 82b.

Kinder 1. Ehe: a) Christ. Ludwig, geb. Beutelsbach 14. Juni 1809.
b) Christof Friedr., geb. das. 23. Sept. 1810, Pfr. in Weiler, O.-A. Brackenheim.
c) Joh. Luise, geb. 10. Mai 1812.
d) Marie Caroline, geb. 24. Aug. 1818.

Reinhardt, Luise Christine (§. 68), geb. Beutelsbach 19. Aug. 1774, † 2. Juli 1798. §. 106.
Verh. das. 16. Aug. 1792, und deren Schwester, Christ. Charlotte, geb. das. 2. Sept. 1778, verh. das. 8. Juni 1799, beide mit August Ludwig Bilfinger, Gerichtsschreiber das., Amtmann in Knittlingen, S. d. Carl Ludwig —, Pfrs. in Neckarweihingen.
S. Bayer Stip. §. 99.

Kinder 1. Ehe: a) Luise Christiane, geb. Beutelsbach 2. Juni 1798.
2. Ehe: b) Christian Aug., geb. das. 5. Jan. 1803.
c) Christiane Heinrike Wilh., geb. Knittlingen 4. Okt. 1804.

Heinert, Eva Marie (§. 69), geb. Pleidelsh. 6. Okt. 1690. §. 107.
Verh. das. 5. März 1715 mit Joh. Gg. Hartmann, Metzger das.

Kinder: a) Joh. Georg. §. 140.
b) Cath. Elis. §. 141.

Machtolf, Elis. Marg. (§. 72), geb. Pleidelsheim 29. Juli 1720. §. 108.
Verh. mit Wilh. Friedr. Pressel in Marbach.

Kinder: a) Ludwig Friedrich, Conditor in Marbach, in Tübingen.
Dessen Sohn:
aa) Georg Friedr., geb. Marbach 2. Aug. 1808, Med. Dr. in Neuenbürg.

Machtolf, Jacobine (§. 72), geb. Pleidelsh. 26. Okt. 1722. §. 109.
Verh. das. 9. Sept. 1749 mit Joh. Georg Bader, Küfer in Marbach.

Kinder: a) Joh. Georg. §. 142.

Strenger, Joh. Friederike (§. 73), geb. Pleidelsheim 3. Sept. 1759. §. 110.
Verh. das. 11. April 1780 mit Jac. Friedr. Hopff, Seckler in Bietigheim.

Kinder: a) Joh. Elis., geb. Bietigheim 11. Mai 1799.
Verh. das. 7. Mai 1821 mit Johannes Eberle, Chir. das.
Deren Kinder:
aa) Gotthilf Friedr., geb. das. 9. Nov. 1822.

§. 111. Hauber, Friedr. Carl (§. 74), geb. Schorndorf 15. April 1741, Chirurg und Umgelder in Schorndorf.
Verh. mit Justine Marg., T. d. Conrad Weitbrecht in Schorndorf. S. Kellenbenz Stip. §. 46.

Kinder: a) Carl Friedrich. §. 143.
b) Justine Dorothee.
Verh. Schorndorf 27. Juli 1806 mit Gottlieb Jacob Oßwald, Collab. in Cannstatt, Reallehrer das.
Deren Kinder:
aa) Gottlieb Friedr., geb. Cannstatt 27. Mai 1812.

§. 112. Ulmer, Joh. Georg (§. 75), geb. Pleidelsheim 29. Juni 1707, Raths-Verw. das.
Verh. das. 1. Febr. 1729 mit Marie Eva Geiger.

Kinder: a) Marie Elis. §. 144.

§. 113. Ulmer, Anne Barb. (§. 75), geb. Pleidelsh. 24. Mai 1709, † 1. März 1776.
Verh. das. 23. Nov. 1728 mit Gg. Friedr. Oehler, Schulmstr. das., S. d. Joh. David —, Schulmstrs. das., und der Marie Nast von Güglingen.

Kinder: a) Christine, geb. 22. Nov. 1734.
Verh. 1757 mit Johann Benj. Löffler, Chirurg in Pleidelsheim.
b) Jacob Friedrich. §. 145.
c) Anne Cath. §. 146.
d) Christian David. §. 147.
e) Gottfr., geb. 13. Jan. 1749, Brückenmüller bei Höpfigheim.
Verh. mit Elis. Dorothee Nicolai.

§. 114. Uschalk, Elis. Catharine (§. 76), geb. Pleidelsheim 23. Aug. 1723.
Verh. das. 3. Juli 1742 mit Johann Jacob Kienle, Küfer das., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Kinder: a) Sus. Juliane, geb. Pleidelsh. 14. Febr. 1748.
Verh. das. 6. Sept. 1768 mit Johs. Oesterreicher in Oßweil.
Deren Kinder:
aa) Joh. Friederike, geb. Oßweil 6. Dez. 1775.
Verh. 8. Jan. 1795 mit Jac. Michael Werner, Bürgermstr. in Marbach.

§. 115.

§. 116. Lempp, Christof David (§. 78), geb. . . . ., Bürger in Kirchberg.
Verh. 1) . . . .
2) . . . . 10. Juni 1749 mit Catharine Marg., Wittwe des Christof Zoller in Marbach.

Lempp, Christian Heinrich (§. 78), Kfm. in Cannstatt. §. 117.
Verh. das. 31. Juni 1747 mit Marie Christiane, T. d. Joh. Christof Koch, Bürgermstrs. und Chir. das.

Lempp, Sofie Cath. (§. 78). §. 118.
Verh. Kirchberg 25. Nov. 1727 mit Philipp Adam Pfaff, Schulmstr. und Kfm. in Steinheim a. d. M.
S. Braun Stip §. 257.

Kinder: a) Marie Regine, geb. Steinheim 1. Sept. 1729.
Verh. das. 29. Aug. 1758 mit Johs. Diller, Schuhmacher in Cannstatt.
b) Cath. Dorothee, geb. Steinheim 16. Okt. 1742.
Verh. Herbrechtingen 3. Aug. 1762 mit Georg Burkhardt von Brezenacker, Corporal bei den Husaren.

Lempp, Marie Christine (§. 79). §. 119.
Verh. mit Joh. Georg Härlin, Amtm. in Steinsfeld, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Plaz Herm. Stip. §. 153.

Kinder: a) Wilh. Friederike, geb. 1763.

Lempp, Friedrich Carl (§. 79), geb. . . . . , Rentkammer- §. 120.
Buchhalter, Tutelarrath in Stuttg.
Verh. mit Joh. Sara, T. d. Georg Christof Renz, Pfrs. in Ilsfeld. S. Eisenkrämer Stip. §. 70.

Kinder: a) Ferd. Heinrich. §. 148.
b) Albrecht Friedr. §. 149.
c) Charl. Dorothee. §. 150.
d) Dorothee Elis. Friederike.

Harttmann, Sofie Elis. (§. 80), geb. 1700. §. 121.
Verh. Uhingen 25. Mai 1734 mit Johann Bernhard Blessing, Diac. in Haiterbach 1711, Pfr. in Simmersfeld 1716, in Uhingen 1729, geb. Knittl. ca. 1684, † 21. Sept. 1755, 71 J. alt, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören. S. Bayer Stip. §. 172. 194.

Kinder: a) Joh. Friedr., Lieutenant.
b) Sofie Heinrike. §. 151.
c) Marie Friederike, geb. 26. März 1738.

Harttmann, Christof Friedrich (§. 80), geb. 21. März §. 122.
1701, † 1764, Stadtschreiber in Marbach.
Verh. Liebenstein 24. Okt. 1730 mit Marie Charlotte, T. d. Joh. Friedrich Becht, Kellers in Liebenstein, geb. 6. Febr. 1711. S. Fikler Stip. §. 704.

Kinder: a) Johann Friedrich, geb. Marbach 10. Nov. 1731, Pfr. in Bissingen a. E. 1762, in Weissach 1772, in Kornwestheim 1793—1800.

Verh. Bissingen 13. Juli 1762 mit Christine Marg., T. d. Andreas Rehm, Pfrs. in Berghülen.

b) Christof Friedr. §. 152.
c) Carl Friedr., Kfm., † ohne Kinder.
d) Wilh. Charlotte, geb. Marbach 25. März 1736.
Verh. das. 6. Juli 1756 mit Gottlieb Friedr. Canz, Stadtschrbr. in Marbach, † 1783, S. d. Christof Bernh., Stadtschreibers in Calw.

Deren Kinder:
aa) Friedr. Gottlieb, Adv.
bb) Friederike Charlotte.
cc) Carl Christian, geb. Marbach 10. Febr. 1769, Pfr. in Thieringen, in Mundelsheim.
dd) Christiane Wilhelmine.

§. 123. Harttmann, Ferdinand Paul (§. 80), † 1761, Amtspfleger in Marbach.
Verh. mit Johanne Margarethe, T. d. Friedr. Gottlieb Schweikher, Pfrs. in Höfingen.
S. Schwan Stip. §. 5.

Kinder: a) Johanne Friederike. §. 153.
b) Sibille Cath. §. 154.
c) Charlotte.
Verh. an Joh. Albrecht Hauff, Hofgerichts-Adv.

§. 124. Harttmann, Georg Heinrich (§. 80), geb. Marbach 11. Juli 1710, † 1764, Amtspfleger in Adelberg, Forst-Verwalter das.
Verh. Heidenheim 9. Nov. 1734 mit Ursula Barb., T. d. Joh. Friedr. Martini, Kfms. das.

Kinder: a) Luise Friederike. §. 155.
b) Carl Friedr. §. 156.
c) Christian Heinrich. §. 157.

IX. Grad.

§. 125. Hürthle, Joh. Gottlieb (§. 81), geb. 28. Okt. 1777, Gemeinderath in Hohenek.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Marie Magd., geb. das. 27. Aug. 1804.
Verh. das. 10. Okt. 1824 mit Jac. Schwaderer das.
Deren Sohn:
aa) Gottlieb, geb. 18. Juni 1826, Jur. Stud.

§. 126. Seeger, Gottfried Ferdinand (§. 89), geb. Waiblingen 13. März 1751, † 28. März 1828, Pfr. in Warth 1784, in Zwerenberg 1800, in Simmersfeld 1814, in Sulzdorf 1818.

Verh. 1) Großheppach 5. Febr. 1784 mit Cath., T. d. Johann Georg Müller, Stabs-Schultheiß in Lorch.
2) .... mit .... Göhrung.

Kinder 1. Ehe: a) Joh. Gottfried, geb. Warth 7. Nov. 1784.
b) Carl Ferdinand, geb. daſ. 8. Mai 1785.

Seeger, Christian Gottlieb (§. 89), geb. Waiblingen 31. Okt. 1752, † 1837, Geistl. Verwalter in Leonberg, Kameral-Verwalter in Herbrechtingen, Rechnungsrath in Stuttgart, Amtsschreiber in Tübingen. §. 127.

Verh. Wildberg 16. April 1790 mit Joh. Dorothee, T. d. David Jonathan Cleß, Decans daſ., geb. Calw 10. Juli 1766. S. Fikler Stip. §. 803 u. 804.

Kinder: a) Carl Friedr. Wilh., geb. Leonberg 5. April 1794.
b) Joh. Christiane Charl., geb. daſ. 28. Jan. 1796.
Verh. an Joh. Jacob Springer, Med. Dr. in Herrenberg, O.-Amts-Arzt in Spaichingen, in Reutlingen.
Deren Kinder:
aa) Wilh. Theodor, geb. Herrenberg 6. Nov. 1820.
bb) Eduard, geb. daſ. 5. Okt. 1827.
cc) Eugen, geb. Reutlingen 3. Nov. 1831.
c) Carl Christian, geb. 9. Jan. 1803, Uhrmacher.
d) Friedrich Ludwig, geb. 10. Mai 1805, Apotheker.
e) Luise Caroline, geb. 22. Febr. 1807.
Verh. an Aug. Haug, Canzlei-Assistent in Stuttgart, nachher Finanzrath in Ellwangen.

Seeger, Josef Carl August (§. 89), geb. Waiblingen 17. Dez. 1753, † 28. Febr. 1795, Pfr. in Mundelsheim. §. 128.

Verh. 1) Kornwestheim 27. April 1784 mit Rosine Christine, T. d. Joh. Christof Schüz, Pfrs. in Oppenweiler, geb. daſ. 24. Mai 1758. S. Kapff Stip. §. 72.
2) Stuttg. 27. Mai 1794 mit Friederike Reg., T. d. Joh. Gottlieb Süskind, Diac. in Neuenstadt, geb. 16. Dez. 1768. S. Fikler Stip. §. 803 u. 889.

Kinder 2. Ehe: a) Josef Carl August, geb. Stuttgart 19. März 1795 posth., Pfr. in Hirsau, in Strümpfelbach, in Unterfielmingen.

Seeger, Friedrich Ludwig (§. 89), geb. Waiblingen 12. März 1768, † 23. Mai 1833, Kfm. in Mundelsheim, vorher in Waiblingen. §. 129.

Verh. mit Rosine Wilh., T. d. Kaufmann Röhn in Waiblingen.

Kinder: a) Friederike Amalie Wilh., geb. Waiblingen 4. Sept. 1802. Verh. 8. Febr. 1827 mit Friedr. Ferd. Jäger, Präc. in Stuttg., geb. Waibl. 2. Aug. 1792, † 8. Febr. 1849. Deren Kinder:
aa) Emil Edmund, geb. Stuttg. 19. Sept. 1834.

§. 130. Seeger, Rosine Ludovike Amalie (§. 89), geb. Waiblingen 28. Juli 1769.

Verh. das. 11. Sept. 1792 mit Joh. Christof Weyser, Stadtschultheiß das., geb. das. 19. März 1769, S. d. Joh. Christof —, Bürgermstrs. das.
S. Plaz Herm. Stip. §. 136.
S. Fikler Stip. §. 803.

Kinder: a) Charl. Rosine Ludovike Amalie, geb. Waiblingen 30. Okt. 1799.
Verh. 11. Juni 1822 mit Gottfr. Eduard Hetzer, Kanzleirath in Stuttg.
b) Joh. Christof Heinrich, geb. Waiblingen 27. Febr. 1802, Rentamtmann in Pfedelbach.
c) Carl Christian Friedr., geb. Waiblingen 11. Jan. 1805, Med. Dr. das.
Verh. das. 12. Jan. 1838 mit Emma Caroline, T. d. Johann Friedr. Jäger, Kfms. in Waiblingen, geb. 10. Nov. 1817.

§. 131. Weiß, Cath. Charlotte (§. 95), geb. Waibl. 23. Jan. 1763.

Verh. mit Jac. Friedr. Huber, Polizei-Commissär in Stuttgart.

Kinder: a) Christine Friederike Rahel, geb. Stuttg. 31. Juli 1792.
Verh. Dizingen 28. Mai 1812 mit Carl Sigmund Greiner, Bürgermstr. und Amtspfl. in Ludwigsburg.
S. Plaz Herm. Stip. §. 174.
Deren Kinder:
aa) Carl Julius, geb. Ludwigsburg 26. Aug. 1820.
bb) Carl Theodor, geb. das. 2. Aug. 1821.

§. 132. Steeb, Johanne Luise Friederike (§. 97), geb. Dürrnau 23. April 1784.

Verh. Pfullingen 21. Sept. 1812 mit Georg Ferd. Keppler, Umgelds-Commissär in Pfullingen, Revisor in Stuttgart. S. Bocer Stip. §. 358.

Kinder: a) Marie Joh. Luise, geb. Pfullingen 13. Juli 1813.
Verh. an Albert Fernand, Präc. in Nürtingen.
b) Wilhelm Ferdinand Friedr., geb. das. 1. Mai 1815.
c) Wilh. Caroline Friederike, geb. das. 31. Aug. 1817.
Verh. an Daniel Friedrich Wider, Pulverfabrikant in Reutlingen.
d) Carl Wilhelm Gottlieb, geb. das. 8. Mai 1828.

Steeb, Wilh. Christ. Gottlieb (§. 97), geb. Grabenstetten 7. Jan. 1788, Geh. Cabinets-Sekr. in Stuttgart, Amtsschreiber in Pfullingen, Amtsnotar das. §. 133.
Verh. mit Elis. Christiane Luise Knapp.

Kinder: a) Wilh. Luise, geb. 6. Febr. 1821.
b) Joh. Friedrich Ludwig, geb. 11. Febr. 1822.
c) Wilh. Julius, geb. 9. April 1824.
d) Wilh. Hermann, geb. 4. Febr. 1826.
e) Wilh. Theodor, geb. 17. Jan. 1829.
f) Julie Joh. Luise, geb. 3. Febr. 1832.

Rieker, Joh. Luise Just. (§. 98), geb. Owen 28. Sept. 1776. §. 134.
Verh. . . . . 12. Febr. 1795 mit Joh. Friedr. Müller, O.-Amtm. in Geislingen, geb. Nabern 14. Nov. 1773, † 1826, S. d. Joh. Michael Müller, Pfrs. das.

Kinder: a) Caroline Christiane Justine Friederike, geb. Owen 22. Aug. 1796.
Verh. 30. Sept. 1817 mit Johann Lorenz Bader, Rechnungs-Revisor in Geislingen.
Deren Kinder:
aa) Friedrich Leopold, geb. Geislingen 30. März 1818.
bb) Gustav Adolf, geb. das. 10. Mai 1819.
cc) Carl Ludwig Friedr., geb. das. 22. Febr. 1820.
dd) Robert Eduard, geb. das. 26. April 1824.
b) Adolf Ludwig Friedr., geb. Vaihingen 4. Dez. 1806.
c) Carl Wilh. Ludwig, geb. Knittlingen 4. Nov. 1808.

Becker, Luise Friederike (§. 99), geb. Beutelsb. 3. März 1761. §. 135.
Verh. 1) mit Philipp Jacob Henisch in Stuttgart.
2) Luttringhausen im Herzogthum Berg 18. Mai 1793 mit Phil. David Donner, Kfm. in Crefeld, in Stuttgart, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Kinder: a) Joh. Jacob Christian, geb. Crefeld 10. Okt. 1799, Prof. Gymnas. in Ellwangen, in Stuttg.

Pfäfflin, Georg Friedrich (§. 100), Kfm. in Reutlingen. §. 136.
Verh. das. 28. Mai 1788 mit Christiane, T. d. Daniel Knapp, Kfms. in Reutlingen, und der Magdalene, T. d. Joh. Jacob Zwisler, Kfms. das.
S. Fikler Stip. §. 863.
S. Hegel Stip. §. 97.

Kinder: a) Mathäus Jacob Wilh., geb. Reutlingen 2. Sept. 1792.

Pfäfflin, Gottlob Friedrich (§. 100), Kfm. in Rottweil. §. 137.
Verh. mit . . . .

Kinder: Gottlieb Friedr., geb. Rottweil 23. Juli 1805, Theol. Stud.

§. 138. Pfäfflin, Math. Friedrich (§. 100), geb. Rommelshausen 27. Dez. 1762, Württemb. Pfleger in Reutl., Cameral-Controleur in Weiltingen.

Verh. mit Christiane Magd. Fleischhauer.

Kinder: a) Justine Juliane Friederike, geb. Reutl. 31. Aug. 1791.
Verh. mit Carl Mayer, Förster in Weiltingen.
Deren Kinder:
aa) Carl Friedr., geb. 22. Mai 1811, Dr. in Lichtenau.
b) Georg Friedrich, geb. Reutlingen 1. Okt. 1792, Zoll-Bedienfteter in Wundfiedel.
Verh. mit Wilhelmine Touton.
Deffen Kinder:
aa) Friedrich Aug., geb. zu Einfelthum in Bayern 31. Mai 1832.

§. 139. Marz, Carl Ludwig (§. 101), geb. Oberkochen 3. Juli 1768, † 26. Aug. 1831, Revier-Förster in Murrhardt.

Verh. Hegnach 27. Jan. 1801 mit Marie Sibille, T. d. Georg Sülzlen, Gerichts-Verw. in Aldingen a. N., geb. 28. April 1781.

Kinder: a) Caroline Magd. Aug., geb. Rothenberg 26. Jan. 1803.
Verh. mit Ferdinand Heinr. Fink, Pfand-Commiſſär in Murrhardt, Amts-Notar in Ludwigsburg, geb. Winnenden 9. Febr. 1801. S. Bonaker Stip. B. §. 77.
Deren Kinder:
aa) Paul Alex. Rudolf, geb. Murrhardt 22. Febr. 1826.

§. 140. Hartmann, Joh. Georg (§. 107), geb. Pleidelsheim 24. Okt. 1720, Bürger daſ.

Verh. daſ. 23. Nov. 1751 mit Judithe Mentſch (Müntſch).

Kinder: a) Georg Jacob, geb. Pleidelsheim 19. Febr. 1755.
Verh. daſ. 30. Sept. 1783 mit Chriſt. Barb. Buſch.

§. 141. Hartmann, Cath. Eliſ. (§. 107), geb. Pleidelsheim 14. Mai 1726.

Verh. daſ. 27. Febr. 1753 mit Joh. Jac. Klepfer, Schneider daſ.

Kinder: a) Eva Magd., geb. daſ. 24. Juni 1755.
Verh. daſ. 31. Mai 1774 mit Joh. Joachim Bälz, Zimmermeiſter in Bietigheim.
Deren Kinder:
aa) Carl Imanuel, Werkmeiſter in Unteruberg.
Verh. 1. Mai 1820 mit Eliſ. Cath. Melchior.
Deſſen Sohn:
Julius Chriſtian, geb. Bietigheim 11. April 1838, Theol. Stud.

Bader, Joh. Georg (§. 109), geb. Marbach 29. Juni 1758, §. 142.
Chir. in Pleidelsheim.
Verh. Benningen 23. April 1782 mit Anne Marie Kappus.

Kinder: a) Gottlob, geb. Pleidelsheim 9. Dez. 1795, † 4. Mai 1837, Chir. und Schultheiß das.
Verh. Großingersheim 26. Nov. 1822 mit Christine Marg., T. d. Imanuel Rippmann das.
Dessen Kinder:
aa) Gottlob Wilh., geb. 2. Mai 1824.
bb) Imanuel Friedrich, geb. 10. Juli 1829.
cc) Christian Ludwig, geb. 18. Jan. 1831.
dd) Christine Wilh., geb. 25. Jan. 1833.
ee) Gottliebin Christiane, geb. 10. Okt. 1837.

Hauber, Carl Friedr. (§. 111), geb. Schorndorf 18. Mai §. 143.
1775, † 1853, Prof. in Denkendorf 1802, in Schönthal 1810, Ephorus in Maulbronn 1824, Prälat.

Verh. Urach 5. Aug. 1802 mit Joh. Friederike, T. d. Johann Jacob Pfleiderer, Physikus das., aus dessen 1. Ehe.

Kinder: a) Carl Friedrich, geb. Denkendorf 20. Jan. 1804.
b) Ernst Adolf, geb. das. 22. Dez. 1806, Pfr. in Hohenacker, Stadtpfr. in Beilstein.
c) Gustav Wilh., geb. Schönthal 12. Juli 1812, Diac. in Ravensburg, Prof. das.

Ulmer, Marie Elis. (§. 112), geb. Pleidelsh. 20. Okt. 1734. §. 144.
Verh. das. 22. April 1755 mit Peter Wildermuth, Gerichts-Verw. und Heiligenpfl. das., † 1. April 1798.

Kinder: a) Marie Elis., geb. das. 3. Febr. 1756.
Verh. das. 21. Febr. 1775 mit Ludwig Zuker von Steinheim a. d. M.
Deren Kinder:
aa) Elis. Magd., geb. 11. Febr. 1777.
Verh. 30. Jan. 1798 mit Georg Adam Briegel in Pleidelsheim.
Deren Sohn:
Christof Jacob, geb. Pleidelsheim 30. Jan. 1799, Pfr. in Böttingen, in Gottelfingen, in Mössingen.
S. Broll Stip. D. a. §. 50.
b) David, } geb. das. 21. Okt. 1763, Schulth. das.
c) Joh. Georg, } Bauer das. — Verh. 16. Febr. 1797 mit Rosine Marg. Bader von Steinheim a. d. M.
Dessen Sohn:
aa) Johann David, geb. Pleidelsheim 17. Febr. 1807, Ober-Reallehrer in Tübingen.

Oehler, Jacob Friedrich (§. 113), geb. Pleidelsheim 10. §. 145.
März 1736, Schulmstr. in Großingersheim.

Verh. mit Eva Barb., T. d. Georg Math. Nueffer, Kellerei-Küfers in Besigheim.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 161.

Kinder: a) Georg Heinrich, geb. Großingersheim 25. März 1761, Schulmeister in Gündelbach.
Verh. mit Marie Magd. Müller.
Dessen Kinder:
aa) Johanne.
bb) Friedrich.
cc) Wilhelm.
dd) Carl Victor.
ee) Wilh. Caroline, geb. Gündelbach 14. Mai 1792.
Verh. an Johann Georg Mäule, Hufschmid und Thierarzt in Löchgau.
Deren Kinder:
aaa) Franz, geb. 21. Febr. 1821.
bbb) Friedrich, geb. 4. Jan. 1826.
b) Joh. Cath., geb. Großingersheim 25. Febr. 1767.
Verh. 24. Jan. 1786 mit Jacob Ludwig Hubbauer, Oberförster in Hornberg, in Villingen.
Deren Kinder:
aa) Coroline Luise, geb. Großingersheim 1. Jan. 1787.
Verh. an O.-Amts-Wundarzt Müller in Illingen.
bb) Carl Friedrich, geb. 12. März 1788, Oberförster in Salzburg.
cc) Joh. Friederike, geb. 3. Febr. 1790.
Verh. an Philipp Heinrich Caspar, Löwenwirth in Schaffhausen.
dd) Aug. Elis., geb. 14. März 1796.
Verh. an Chemiker Rescher in Sachsen.
ee) Heinrich Friedr., geb. 31. März 1803.
c) Christian David, geb. Großingersheim 7. Dez. 1768.
d) Friederike, geb. das. 15. Sept. 1770.
Verh. das. 16. Nov. 1790 mit Sixt Remppis, Bürgermstr. und Ober-Umgelder in Bietigheim.
Deren Kinder:
aa) Sixt Friedrich, geb. 22. Febr. 1802.
bb) Christian Gottlieb, geb. das. 20. Nov. 1809, Diac. in Schwenningen.

§. 146. Oehler, Anne Cath. (§. 113), geb. Pleidelsheim 30. Aug. 1742, † 1817.
Verh. das. 9. Febr. 1769 mit Joh. Georg Staib, Schulmeister in Benningen.

Kinder: a) Georg Friedrich, geb. 14. Aug. 1769, † 1818, Schulmeister in Ottmarsheim.
Verh. 29. Jan. 1797 mit Rosine Dorothee Nollenberger.
Dessen Kinder:
aa) Friederike, geb. 18. Juni 1810, † 1842.
Verh. 29. Sept. 1835 an Georg Conrad Kaiser, Schulmeister in Neuenbürg, geb. 22. Febr. 1800.

bb) Rosine, geb. 1813.
Verh. an Johann Georg Schober, Bauer in Benningen.

b) Christian David, geb. 11. Jan. 1772, † 1837, Conditor in Bietigheim.
Verh. mit Marg. Friederike Wagner von Gerlingen, geb. 1784, † 1835.
Dessen Kinder:
aa) Caroline Friederike, geb. 13. Jan. 1810, † 1850.
Verh. 16. Juli 1840 an Joh. Jac. Schertlin, O.-Amtm. in Waldsee. S. Broll Stip. D. b. §. 32.
bb) Jacob Wilh., Bäcker in Lautenbach.
cc) Christian David, geb. 23. Dez. 1822, Conditor in Philadelphia.

c) Joh. Gottfried, geb. 24. Aug. 1776, † 8. Febr. 1837, Schulmeister in Benningen.
Verh. 9. Sept. 1806 mit Anne Cath., T. d. Johannes Essig, Schulth. das., geb. 17. Okt. 1784.
Dessen Kinder:
aa) Ludwig Friedrich, geb. Benningen 19. März 1810, Pfr. in Teufringen.
Verh. 14. Okt. 1845 mit Henr. Jul. Christ., T. d. Heinrich Benkieser, Försters in Heiningen.
bb) Charlotte Clara, geb. 2. Febr. 1812.
Verh. 1) mit Gottlieb Walther, Rothgerber in Winnenden.
2) mit Joh. Häusermann, Rothgrbr. das.
cc) Joh. Gottfried, geb. das. 21. Sept. 1816, † 1852, Prof. Theol. in Bonn, Pfr. in Schmiden.
Verh. April 1849 mit Carol., T. d. Clett, Ober-Justizraths in Ludwigsburg.
dd) Carl Friedr., geb. das. 18. Mai 1819, Apoth. in Trogen.

d) Catharine.
Verh. an Rothgerber Sanzenbacher in Marbach.

Oehler, Christian David (§. 113), geb. Pleidelsheim 8. März 1745, † 14. Febr. 1816, Schulmstr. das. §. 147.
Verh. 1) das. 2. Mai 1769 mit Marie Cath., T. d. Michael Stoll, Schulmstrs. in Benningen, geb. 27. Juni 1751, † 16. Okt. 1790.
2) mit Caroline Heinrike Gottliebin Gutbrod von Brackenheim.

Kinder 1. Ehe: a) Georg Friedr., geb. Pleidelsh. 24. April 1781, Präceptor in Ebingen.
Verh. 1) mit Joh. Christiane Luise, T. d. Joh. Christof Gaspar, Pfrs. in Thalheim bei Tübingen.
S. Strylin Stip. §. 255.
2) mit Friederike Luise Jacobine Amalie, T. d. Victor Friedrich Winter, Pfrs. in Derdingen.
S. Fikler Stip. §. 523.

Dessen Kinder
1. Ehe: aa) Gustav Friedrich, geb. Ebingen 10. Juni 1810, Prof. in Schönthal, Consist.-Rath und Prof. Theol. in Breslau, Prof. Theol. und Ephorus in Tübingen.
Verh. mit Luise, T. d. Joh. Chr. Friedr. Steudel, Prof. in Tübingen, 2. Ehe.
S. Fikler §. 895.
2. Ehe: bb) Victor Friedrich, geb. Ebingen 26. Jan. 1826, Präc. das.
b) Gottlieb Friedrich, geb. Pleidelsheim 8. Febr. 1789.
c) Beate.
Verh. an Ipfermeister Pressel in Stuttgart.
2. Ehe: d) Susanne Heinrike, geb. das. 27. März 1793.
Verh. 24. Jan. 1815 mit David Friedrich Haaga, Schulmstr. in Mundelsh., in Marbach, †'29. Juni 1840.
Deren Kinder:
aa) Carl Christ. David, geb. Mundelsh. 15. Febr. 1817.

§. 148. Lempp, Ferdinand Heinrich (§. 120), geb. Stuttgart 28. Mai 1760, † 21. Okt. 1833, Pfr. in Boll 1793, in Holzmaden 1809.
Verh. 1) .... 16. Nov. 1793 mit Joh. Christiane, T. d. Christian Friedrich Renz, Pfrs. in Kleinsachsenheim, geb. 4. Okt. 1768.
S. Eisenkrämer Stip. §. 90.
2) Eßlingen 26. Juni 1810 mit Marie Elis., T. d. Friedrich Köstlin, Stadtpfrs. das.
S. Fikler Stip. §. 929.
Kinder 1. Ehe: a) Ferdinand Friedrich, geb. Boll 31. Aug. 1794, Diac. in Weilh., Pfr. in Grafenberg, Rommelsbach.
Verh. mit Luise, T. d. Chr. Fr. Ludw. Neuffer, Pfrs. in Bernhausen. S. Herbst Stip. §. 193.
b) Charlotte Wilhelmine, geb. Boll 27. Juni 1804.
Verh. Holzmaden 10. Nov. 1825 mit Carl Gottlob Schmid, Diac. in Dettingen, Pfr. in Gronau, in Laichingen, geb. Pflummern 14. Febr. 1799. S. Broll B. §. 85.
c) Christian Friedr., geb. Boll 1. Okt. 1808, Diac. in Balingen, Dec. in Knittlingen, in Blaubeuren.
2. Ehe: d) August Heinrich, geb. Holzmaden 29. Nov. 1812.
e) Carl Heinrich, geb. das. 28. Dez. 1817.
f) Theodor Hermann, geb. das. 16. Nov. 1821.

§. 149. Lempp, Albrecht Friedrich (§. 120), geb. Stuttg. 19. April 1763, Reg.-Sekr. in Stuttg., O.-Amtm. in Kirchheim, Ober-Justizrath in Stuttg., Geh. Rath das.
Verh. Ludwigsburg 20. Nov. 1788 mit Marie Ludovike Ernestine, T. d. Ernst Benoni Mutschler, Decans das., geb. das. 14. Aug. 1768.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 158.

Kinder: a) Ernst Friedrich, geb. Stuttgart 20. Juni 1791, Pfr. in Uhlbach, in Ruith.
Verh. 1) Giengen O.-A. Heidenheim 31. Aug. 1819 mit Aug. Amalie Ruoff, geb. 23. Aug. 1801, † 1837.
2) Ruith O.-A. Stuttgart 14. Aug. 1838 mit Josefine Auguste Lebschée, geb. Ulm 10. Dez. 1810.
Dessen Kinder
1. Ehe: aa) Aug. Friedr., geb. 31. Aug. 1821.
bb) Aug. Emilie, geb. 26. Sept. 1822.
cc) Carl Hermann, geb. 24. Aug. 1826.
dd) Marie Luise, geb. 5. März 1828.
ee) Paul Emil, geb. 4. Okt. 1830.
ff) Luise Ludovike, geb. 23. Jan. 1836.
2. Ehe: gg) Albertine Aug., geb. 28. Mai 1839.
hh) Albrecht Friedrich, geb. 13. Aug. 1841.

b) Thereſe, geb. Kirchheim 1. Mai 1793.
Verh. daſ. 22. April 1811 mit Gottlieb Christian Pfeiffer, Pfr. in Jesingen, in Großingersheim, geb. Markgröningen 19. Mai 1780, † 8. Sept. 1836.
S. Reinhardt Stip. A. B. §. 54.

c) Ludovike, geb. Kirchheim 18. Aug. 1796.
Verh. Stuttg. 19. Nov. 1816 mit Joh. Friedrich Gerber, Hof- und Justizrath in Stuttgart, geb. Eßlingen 17. Okt. 1789, † 1842. S. unten §. 150.

d) Friederike, geb. Kirchheim 30. Juli 1799, † 1825.
Verh. Stuttgart 11. Nov. 1817 mit Christof Heinrich Kreuser, Apoth. in Stuttgart, geb. Owen 26. Nov. 1792. S. auch hienachſ. S. Broll Stip. B. §. 87.
Deren Kinder:
aa) Albert Heinrich, geb. Stuttgart 22. Jan. 1819, Med. Dr.
bb) Christian Heinrich, geb. daſ. 8. Juni 1820, Apoth. in Stuttgart.
cc) Emilie Friederike, geb. daſ. 13. April 1822.
dd) Julie Friederike, geb. daſ. 28. Juni 1823.
ee) Sofie Friederike, geb. daſ. 13. Juli 1824.
ff) Otto Heinrich, geb. daſ. 9. Aug. 1825.

e) Erneſtine Luise, geb. Kirchheim 13. Aug. 1800.
Verh. Stuttgart 12. Febr. 1822 mit Joh. Philipp Schmohl, Stadtpfr. in Schwaigern, in Großbottwar, geb. Nürtingen 5. Jan. 1795.
Deren Kinder:
aa) Pauline Ludovike, geb. Schwaigern 4. Febr. 1823.
bb) Charl. Friederike Erneſt., geb. daſ. 18. April 1824.

f) Charlotte Aug., geb. Kirchheim 28. März 1803, † 1842.
Verh. Stuttgart 3. Okt. 1826 mit ihrem Schwager, Apoth. Kreuser. S. oben d.
Deren Kinder:
aa) Wilhelm Heinrich, geb. Stuttg. 28. Febr. 1828.
bb) Charlotte Mathilde, geb. daſ. 29. Nov. 1830.
cc) Thusnelde Charlotte, geb. daſ. 22. Okt. 1834.

g) Eberhard Albrecht, geb. Kirchheim 1. Okt. 1805, Ober-Steuerrath in Stuttg.
Verh. das. 1. Okt. 1838 mit Marie Luise Reiniger, Kaufmanns Tochter von da.

§. 150. **Lempp**, Charlotte Dorothee (§. 120), geb. Stuttgart 31. Juli 1760.
Verh. Stuttgart 13. Nov. 1788 mit Johs. Gerber, ritterschaftl. Sekretär in Eßlingen, S. d. Johannes —, Schulth. in Auenstein.
Kinder: a) Joh. Friedrich, Hof- und Justizrath. S. oben §. 149.
b) Charlotte.
Verh. an Ludwig Demler, Hof-Apoth. in Stuttg., † ohne Kinder.

§. 151. **Bleſſing**, Sofie Heinrike (§. 121), geb. 1736.
Verh. Denkendorf 25. Juni 1765 mit Georg Ernst Friedrich Harpprecht, Pfr. in Oberböbingen 1765, in Brenz 1777, geb. Waldenbuch 7. April 1738.
S. Bayer Stip. §. 210.
Kinder: a) Carl Christian Heinrich, geb. Oberböbingen 19. Juli 1766, Garnisonspfarrer zu Hohen-Asberg, Pfr. zu Asberg, Diac. in Stuttg., Garnisonsprediger in Ludwigsburg, Hofprediger.
Verh. Ludwigsburg 17. Jan. 1804 mit Johanne Friederike Marie, T. d. Johann Heinrich Bischoff, Hof-Apoth. das. S. Bocer Stip. §. 308.

§. 152. **Harttmann**, Christof Friedrich (§. 122), geb. Marbach 9. Juni 1733, Auditor, Expeditions-Rath und Pfleger in Wiernsheim.
Verh. Neuenstadt 30. Aug. 1763 mit Sofie Friederike Magd., T. d. Gottlieb Friedr. Faber, Leibmed. das.
S. Fikler Stip. §. 798.
Kinder: a) Christof Friedr., geb. Wiernsheim 22. Juni 1764, † 16. Juni 1826, Kameral-Verwalter in Balingen.
Verh. mit Marie Elis., T. d. Joh. Georg Schmid, Salzfactors in Sulz.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 92.
Dessen Kinder:
aa) Eduard Gustav, geb. Balingen 17. März 1810, Med. Dr.
bb) Christiane Sofie Caroline.
b) Carl Gottlieb, geb. 19. Sept. 1765.
c) Marie Sofie Cath., geb. 17. Mai 1769.
d) Charlotte Friederike, geb. 20. März 1772.

§. 153. **Harttmann**, Joh. Friederike (§. 123), geb. 1738, † 1816.
Verh. Urach 22. Sept. 1763 mit Joh. Rümelin, Forst-Sekr. das., Ober-Amtmann in Pfullingen, S. d. Mathäus —, Kfms. in Ebingen, geb. 19. März 1729, † 1806.

Kinder: a) Ludwig Ferdinand, geb. Pfullingen 10. Juli 1769, † 1824, Amtm. in Pfullingen.
b) Joh. Friederike, geb. Pfullingen 25. Juli 1773.
Verh. 8. Nov. 1810 an Wilh. Friedr. Wagner, Med. Dr. in Mössingen, geb. 22. Dez. 1779, S. d. Wilh. Friedr. —, Substituten in Pfullingen.

Harttmann, Sibille Cath. (§. 123), geb. Marbach 18. April 1745, † 22. Sept. 1812. §. 154.

Verh. das. 22. Nov. 1764 mit Aug. Gottlieb Klett, Stifts-Verw. in Urach, Kameral-Verw. in Offenhausen, geb. 13. Juni 1744, † 19. April 1815, S. d. Justus David —, Pfrs. in Unterlenningen, und der Rosine Barb., T. d. Jeremias Christof Reuß, Präceptors in Urach.

Kinder: a) Sibille Aug., geb. Urach 18. Aug. 1766.
Verh. mit Christof Friedrich Rau, Forst-Sekr. in Urach, geb. 31. Dez. 1757, † 15. Febr. 1836, S. d. Joh. Christof —, Papiermüllers das.
S. Schwan Stip. A. §. 31.
Deren Kinder:
aa) Christian Aug. Maxim., geb. Urach 6. April 1800, Stadtschulth. das.
Verh. mit Christiane Mack, geb. 20. Juli 1805.
Dessen Kinder:
aaa) Christ. Friedr. Aug., geb. Urach 21. Juni 1826.
bbb) Christ. Andr. Max., geb. das. 20. Aug. 1835.
bb) Christian Eberhard Aug., geb. Urach 30. Okt. 1806.
b) Christian Friedrich, geb. Urach 23. Dez. 1768, Ober-Amtmann in Oberndorf, Stadtschreiber das.
c) Joh. Christian, geb. Urach 7. Jan 1770, Hofrath, Leib-Med. in Erbach, O.-Amts-Arzt in Heilbronn.
Verh. mit Lisette Gottliebin Kornacher.
Dessen Kinder:
aa) Gg. August Eberhard, geb. Erbach 19. Juli 1797, Med. Dr., O.-Amts-Arzt in Heilbronn.
Verh. mit Friederike, T. d. Carl Wilhelm Victor Andler, Decans in Heilbronn.
S. Plaz Herm. Stip. §. 151.
Dessen Kinder:
aaa) Georg Carl August Christian, geb. Heilbronn 7. Dez. 1824.
bbb) Theodor Wilhelm, geb. das. 29. Okt. 1826.
bb) Aug. Christian, Rechts-Consulent, Stadtschultheiß in Heilbronn.
Verh. mit Felicitas Elis., geb. Parrant des Moulins.
d) Carl Eberhard, geb. Urach 18. Aug. 1773, Bürgermstr. in Urach.
Verh. das. 24. Nov. 1808 mit Marg. Deusch.
Dessen Kinder:
aa) Adolph Gottlieb Aug., geb. das. 17. April 1818.

e) Caroline Heinrike, geb. Urach 13. Nov. 1775.
Verh. mit . . . . Erbe, Finanz-Kammer-Revisor.
S. Eberh. Hoffm. Stip. §. 56.
f) Charlotte Luise, geb. Urach 14. Okt. 1785.
Verh. mit Joh. Daniel Georg Memminger, Präc. in Cannstatt, Prof. in Stuttgart, Oberfinanzrath, geb. Tübingen 16. April 1773.

§. 155. Harttmann, Luise Friederike (§. 124), geb. Adelberg 9. Nov. 1738.
Verh. Großheppach 28. Juni 1763 mit Christ. Wilh. Grüb, Forst-Verw. in Adelberg, S. d. Joh. Daniel —, Stadtschreibers in Altenstaig.
Kinder: a) Wilhelm Friedrich, geb. Adelberg 10. Juni 1765, Buchhalter bei dem schwäb. Kreis, Kellerei-Renovator in Backnang, Forst-Sekr. in Kirchheim, Kammerrath, Finanz-Kammer-Revisor in Ludwigsburg.
Verh. 1) mit Cath. Friederike Haffenreffer von Sulz.
2) mit Henriette Bez.
Dessen Kinder 1. Ehe:
aa) Luise Carol. Elis., geb. Plüderhausen 19. Sept. 1795.
Verh. Ludwigsburg 30. Jan. 1825 mit Gottl. Benj. Rümelin, Kfm. in Heilbronn, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Weinm. Stip. in Heilbronn §. 37.
Deren Kinder:
aaa) Otto Benj., geb. Heilbronn 29. Jan. 1826.
bbb) Marie.
ccc) Ottilie.
ddd) Pauline.
bb) Friederike Wilh., geb. Kirchheim 1. Okt. 1796.
Verh. mit Joh. Gottl. Faber, Hütten-Cassier in Königsbronn, Kameral-Verw. in Zwiefalten.
S. Reinhardt Stip. A. B. §. 60.
Dessen Kinder:
aaa) Julius, geb. Königsbronn 16. Nov. 1821.
bbb) Adolf, geb. das. 2. Juni 1826.
cc) Carl Wilh., geb. Backnang 7. Mai 1806.

§. 156. Harttmann, Carl Friedr. (§. 124), geb. Adelberg 4. Jan. 1743, † 31. Aug. 1815, Professor an der Academie in Stuttgart 1774, Pfr. in Illingen 1777, in Kornwestheim 1781, Decan in Blaubeuren 1793, in Neuffen 1795, in Lauffen 1803.
Verh. 1) Cannstatt 30. Aug. 1774 mit Joh. Luise, T. d. Gottfried Bekh, Bürgermeisters das., und der Marie Elis., T. d. Joh. Friedrich Spittler, Bürgermstrs. das.
2) mit Sofie Elis., T. d. Joh. Gg. Becherer, Decans in Tuttlingen, geb. 17. Nov. 1748, † 1787.

3) Großheppach 18. Nov. 1788 mit Joh. Friederike, T. d. Gotth. Eberh. Huber, Amtmanns das., Wittwe des Joh. Adam Hefelen, Pfrs. in Korb.
S. Brodb. Stikel Stip. B. §. 75.

Kinder 1. Ehe: a) Gottfried Jonath., geb. Stuttgart 23. Okt. 1775, Staatsrath.

2. Ehe: b) Joh. Elis., geb. Kornwestheim 3. Dez. 1783.
Verh. Neuffen 27. Febr. 1800 mit Ernst Gottlieb Bengel, Diac. in Marbach, Prof. Theol. in Tübingen, Prälat.
S. Fikler Stip. §. 478.
Deren Sohn:
aa) Carl Ernst Albrecht, geb. Tübingen 21. Sept. 1809, Med. Dr.

c) Gottlieb Friedrich, geb. Kornwestheim 7. April 1785, † 1853, Prof. in Maulbronn.

d) Carl August Gottlob, geb. das. 9. März 1787, Med. Dr.

Harttmann, Christian Heinrich (§. 124), geb. Adelberg 11. Jan. 1747, † 20. Juli 1822, Bürgermeister und Landschafts-Assessor in Göppingen. §. 157.
Verh. mit Marie Christine Friederike, T. d. Johann Friedrich Diez, Rechnungsraths in Carlsruhe, geb. 13. Nov. 1746, † 19. Dez. 1819.
S. Weinm. Stip. Justit. B. §. 34.

Kinder: a) Luise Heinrike, geb. Göppingen 5. Dez. 1774.
Verh. mit . . . . Bleßner, Stadt-Musikus in Göppingen.
Deren Kinder:
aa) Luise Auguste, geb. 16. Mai 1800.
bb) Carl Gustav, geb. 31. Okt. 1802.
cc) Wilh. Caroline, geb. 24. Sept. 1805.
dd) Heinrich Gustav, geb. 6. Dez. 1808.
ee) Christiane Elis. Friederike, geb. 6. Dez. 1809.
ff) Christiane Amalie, geb. 28. Dez. 1810.

b) Gottlieb Friedrich, geb. Göppingen 8. Nov. 1777, Ober-Acciser in Göppingen, Revisor in Ulm.
Verh. mit Christiane Johanne Lemppenau.
Dessen Kinder:
aa) Adolf Heinrich Gottlieb, geb. 21. Jan. 1813.
bb) Albert Friedrich, geb. 26. Juli 1815.
cc) Joh. Moriz Friedr., geb. 24. Juni 1817.
dd) Thekla Joh. Sofie, geb. 17. Febr. 1820.
ee) Hugo Wilh., geb. 29. März 1823.
ff) Natalie Wilh. Luise, geb. 2. Juni 1825.

c) Sofie Elis.
Verh. an Hauptmann Merz zu Hohen-Asberg.

B. Zweiter Zug.

I. Grad.

§. 1. Römer, Anna, Schwester des Stifters.
Verh. an N. Schönwalter.

Kinder: a) Joß (Josen), welcher in dem Entscheid von 1561 genannt, von dem aber sonst nichts bekannt ist.
b) Ludwig. §. 2.
c) Barbara. §. 3.
d) N. N. §. 4.

II. Grad.

§. 2. Schönwalter, Ludwig (§. 1); dieser ist in dem Entscheid von 1561 genannt, wohnte in Marbach; wer seine Frau gewesen, ist nicht bekannt.

Kinder: a) Ludwig. §. 5.

§. 3. Schönwalter, Barbara (§. 1); sie lebte noch 1563.
Verh. an Thomas Wolfarth (Wolffhardt) in Waiblingen, welcher in der Urkunde vom 20. Okt. 1551 als Schwager von Josen und Ludwig Schönwalter, sowie auch in dem Entscheid von 1561 genannt ist; er war von 1493—1560 im Leben, und wohnte den früheren Verhandlungen über diese Stiftung noch bei; ein Sohn desselben war der Erste, welcher laut vorhandener Urkunden im Jahr 1549 in den Genuß dieser Stiftung aufgenommen worden, dessen Namen aber nicht angegeben ist.

Von der Familie Wolfahrt ist eine Beschreibung vorhanden, welche etwa vor 100 Jahren gefertigt worden sein mag. In dieser Beschreibung heißt es im Eingang:

„Dieses ware von Alters eine berühmte Familiae, auß deren sich viele wakere Theologi und andere gelehrte Männer hervorgethan, die theils unter dem Nahmen Lycosthenes aufgezeichnet.

Conrad Wolfahrt, auß Rufach im Ober-Elsäß gebürtig, ein berühmter Philologus und Historicus, † als Diaconus in Basel 1561, und so hatte auch Hannover einige berühmte Theologos auß dieser Familie.

Der eigentliche Sedes desjenigen Rami aber, welcher sich in disseitigen Landen ausgebreitet, ware schon ao. 1500 in Waiblingen.

Nach aller Wahrscheinlichkeit ware der Stammvater dieses Rami, soweit nemlich das dunkle Alterthum zurückgehen läßt: Thomas Wolfahrt in Waiblingen, lebte in annis 1493 biß 1555 und mag der 1525 zu Korb gewesene Pfarrer Simon Wolffhardt vermuthlich ein Bruder von diesem gewesen sein.

Uxor .... Schönwalterin, eine Schwester Tochter Joh. Römer, Pfarrers in Affalterbach."

In dieser Beschreibung werden dann folgende Kinder dieses Thomas Wolfahrt angegeben:

a) Michael, lebte 1523 bis 1586, war Gerichts-Verw. in Waiblingen. Verh. 1) mit Agnes, T. d. Mich. Hunn, Bürgermeisters in Marbach, und des berühmten Theol. Doctors Aegidii Hunn, Vaters Schwester. S. Fikler Stip. §. 88.

Nach neueren Notizen waren die Kinder aus dieser 1. Ehe:

aa) Alexander. S. Fikler Stip. §. 149.
bb) Johs., geb. 31. Aug. 1558.
cc) Agnes, geb. 30. März 1561.
dd) Barbara, geb. 31. Jan. 1563.
ee) Joh. Cast., geb. 28. März 1564.

2) mit Barbara . . . .

Aus dieser 2. Ehe hatte er folgende Kinder:

ff) Christof, geb. 4. Jan. 1568.
gg) Michael, geb. 12. März 1570, magistrirte 1592 und wurde Amtsschreiber in Hirsau, dann Vogt in Liebenzell, lebte noch 1624.

Verh. mit Catharine . . . .

hh) Barb., geb. 4. Juni 1574.
ii) Marg., geb. 15. Juni 1576.
kk) Agnes, geb. 19. Nov. 1578.

Einen Sohn Josua soll er nicht gehabt haben, und der Josua Wolfhardt von Waiblingen, welcher 1555 magistrirte, werde ein Bruder von ihm, also ein Sohn des Thomas gewesen sein.

In Wolfgang Zachers Chronik von Waiblingen von 1666 sind S. 179 aufgeführt unter den „Leuten von Qualitäten und vornehmsten Familien, so zwar allhier (Waiblingen) geboren, mehrentheils aber anderswo gewesen:

1525 war Pfr. zu Korb M. Simon Wolfahrt.
Michael Wolfahrt, Vinitor et parens folgenden:
M. Alexandri Wolfahrts, Pfrs. zu Nürtingen 1590, starb als Prälat in Alpirsbach 1624.
M. Castolus Wolfahrt, Frater.
Hans Michael Wolfahrt, Dr. Med. und Stadtphysikus in Wimpfen.
Michael Wolfahrt, Vogt in Liebenzell.
M. Georg Hans Wolfahrt, Pfr. zu . . . ."

b) N., Theol. Stud. 1549. Dieser wäre also der zuerst in den Genuß der Stiftung eingesetzte Sohn, und es soll dieser der Josua Wolfahrt von Waiblingen gewesen sein, welcher nach der „Sammlung aller Magister-Promotionen von 1766" (S. 21) im Jahr 1555 magistrirte, also ca. 1535 geboren ist.

c) Elias 1562, ux. Marie Pfizin.

Nach dem Stuttgarter Ehebuch wurden 3. Nov. 1561 das. getraut: Helius Wolfhardt, Hansen Sohn von Waiblingen, mit Maria, Hans Pfüzen Tochter von Stuttgart. Wenn dieser Helius der Elias gewesen, so war er nicht ein Sohn des Thomas und es war demnach damals auch ein Hans Wolfhardt in Waiblingen, vielleicht auch ein Bruder des Thomas.

d) Salomon 1567, ux. Appollonia . . . .
e) Leonhardt 1571, ux. Anna.

Von den drei letzten Kindern haben sich bis jetzt noch keine

Nachkommen gemeldet, dagegen verfolgen die vielen Nachkommen des angeblichen Sohnes Michael fortwährend ihre Ansprüche an diese Stiftung, über deren Anerkennung bis jetzt noch keine Entscheidung erfolgt ist, daher sie auch hier noch nicht beschrieben werden; sie sind übrigens bei der Fikler'schen Stiftung im II. und III. Hefte von §. 88 an bereits enthalten.

§. 4. Schönwalter, N. N. (§. 1).

Verh. mit Josef Renz in Waiblingen. Dieser hat als Tochtermann des Schönwalter und als Schwager des Thomas Wolfahrt den früheren Verhandlungen wegen dieser Stiftung angewohnt, und ist sowohl in der Urkunde vom 20. Okt. 1551 als in dem Entscheid von 1561 genannt.

Kinder sind bis jetzt keine bekannt; doch wird der
Georg Renz, welcher auch in der Chronik des Wolfgang Zacher S. 181 als Med. Dr. Archiater March. Durlach. und von Waiblingen gebürtig aufgeführt, als Sohn dieses Josef Renz angegeben; derselbe starb zu Pforzheim 14. Nov. 1561 und seine Nachkommen sind bei dem Bayer Stip. §. 53 ꝛc. beschrieben; er könnte aber auch ein Bruder des Josef gewesen sein. Ferner war nach dieser Chronik in früherer Zeit 1589—95 ein Samuel Renz, 1600—13 dessen Sohn Georg Renz als Adelberger Pfleger in Waiblingen angestellt.

S. Brodbek Stikel Stip. B. §. 3.

Von dieser Seite hat sich jedoch bis jetzt Niemand gemeldet.

Dagegen hat die Renz'sche Familie in Württemberg Ansprüche an diese Stiftung gemacht, und solche zunächst daher abgeleitet, daß in der Renz'schen Genealogie bei dem

Ulrich Renz, geb. 1506, Keller in Weinsberg und Klosterhofmeister in Lichtenstern 1536, Stiftspfleger in Oberstenfeld 1542, welcher 1528 mit Anne Eufrosine, T. d. Peter Mögenhardt, Vogts in Blaubeuren, verheirathet war, und 19. Sept. 1585 in Weinsberg starb,

es heißt:

„von dieser Mögenhardtin kommt das Recht zum Römer'schen „Stipendium in Marbach her",

und daß ein Sohn dieses Ulrich Renz, nemlich der Heinr. Renz, Abt zu St. Georgen, in der Mitte des 16. Jahrhunderts dieses Stipendium genossen habe und auch dessen Söhne dazu admittirt worden seien, dadurch also das Recht aller Nachkommen des Ulrich Renz, Kellers in Weinsberg, anerkannt worden sei.

Diese Ansprüche wurden besonders in neuerer Zeit durch

Ober-Kriegsrath Römer in Stuttg.,
Geh. Sekr. Renz das. und
Oberamtspfleger Renz in Marbach

in einer Eingabe vom 1. Juli 1826 vor dem Stiftungsrath in Marbach geltend gemacht, und dabei besonders hervorgehoben, daß, da der juridische Beweis ihres Rechts theils wegen der aus grauer Vorzeit noch gar nicht vorhandener, theils später durch den Brand verloren gegangener Kirchenbücher unmöglich beizubringen sei, die Familien-Nachrichten für beweisend anzunehmen sein möchten.

Bei der am 19. März 1828 vor dem Stiftungsrath in Marbach hierüber gepflogenen Verhandlung wurde jedoch der Beschluß gefaßt, daß man die Ansprüche der Bewerber nur alsdann anerkennen könne, wenn sie mit Gründen der Wahrscheinlichkeit beweisen:

a) entweder das Recht der Eufrosine Megenhardt und ihre (der Bewerber) Abstammung von derselben,
b) oder das Recht des Heinrich Renz, Abts in St. Georgen und seinen etwaigen Genuß des Stipendiums, nebst ihrer (der Bewerber) Blutsfreundschaft mit demselben,
c) oder endlich ihre (der Bewerber) Descendenz von Josef Renz in Waiblingen.

Die Gründe dieser Entscheidung sind in dem Protokoll des Stiftungsraths von jenem Tage ausführlich enthalten.

Für den Fall, daß die Renz'sche Familie ihre Ansprüche noch weiter verfolgen wollte, wird hier die Renz'sche Familie beschrieben, so weit sie nicht bei andern Stipendien vorkommt.

Ulrich Renz, Keller in Weinsberg, Klosterhofmstr. in Lichtenstern 1568, geb. ca. 1506, † Weinsberg 19. Sept. 1585, war der Sohn des Ulrich Renz, Richters in Wiesenstaig, † Charwoche 1547, und der Agathe Dörsin (Dörsch), † 1559 nach Ostern.

Verh. 1528 mit Anna Eufrosine, † 1. März 1586, T. d. Peter Megenhardt (Mögenhardt), Vogts in Blaubeuren, und der Anna, Tochter des Bechtold Beck, Enkelin des Ambrosius Megenhardt.

Deren Kinder:

1) Heinrich, geb. Weinsberg 10. Aug. 1529, † Nürtingen 2. Sept. 1601, Diac. in Brackenheim 1554, Pfr. in Lustnau 1557, in Winnenden 1560, Abt in St. Georgen 1567—99.
S. Fischlin I. 126.

Verh. 1557 als Pfr. in Lustnau mit Marie, geb. 1532, T. d. Casp. Gräter, Hofpredigers, mit welcher er 44 J. in der Ehe lebte.

Nach der gedruckten Leichenrede war ein Canonicus Megenhardt ein ganz naher Vetter seiner Mutter, welchen sie geerbt hätte, wenn er sie nicht im Zorn darüber, daß ihr Sohn sich der evangel. Lehre angeschlossen, enterbt hätte.
S. auch Egen Stip. §. 9 in Hall.

Dessen Kinder:

a) Otto Johann, Magister, † Tübingen 16. Aug. 1599.
b) Ernst, geb. St. Georgen ca. 1567, Diac. in Nagold 1591, Pfr. in Bonlanden 1594, in Echterdingen 1599, Decan in Neuffen 1617—34.

Verh. 1) mit Cath., T. d. Joh. Stecher, Abts in Bebenhausen.
2) Denkendorf 15. Mai 1611 mit Anne Marie, T. d. Ludwig Friedrich Gayling, Pfrs. in Bezgenrieth, Stief-T. d. Joh. Ezri Jacobäus in Denkendorf.

Dessen Kinder

1. Ehe: aa) Joh. Heinrich, geb. Echterdingen ca. 1595, Diac. in Dettingen bei Urach 1619, Pfr. in Donnstetten 1627, in Unterlenningen 1635—44.

Verh. mit Anne Marie, T. d. Stefan Ruoff, Pfrs. in Grabenstetten.

Dessen Kinder:

aaa) Ernst Stefan, geb. 8. Dez. 1620, † 1671, Keller in Wildberg.

Verh. Stuttgart Trin. 1648 mit Marie Magd., T. d. Joh. Jacob Merz, Kirchenraths-Rechenbanksrath das. S. Waidelich Stip. §. 67.

Dessen Sohn:

Ernst Erhard Renz, Kammerrath in Stuttg.

Verh. das. 21. Juli 1685 mit Sus. Dorothee, T. d. Georg Ludwig v. Klein, Exped.-Raths.

bbb) Hans Heinrich, Bürger in Derendingen, geb. 24. Okt. 1622, † 8. Juli 1689, 65 J. alt.

Verh. mit Cath., T. d. Georg Stoll, Messerschmids in Urach, cop. das. 8. Juli 1651.

Dessen Tochter:

Marie Cath., geb. ca. 1654, † 29. Jan. 1694.

Verh. an Gg. Kübler, Schulth. in Derdingen.

ccc) Franz Ulrich, Wirth in Hedelfingen, hatte mehrere Kinder und war dreimal verheirathet, geb. 30. Dez. 1626.

Verh. 1) Stuttgart 6. März 1655 mit Elis., T. d. Daniel Wagner in Ulm.

bb) Catharine.

Verh. 1617 mit Winrich Wieland, Diac. in Wildbad 1617, Pfr. in Schafhausen 1626, geb. Göppingen 19. Febr. 1591, † 28. Dez. 1626, S. d. Winrich Wieland, Pfrs. in Bezgenrieth.

Deren Kinder:

aaa) Ernst Christof.

bbb) Winrich.

ccc) Anne Marie.

Verh. Böblingen 2. März 1641 mit Abraham Breuning, Amtsschreiber das.

ddd) Susanne.

Verh. an Chr. Sattler, Schulmstr. in Schönaich.

cc) Wendel Ulrich, geb. Echterdingen ca. 1599, Diac. in Dettingen bei Urach 1627, Pfr. in Grafenberg 1635, in Unterlenningen 1644—48.

Verh. 1) mit Anne Barb., T. d. Lorenz Frisäus, Pfrs. in Dettingen bei Urach.

2) Nürtingen 28. Mai 1636 mit Marie Godelmann, Wittwe des Friedr. Stadel, Pfrs. in Kohlberg.

2. Ehe: dd) Ernst Ludwig, Amtsschreiber in Großsachsenheim.

Verh. Untertürkheim 29. Juni 1652 mit Helene Marie, T. d. Ludwig Hetzer, Pfrs. das.

Kinder desselben:

aaa) Anne Marie.

Verh. Backnang 5. Sept. 1699 mit Mathäus Ebert, Chir. in Beilstein.

bbb) Clara Marg.

Verh. Backnang 6. Sept. 1707 mit Joh. Jac. Kayser, Sonnenwirth daſ., deſſen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Der Vater dieſer 4 Kinder, ſowie Otto Joh. und Ernſt Renz ſollen im Genuſſe der Römer'ſchen Stiftung geweſen ſein.

c) Helene.
Verh. an J. Heinr. Greber (Kreber), Pfr. in Dachtel.

d) Marie.
Verh. an Peter Mendlin, geb. Göpp. ca. 1556, Diac. in Sulz 1578, Pfr. in Oberenſingen 1580, in Wendlingen 1598, in Heiningen 1600.
Deſſen Sohn Lorenz S. Mendlin Stip. §. 1.

e) Marie Sabine, geb. Winnenden 7. Okt. 1565.
Verh. mit Andreas Vehringer (Vöringer), geb. ca. 1553, Diac. in Herrenberg 1588, Prediger in Oeſtreich 1590, Pfr. in Roſenfeld 1601, Decan in Freudenſtadt 1603, Decan und Hofprediger in Stuttgart 1608, zuletzt Präl. in Alpirsbach, † daſ. 15. Nov. 1609.
Deren Kinder:
aa) Sofie.
Verh. 1626 mit Joſef Löher (Lehr), Diac. in Knittlingen 1626, Pfr. in Kleinglattach 1629, in Hohenhaslach 1635–57, geb. ca. 1599, deſſen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.
bb) Alexander.
Verh. Sulz 23. Jan. 1627 mit Anne Marie, T. d. Jacob Kreidler daſ.

f) Salome.
Verh. an Jacob Bloß, Pfr. in Biſſingen.

g) Chriſtine, geb. Winnenden 13. April 1562.
Verh. an Seb. R. z, Stiftsverwalter in Mökmühl.

h) Eleonore.
Verh. an Alex. Wolfhardt, Decan in Nürtingen.
S. Fikler Stip. §. 149.

Dieſe 8 Kinder ſtehen in der Leichenrede. Außer dieſen kommen noch weitere Kinder vor:

i) Barbara.
Verh. Tübingen 1576 mit Jacob Liebler, Prediger in Regensburg, Diac. in Kirchheim 1576, Pfr. in Wendlingen 1579—88, in Regensburg, geb. Tübingen ca. 1553, S. d. Georg —, Profeſſors daſ.

k) Ludwig.

l) Sofie, geb. Winnenden 21. Sept. 1563.

Wahrſcheinlich ſind dieſe Kinder vor dem Vater geſtorben, weil in der Leichenrede ihrer nicht erwähnt iſt.

Weitere Nachkommen von vorgenannten Kindern
S. Egen Stip. a. a. O.

2) Chriſtine.
Verh. an Georg Bechſtein (Becherſtein) in Weinsberg, † ohne Kinder.

3) Ulrich, in Granſchen, geb. 1502.
Verh. mit Marg. Seimer.

Dessen Kinder:

a) Eufrosine.

Verh. an David Bab, Diac. in Stuttgart 1561, Pfr. in Ensingen 1564, Pfr. und Decan in Weinsberg 1573 bis 1586, dessen Kinder 1. Ehe aber, von Kunigunde, T. d. Jacob Hailer in Nürtingen, cop. Stuttgart 29. Sept. 1561, nicht hieher gehören; er war der Sohn des Leonhard (Bernhard) Bab in Biberach.

Ein Sohn desselben:

aa) David, geb. Weinsberg ca. 1573, war Diac. in Dettingen 1596, Pfr. in Zavelstein 1600—18.

Samuel, geb. Zavelstein ca. 1609, Pfr. in Kleinglattbach 1636.

S. Scholl Warbek Stip. §. 32.

Es fragt sich übrigens, ob der Sohn David nicht von der ersten Frau abstammt.

b) Anna.

Verh. an Abrah. Gebhard, Pfr. in Weiler.

c) Michael, in Granschen.

d) Sara.

Verh. an Wendel Bichelberger in Sulzbach.

4) Georg, Keller und Amtmann in Weinsberg; er soll auch nach der Heß'schen Chronik Pfleger in Waiblingen gewesen sein. Dieser Pfleger in Waiblingen war aber, wie oben zu ersehen, ein Sohn des Samuel und nicht des Heinrich Renz.

Verh. 1) mit Sara Dörsch von Lehrensteinsfeld.
2) mit Barb., T. d. Joh. Jac. Hoffäß, Vogts in Murrhardt.

Dessen Kinder:

a) Ulrich, Amtmann in Oberstenfeld.

Verh. mit Anna, T. d. Christ. Jäger, Bürgermstrs. in Göppingen. Dieser soll der nemliche gewesen sein, welcher bei dem Fikler'schen Stip. §. 143 vorkommt und nachher Bürgermstr. in Brackenheim war.

Dessen Kinder:

aa) Ursula.

Verh. an Joh. Jac. Ziegler.

bb) Hans Christof.

cc) Anna.

Verh. an Ulrich Wolfhard, Pfr. in Horkheim.

S. Fikler Stip. §. 149.

dd) Georg, geb. Göppingen ca. 1587, Diac. in Freudenstadt 1611, in Herrenberg 1612, Decan in Neuenstadt 1620—26.

Verh. mit Ursula, T. d. Jac. Bauhof, Decans in Backnang, geb. 26. April 1593.

S. Fikler Stip. §. 82.

Dessen Kinder:

aaa) Hans Conr. Renz, Kl.-Hofmstr. in Rechentshofen.

S. Braun Stip. §. 171.

bbb) Hans Jac. in Bönnigheim, cop. daſ. 8. Febr. 1665 mit Cath., T. d. Ambroſius Nuſer daſ.
ccc) Anne Marie.
Verh. an Joh. Schmid, Geiger, Stadtmuſicus in Ulm.
ee) Ulrich, geb. Oberſtenfeld ca. 1598, Diac. in Mökmühl 1624, Pfr. in Eberſtadt 1627—35.
ff) Joh. Philipp, Amtm. in Bönnigheim, ux. Anne Barb. Jäger.
gg) Eufroſine.
Verh. an Hans Brändlin in Bönnigheim.

b) Georg, Stadtphyſikus in Stuttg.
S. Strylin Stip. §. 36.

c) Martin, Bürger in Weinsberg.
Deſſen Sohn:
Martin, Chirurg in Mökmühl.

d) Eliſabethe.

5) David, zu Rappolsweiher im Elſaß.
Verh. mit Marie Klein von Bühl, † 18. Sept. 1638.

6) Volmar, geb. Weinsberg 18. Okt. 1539, † 16. Juli 1617, Adv. in Heilbronn und ſeit 1577 Stadtſchrbr. in Weinsberg.
Verh. 1) Heilbronn 1567 (ſeine Eltern lebten damals noch) mit Agathe, T. d. Caſpar Luz, Senators daſ., † 5. Febr. 1598.
2) . . . . 1598 mit Doroth., T. d. Joh. Lauterbach, Schul-Rect. in Heilbr., † 18. Sept. 1638.
Deſſen Kinder
1. Ehe: a) Anna, † 18. Juli 1612.
Verh. an Peter Michel, Stadtſchreiber in Weinsberg.
b) Agathe.
Verh. an Eberh. Hermann, Schultheiß in Neuenſtadt.
2. Ehe: c) Joh. Ludw., geb. 29. Juli 1608, † 1658, Stadtſchreiber in Neuenſtadt.
Verh. ca. 1633 mit Marg. Engelhardt, geb. 24. Aug. 1606.
Deſſen Kinder:
aa) Joh. Ludwig, geb. 21. Mai 1633, Zoll-Verw. in Neuenſtadt.
Verh. daſ. 28. Mai 1661 mit Eliſ., T. d. Gregor Sigel, Hof-Tromp. in Stuttg.
bb) Anne Marie, geb. 3. Juni 1636.
cc) Anne Regine, geb. 7. Mai 1640.
dd) Eva Cath., geb. 8. Aug. 1642.
ee) Barb. Sofie, geb. 7. Mai 1643.
ff) Martin, geb. 14. Okt. 1645.
d) Anne Marie.
Verh. an Hans Georg Köpff in Weinsberg.

7) Eufroſine.
Verh. an Wendel Webeslin zu Beilſtein.
Deren Tochter:
a) Eufroſine.

8) Peter, Keller in Bartenstein, in Pfizingen.
Verh. mit Magd. Schwend von Waldenburg.
Dessen Kinder:
a) Ulrich, Diac. in Oberschipf.
Verh. mit Agnes Monn (Momm) von Hechingen.
b) Eufrosine.
Verh. an Hans Schuppert, Schulth. in Michelbach.
c) Georg Ulrich, Pfr. in Herrenthierbach, † 1634.
Dessen Kinder:
aa) Erhard (Bernhard), gräfl. Erbach'scher Schuldiener.
Verh. mit Agnes Welz von Mulfingen.
bb) Christof Heinrich, Pfr. in Herrenthierbach.
Verh. 1) mit Anna Eb von Thessen bei Magdeburg.
2) mit Eva Gehr von Orlach.
Dessen Kinder 1. Ehe:
aaa) Heinrich Friedrich, gräfl. Flekenheim'scher Herrschaft Pfr., ux. 1. Anne Marie Rebmann.
| 2. Anna Ursula Schad.
α) Christian Andreas, Pfr. in Kippenheim, ux. Elis. Schnizler.
β) Heinrich Christof, Hessischer Kriegsrath.
Verh. mit ...., T. d. Kanzlers Hartlin in Darmstadt.
γ) Anne Ursula.
Verh. an Thomas Römer, Adv. in Straßburg.
bbb) Hans Christof.
ccc) Aug. (Markus) Chr., Präc. in Ostheim im Elsaß.
2. Ehe:
ddd) Helene Praxedes.
Verh. mit W. Grüter, Pfr. in Affalterbach.
d) Jac., Chir. in Mökmühl, ux. Marg. Benedict, † 1636.
Dessen Kinder:
aa) Johann Ludwig, geb. 16. April 1636, Provisor in Großbottwar.
Verh. 1) mit Lucie Halm von Uhlbach.
2) mit Anne Marie, T. d. ... Grükler, Pfrs. in Beilstein.
bb) Jer., geb. 1617, † 9. Juni 1688, Schlosser in Oehringen.
e) Marie Regine.
Verh. an Hans Conrad Binniker in Mökmühl.
9) Barbara.
Verh. 1) mit Caspar v. Klein, Vogt in Pfedelbach.
2) mit Jac. Oetinger in Weinsb., † ohne Kdr.
3) mit Georg Renz in Weinsberg.
Deren Kinder:
1. Ehe: aa) Agathe v. Klein.
3. Ehe: bb) Ulrich Renz.
10) Christof, Verwalter in Hirsau, in Bietigheim.
Verh. mit Cath. Peter von Marbach.
Dessen Kinder:
a) Joh. Christof, geb. Bietigheim ca. 1602, Diac. in Mundelsheim 1627—35.

Verh. mit Anne Marie Raph von Marbach.
Dessen Kinder:
aa) Joh. Heinrich.
Verh. mit Anna, T. d. Heinr. Dauber, Decans in Vaihingen.
bb) Joh. Friedrich, Amtmann in Ilsfeld.
Verh. 1) mit Valentine Marg (Murg) von Basel.
2) mit Anne Cath. Heller, Forstmeisters Tochter von Wildbad.
Ein Sohn desselben:
Jacob Friedrich Renz, geb. 14. Dez. 1674, war Stadt-Procurator in Speier.
b) Joh. Jacob, Krämer in Kirchheim a. N.
c) Anne Marie.
Verh. mit Gg. Kübel (Kybelius), Präc. in Neuenbürg 1604, Pfr. in Oelbronn 1604, in Kleiningersh. 1622—26, geb. Bietigheim ca. 1579, dessen 2. Frau Cath. nachher 1627 den Chr. Frik, Raths-Verw. in Leonb., heirathete.

Mag immerhin anzunehmen sein, die Bemerkung in der Renz'schen Genealogie, daß von der Eufrosine Megenhardt ein Recht an das Römer'sche Stipendium herkomme, sei nicht aus der Luft gegriffen, so ist doch nirgends eine Spur zu finden, wie diese mit einer der Schwestern des Stifters in Verbindung gestanden. Demnach würde Alles darauf ankommen, darüber noch Gewißheit zu erlangen, daß der Abt Heinrich Renz wirklich in dem Genuß der Römer'schen Stiftung gestanden, und wie sein Recht dazu abgeleitet worden. In der gedruckten Leichenrede desselben, welche sich in der öffentlichen Bibliothek in Stuttgart befindet, steht durchaus nichts davon; es heißt dort bloß, daß sein Vater ihn zum Studium bestimmt und ihm hiezu ein Beneficium verschafft, so die von Weinsberg zu vergeben gehabt, welches ihm auch von der Regierung verliehen worden sei.

III. Grad.

Schönwalter, Ludwig (§. 2), Goldschmid in Marbach. §. 5.
Verh. mit Anna . . . .
Kinder: Georg. §. 6.

In dem alten Marbacher Stammbaum ist bemerkt: „Ob diese Descendenz also richtig seie, findet sich nirgends außer einigen Domestiken (Familien-) Nachrichten. Inmittelst beruft sich Pfarrer Schönwalter in Oberbrüden (s. unten §. 9) in seinem Schreiben Act. Nr. 82½ auf das Consistorialbuch, woraus dieses Pfarrers Descendenz und Ascendenz abzunehmen sei.

Da möglich, daß diese Schönwalter mehr Kinder gehabt, als jeder nur einen Sohn, so wird künftig darauf ankommen, wie jeder sich legitimiren wird."

IV. Grad.

Schönwalter, Georg (§. 5), geb. Marbach ca. 1550, Diac. §. 6.
in Mezingen 1574, Pfr. in Eningen 1576, in Simozheim 1580—1610.

Verh. Tübingen 1573 mit Susanne, Wittwe des Baltas Küttel das.

Kinder: a) Abraham, geb. Eningen 16. Dez. 1577.
b) Ludwig. §. 7.
c) Joh., geb. ca. 1598, † zu Asberg 27. Febr. 1635, Diac. in Altensteig 1622, Pfr. in Marschalkenzimmern 1623, in Eglosheim 1631—35. Ob dieser letztere wirklich auch ein Sohn des Georg gewesen, wird bloß vermuthet, weil er im Magisterbuch auch als Marbacensis vorkommt, wie der Ludwig.

V. Grad.

§. 7. Schönwalter, Ludwig (§. 6), geb. ca. 1578; im Magisterbuch steht er als Marbacensis; Diac. in Hornberg 1600, Pfr. in Tennebronn 1602, in Gutach 1603—23.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Ludwig. §. 8.

VI. Grad.

§. 8. Schönwalter, Ludwig (§. 7), geb. ca. 1615, Salz-Faktor in Sulz 1663—67.
Verh. 1) das. 13. Juni 1636 mit Cath., T. d. Jacob Schweikle das.
2) das. 27. Jan. 1663 mit Sib. Magd., T. d. Johann Cappel, Decans das.

Kinder: a) Friedrich. §. 9.
b) Anne Regine. §. 10.
c) Rosine.
Verh. an Phil. Jacob Dages, Kammerrath in Carlsruhe, hatte einen Sohn N. N., Jur. Stud.
d) Eufrosine. §. 11.
e) Cath. Magd. §. 12.
f) Heinrich. §. 13.
g) Jesaias, geb. Sulz 1684, † unverheirathet als Magister.
h) Justine Cleopha.
Verh. Sulz 4. Juni 1672 mit Joh. Michael Bajer, Kfm. in Freudenstadt, S. d. Joh. Michael —, Kfms. in Nagold.
In Sulz war auch ein Phil. Sebast. Schönwalter Salz-Faktor, dessen Sohn Phil. Sebastian das. cop. 8. Juni 1669 mit Agathe, T. d. Joh. Wolfg. Geer, Pfrs. in Darmsheim. S. Bonaker Stip. A. §. 6.
Ob dieser vielleicht ein Bruder des obigen?

VII. Grad.

§. 9. Schönwalter, Friedrich (§. 8), geb. Sulz ca. 1668, Feldprediger, Pfr. in Unterrieringen 1694, in Ottmarsheim 1706, in Oberbrüden 1716, resignirt 1740.

Verh. 1) Unterrieringen 29. Jan. 1695 mit Dorothee Magd., T. d. Joh. Ernst Weikersreuter, Spitalmstrs. in Eßlingen.
S. Bocer Stip. §. 88.
2) Murrh. 1. Nov. 1741 mit Auguste Sibille, T. d. Phil. Friedr. Scholl, Pfrs. in Eningen.
S. Scholl Stip. §. 17.

Schönwalter, Anne Regine (§. 8). §. 10.
Verh. Sulz 11. Jan. 1681 mit Johs. Steeb, Reg.-Quartiermstr., S. d. Elias —, Pfrs. in Bodelshausen.
Kinder: a) Kleopha. §. 14.

Schönwalter, Eufrosine (§. 8). §. 11.
Verh. Heutingsheim 18. Juli 1699 mit Josef Camerer, Pfr. das. 1696—1705, S. d. Josef —, Pfrs. in Reutlingen; sie heirathete nachher den Joh. Conr. Cleebauer, Gerichts-Verw. in Ottmarsheim, cop. das. 30. April 1730.
Kinder: a) Eufrosine Magd. §. 15.
b) Sibille, an einen Metzger in Großbottwar verheirathet, † ohne Kinder.

Schönwalter, Cath. Magd. (§. 8). §. 12.
Verh. Stuttgart 9. Trin. 1687 mit Paul Klotz, Schönfärber das., S. d. Gottfried —, Schönfärbers in Frankfurt a. M. (die Kinder seiner 1. Frau, Elis., T. d. Alexander Kieß, Gürtlers in Stuttgart, cop. das. 14. Mai 1677, sowie seiner 3. Frau, Marie Doroth., Wittwe des Joh. Sebast. Rathmann, geistl. Verwalters in Marbach, cop. Stuttgart 27. April 1700, welche nachher 25. Febr. 1710 den Heinr. Daniel Plouquet, Schönfärber in Stuttgart, heirathete, gehören nicht hieher).
Kinder: a) Christine Regine. §. 16.
b) Sibille Magd. §. 17.
c) Cath. Dorothee. §. 18.
Eine weitere Tochter, Marie Sofie, war verh. an Tobias Heinrich Bayh, Pfr. in Weiler bei Güglingen, s. Strylin Stip. §. 152, ob diese aber von der Schönwalter abstammt?

Schönwalter, Heinrich (§. 8), Pfr. in Sulzau 1671, in Wittershausen 1674—90. §. 13.
Verh. Tübingen 16. Mai 1671 mit Regine, T. d. Esaias Kleber, Pfrs. in Weilheim a. N., diese cop. nachh. Wittershausen 23. Juli 1695 mit Albrecht Märkh von Ulm, Lieutenant unter dem Durlach'schen Regiment.
Kinder: a) Cath. Magd. §. 19.
b) Susanne Dorothee. §. 20.

VIII. Grad.

§. 14. Steeb, Cleopha (§. 10), † 22. Dez. 1745.
Verh. 1) Tübingen 21. Febr. 1708 mit Stefan Kemler, Jur. Stud., Advokat in Tüb., † ohne Kinder, S. d. Joh. Heinrich —, Gerichts-Verw. und Bäckers in Reutlingen.
S. Bocer Stip. §. 80.
2) Weilheim a. N. 4. März 1710 mit Johann Friedrich Frank, Kanzlei- und Hofgerichts-Advokat in Tübingen, Rath und Ober-Auditor das., † 1725, S. d. Joh. Wolfg. —, Sekretärs in Ansbach, und der Anne Susanne, T. d. Georg Bernhard Wibel, Decans in Hall. S. Wibel Stip. §. 9.

Kinder 2. Ehe: a) Dorothee Marie Frank. §. 21.
b) Friederike Cleopha. §. 22.
c) Joh. Sofie. §. 23.

§. 15. Camerer, Eufrosine Magd. (§. 11), geb. Heutingsheim 25. Mai 1700.
Verh. Ottmarsheim 23. April 1723 mit Joh. Baltas Fischer, S. d. Phil. —, Adlerwirths in Ottmarsheim.

Kinder: a) Eberhard, geb. das. 31. Jan. 1732, Adlerwirth in Ottmarsheim.

§. 16. Klotz, Christine Regine (§. 12).
Verh. mit Martin Rabausch, Grenadier-Lieutenant in Stuttgart, Commandant in Tübingen.

Kinder: a) Eberhard Ludwig, geb. Stuttg. 14. Jan. 1720, Pfr. in Cleebner-Sulzbach 1747, in Gruppenbach 1759—87.
b) Friedrich Wilhelm.
c) Justine Dorothee Wilhelmine.
d) Christiane.
e) Juliane Barb.
Verh. Tübingen 30. Jan. 1748 mit Christof Friedrich Stahl, Hautboist bei dem Badischen Kreis-Regiment, S. d. Johann Wilh. Friedrich —, Haus-Schneiders in Tübingen.
f) Regine Wilhelmine.

§. 17. Klotz, Sibille Magd. (§. 12).
Verh. Böblingen 16. Juli 1709 mit Johann Christof Winkler, Apoth. in Böbl., S. d. Georg Albrecht —, Bürgermstrs. und Landschafts-Assessors das.

Kinder: a) Joh. Sibille.
b) Christof Albrecht. §. 24.
c) Regine Charlotte.

Klotz, Catharine Dorothee (§. 12), geb. Stuttgart 20. Juni 1689. §. 18.

Verh. . . . . 12. Jan. 1710 mit Aug. Bernh. Hochstetter, Kaufm. und Bürgermstr. in Neuenstadt, geb. 16. Aug. 1681, † 5. Sept. 1765, S. d. Joh. Ludw. —, Decans in Weinsberg, und der Joh. Barb. Lausterer. S. Klemm ꝛc. 1782. S. 105.

Kinder: a) Friedrich August. §. 25.

Schönwalter, Cath. Magd. (§. 13). §. 19.

Verh. 1) Sulz 12. Mai 1711 mit Joh. Georg Widmann, Metzger, S. d. Joh. Conrad —, Webers in Balingen.

2) das. 6. Febr. 1720 mit Georg Christ. Ziegler, S. d. Jacob —, Bäckers das.

Kinder: a) Joh. Friedrich.
b) Esaias Friedrich.

Schönwalter, Susanne Dorothee (§. 13). §. 20.

Verh. mit Andreas Fischer; Stand und Wohnort sind nicht angegeben.

Kinder: a) Ludwig.
b) Kunigunde.
c) Friedrich Jacob.
d) Johann Heinrich.

Nach der Heß'schen Chronik von Herrenberg, V. Band, S. 1333 b, hatte ein Andreas Fischer, S. d. Joh. Fischer in Sulz a. N., eine Schönwalter zur Frau, der Taufnamen ist aber nicht angegeben und bloß zwei Kinder, Andreas und Johannes. Ein Bruder dieses Andreas war Ludwig, Postmeister in Bietigheim, und ihr Großvater war: Martin Fischer, Schultheiß in Sulzau, welcher Appollonia, T. d. Joh. Mack, Pfrs. in Remingsheim, zur Frau hatte.

IX. Grad.

Frank, Dorothee Marie (§. 14). §. 21.

Verh. Weilheim a. N. 16. Aug. 1735 mit Phil. Friedr. Tafel, ritterschaftl. Archivar in Tübingen, geb. 26. Dez. 1709, † 1769, S. d. Joh. Heinr. —, ritterschaftl. Raths das. (die Kinder seiner 2. Frau gehören nicht hieher. S. Fikler Stip. §. 676).

S. Böhm Stip. §. 14.

Kinder: a) Joh. Friedrich. §. 26.

Frank, Friederike Cleopha (§. 14). §. 22.

Verh. Brackenh. 13. Jan. 1738 mit Immanuel Friedr. Jenisch, Garnisons-Prediger in Ludwigsburg, Pfr. in

Döffingen, in Haberschlacht, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören. S. Färber-Stift. S. §. 22.

Kinder: a) Josef Friedrich.

§. 23. Frank, Joh. Sofie (§. 14), geb. 17. Mai 1715, † 29. Mai 1743.

Verh. . . . . 22. Mai 1742 mit Joh. Friedr. Gaab, Amtsschrbr. in Maulbronn (dessen Kinder 1. Ehe nicht hieher gehören. S. Weinm. Stip. in Heilbr. §. 24.)

S. oben Seite 4.

Kinder: a) Joh. Friederike. §. 27.

§. 24. Winkler, Christof Albrecht (§. 17), geb. Böbl. ca. 1713, Pfr. in Schömberg bei Alpirsbach 1742, in Oberiflingen 1745, in Breitenberg 1763—77.

Verh. Weilh. a. N. 12. Juli 1742 mit Marie Charl., T. d. Christof Grüninger, Pfrs. das.

Kinder: a) Philipp.
b) Joh. Albrecht, geb. 31. Juli 1766.
c) Joh. Friedrich, Posamentier in Stuttgart.
Verh. das. 8. Aug. 1780 mit Just. Friederike, T. d. Joh. Jacob Förstner, Schneiders das.

§. 25. Hochstetter, Friedrich Aug. (§. 18), geb. Neuenstadt 22. Nov. 1711, † 23. April 1791, Kfm. und Landschafts-Assessor in Neuenstadt.

Verh. das. 4. Febr. 1744 mit Auguste Marie, T. d. Friedr. Carl Binder, Diac. das., geb. 2. Juni 1725, † 3. Okt. 1812. S. Plaz Herm. Stip. §. 115.

Kinder: a) Christian Friedrich. §. 28.
b) Friedr. Ludwig, Pfr. in Kochersteinsfeld, † ohne Kinder.
c) Auguste Magd. §. 29.
d) Christiane Dorothee, geb. 4. April 1751, † 1809 ohne Kinder.
Verh. 1) an Gottfr. Albr. Reuß, Pfr. in Pfaffenhofen.
2) an Friedrich Hartmann, Decan in Altenheim im Badischen.
e) Carl Gottlieb. §. 30.
f) Friederike Cath. §. 31.
g) Joh. Elis. §. 32.

X. Grad.

§. 26. Tafel, Joh. Friedr. (§. 21), geb. Tübingen 5. April 1736, † 1803, Pfr. in Münklingen 1764, in Dornhan 1784.

Verh. 1764 mit Joh. Friederike, T. d. Georg Friedr. Bolai, Försters in Rutesheim.

Kinder: a) Jacob Heinrich. §. 33.
b) Joh. Heinrike.
Verh. Alpirsbach 4. Nov. 1788 mit Christof Tobias Friedrich Weißmann, Amtspfleger daſ., deſſen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Hofm. Stip. in Heilbronn. §. 145.

Gaab, Joh. Friederike (§. 23), geb. 23. Aug. 1743, † 8. Okt. 1800. §. 27.
Verh. Maulbronn 4. Dez. 1764 mit Friedrich Ludwig Frommann, Adv. in Ludwigsburg, in Stuttg., geb. 17. Aug. 1732, † 27. Okt. 1770.
S. Reinhardt Stip. A. B. §. 71.

Kinder: a) Friedrich Ludwig, geb. 27. Sept. 1765, Auditor.
b) Friedrich Wilhelm, geb. 27. Okt. 1767.
c) Friederike Luiſe Joh. §. 34.

Hochſtetter, Chriſtian Friedrich (§. 25), geb. Neuenſtadt 17. März 1746, † 21. Aug. 1822, Kfm. und Bürgermeiſter in Neuenſtadt. §. 28.
Verh. 1) Wüſtenroth 11. Febr. 1777 mit Beate Aug., T. d. Carl Friedr. Jäger, Prof. in Denkendorf. S. Fikler Stip. §. 502.
2) . . . . 19. Juli 1789 mit Sofie Regine, T. d. Mathäus Bührer, Pfrs. in Beutelsbach, geb. 19. Juli 1754.
S. Weinm. Stip. Inſtit. G. §. 15.

Kinder 1. Ehe: a) Friederike Marie. §. 40.
b) Auguſte Luiſe. §. 35.
c) Friedrich Auguſt. §. 36.
2. Ehe: d) Gottlob Ludwig. §. 37.
e) Chriſtiane Luiſe. §. 38.
f) Joh. Regine. §. 39.
g) Carl Friedrich, geb. Neuenſtadt 28. Febr. 1795, Kaufmann. S. unten §. 32.
h) Friedrich Gottlieb, geb. daſ. 1. Juni 1800, Pfr. in Winterlingen 1826, in Freudenbach 1838.

Hochſtetter, Auguſte Magd. (§. 25), geb. Neuenſtadt 13. Dez. 1749. §. 29.
Verh. daſ. 18. Juli 1769 mit Georg Friedr. Wolff, Pfr. in Wüſtenroth 1769, in Brettach 1783.
S. Keppel Stip. §. 11.

Kinder: a) Friedrich Auguſt. §. 40.
b) Beate Friederike, geb. 6. Sept. 1771.
c) Chriſtian Gottlieb. §. 41.
d) Auguſt Chriſtian, geb. Wüſtenroth 30. März 1779.
Verh. Willsbach 18. Okt. 1803 mit Ernſt Chriſtian Deſſelberger, Schulmſtr. daſ., in Großingersheim.

e) Christof Ludwig, geb. Brettach 13. Dez. 1785, Stadt-Schultheiß in Neuenstadt.
Verh. mit Sofie, T. d. Christof Elsäßer, Sattlers von da.
Dessen Kinder:
aa) Friedr. Albert, geb. das. 19. Okt. 1818.

§. 30. Hochstetter, Carl Gottlieb (§. 25), geb. Neuenstadt 15. April 1753, † 1813, Kfm. in Heidelberg, in Eppingen.
Verh. Eppingen 13. Aug. 1778 mit Agnes Sofie, geb. Pflugfelder, Wittwe des Joh. Ludwig Weigand, Kfms. in Eppingen, geb. Bönnigheim 1752.

Kinder: a) Auguste Luise. §. 42.
b) Friedrich Ludwig. §. 43.
c) Carl Friedr., geb. 9. März 1783, Kfm. in Nördlingen.
d) Christian August, geb. 25. Juni 1784, Conditor.
e) Friederike Christine, geb. 21. Febr. 1786.
Verh. an .... Roth, Beamter in Lindau.
f) Carl Gottlieb, geb. 6. April 1788.
g) August Andreas, geb. 20. Juli 1789.
h) Caroline Sabine, geb. 3. Juni 1791.

§. 31. Hochstetter, Friederike Cath. (§. 25), geb. Neuenstadt 22. Febr. 1756.
Verh. Stuttgart 24. April 1780 mit Carl Christian Spittler, Kfm. das., geb. 17. März 1746, † 2. Juni 1795. S. Brodb. Stikel Stip. B. §. 67.

Kinder: a) Auguste Friederike. §. 44.
b) Joh. Auguste, geb. Stuttgart 4. Febr. 1789.
c) Carol. Fried. Aug., geb. das. 2. Febr. 1793.
d) Carol. Heinrike, geb. das. 14. Mai 1794.

§. 32. Hochstetter, Joh. Elis. (§. 25), geb. Neuenstadt 8. Jan. 1764, † 20. Febr. 1815.
Verh. das. 6. Jan. 1788 mit Johann Ulrich Gottlob Härlin, Stadtschrbr. in Wimpfen, geb. 19. Juni 1753, † 1799, dessen Kinder 1. Ehe nicht hieher gehören.
S. Tritschler Stip. §. 4 d.
S. Harnusberger Stip.

Kinder: a) Elias Gottlob Friedrich, geb. Wimpfen 9. Sept. 1793, Ober-Justiz-Procurator in Ellwangen.
Verh. 22. Mai 1826 mit Cath. Enslin von Aalen, geb. 31. Dez. 1804.
Dessen Kinder:
aa) Ernst, geb. Ellwangen 9. Mai 1829.
bb) Hermann Gottl., geb. das. 24. Juli 1832.
cc) Otto Julius, geb. das. 10. Juli 1835.
dd) Marie, geb. das. 9. Mai 1837.
ee) Rud. Eugen, geb. das. 20. Dez. 1838.
ff) Eugen Otto, geb. das. 12. Sept. 1840.

b) Joh. Christine, geb. Wimpfen 30. August 1797.
Verh. Neuenstadt 4. Mai 1817 mit Georg Fr. Heinr. Schober, Forst-Cassier in Wurmlingen, Kameral-Verwalter in Wiernsheim, Kanzleirath in Ludwigsburg, geb. Mötmühl 19. Sept. 1786.
S. Hofm. Stip. in Heilbronn. §. 120.
Deren Kinder:
aa) Mathilde Eberh. Friederike Caroline, geb. Wurmlingen 8. Jan. 1818.
bb) Marie Wilh. Christiane, geb. das. 12. Dez. 1818.
cc) Theodor Eberh. Benj., geb. das. 17. Dez. 1819.
dd) Caroline Joh., geb. 4. Juni 1821.
ee) Emilie Christiane, geb. 27. Juli 1828.
ff) Carl Emil Eberhard Robert, geb. Ludwigsburg 21. Juni 1831.
gg) Carl Franz Hugo Eberh., geb. das. 11. Okt. 1836.
c) Auguste Marie, geb. 9. Jan. 1800, posth.
Verh. 8. Juli 1823 mit Carl Friedrich Hochstetter, Kfm. in Neuenstadt. S. oben §. 28.

XI. Grad.

Tafel, Jacob Heinrich (§. 26), geb. Münklingen 23. Aug. 1772, Gerichtsschrbr. in Unterweissach, Kameral-Verwalter in Altenstaig, in Backnang, Finanzrath. §. 33.

Verh. 25. Nov. 1804 mit Joh. Regine, T. d. Ludwig Eberh. Keller, Amtmanns in Unterweissach.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 143.

Kinder: a) Carl Wilh. Ludwig, geb. Unterweissach 25. Juli 1805.

Frommann, Fried. Luise Joh. (§. 27), geb. 6. Dez. 1769. §. 34.

Verh. Stuttgart 18. Juni 1789 mit Friedr. Amandus Stockmayer, Reg.-Sekr., zuletzt Oberfinanzrath das.
S. Bocer Stip. §. 521.

Kinder: a) Luise, geb. Stuttgart 4. Mai 1793, † 11. April 1835.
Verh. das. 11. Mai 1817 mit Georg Friedr. Casimir Barth, Rechnungsrath das., † 23. Jan. 1824.
Deren Kinder:
aa) Friedrich Ludwig, geb. Stuttgart 28. Aug. 1818.

b) Gustav, geb. Stuttgart 27. Febr. 1796, Auditor, Ober-Amtmann in Aalen, in Backnang, in Marbach.
Verh. Stuttg. 26. Sept. 1822 mit Charlotte, T. d. Ludwig Landauer, Kfms. das.
S. Hegel Stip. §. 94.
Dessen Kinder:
aa) Gustav, geb. Stuttgart 14. Dez. 1823.
bb) Hermann, geb. das. 17. Nov. 1824.
cc) Eugen, geb. das. 19. Febr. 1828.
dd) Adolf, geb. das. 30. Aug. 1829.
ee) Marie, geb. 5. Juni 1831.

ff) Julie, geb. Aalen 1. April 1833.
gg) Otto, geb. daſ. 21. Okt. 1838.
hh) Ernſt, geb. Backnang 16. Juni 1841.

c) Sofie, geb. Stuttg. 11. Jan. 1798.
Verh. 26. Sept. 1822 mit Johann Georg Braun, Präceptor in Cannſtatt, Prof. in Maulbronn, geb. Reutlingen 4. März 1795.
Deren Kinder:
aa) Sofie, geb. 23. Mai 1824.
bb) Conrad Emil, geb. 10. Dez. 1825.
cc) Marie Luiſe Amanda, geb. 2. Juni 1827.
dd) Wilh. Mathilde, geb. 20. Dez. 1828.

d) Emil, geb. Stuttg. 24. Juni 1801, Domänen-Pächter in Lichtenfeld.
Verh. mit Luiſe Chriſt. Fried. Schühle von Sulz.
Deſſen Kinder:
aa) Friedrich Amandus, geb. 26. Okt. 1828.
bb) Emil, geb. 2. Aug. 1830.
cc) Hermann, geb. 19. Febr. 1832.
dd) Julie Thusnelde, geb. 20. März 1833.
ee) Friederike Marie, geb. 12. Sept. 1834.
ff) Luiſe Emilie, geb. 1. Jan. 1837.

e) Marie, geb. Stuttg. 3. März 1804, † 1833.
Verh. daſ. 24. April 1828 mit Conradin Abel, Pfr. in Ottenhauſen und Rudmersbach, in Goldburghauſen, geb. Tüb. 4. März 1796, S. d. Jac. Fr. —, Präl. in Schönthal (die Kdr. ſeiner andern Frauen geh. nicht hieher. S. Hegel Stip. §. 114). S. Fikler Stip. §. 496.
Deren Kinder:
aa) Guſtav Friedrich, geb. Rudmersbach 6. März 1830.
bb) Julius Heinrich Adolf, geb. daſ. 31. Juli 1833.

f) Auguſte, geb. Stuttg. 9. Sept. 1805.
Verh. daſ. 12. Mai 1825 mit Guſtav Adolf Cornaro Riecke, Diac. in Beſigheim 1824, Pfr. in Gutenberg 1828, Waiſenhaus-Oberinſpector in Weingarten 1832, Rector des Schullehrer-Seminars in Eßlingen 1838, Pfr. in Loffenau 1851, geb. Stuben in Ungarn 19. Mai 1798. S. Strylin Stip. §. 220 ee.
Deren Kinder:
aa) Ernſt Theodor, geb. Beſigheim 18. Okt. 1826.
bb) Roſa Amande, geb. daſ. 27. Dez. 1827.
cc) Marie, geb. Gutenberg 11. Febr. 1829.
dd) Julie Sofie, geb. daſ. 1. Febr. 1831.
ee) Guſtav Friedrich, geb. daſ. 24. Mai 1832.
ff) Mathilde Auguſte, geb. Weingarten 4. Mai 1834.
gg) Amande Luiſe, geb. daſ. 26. Juli 1835.
hh) Emil Amand Traugott, geb. daſ. 14. Febr. 1837.
ii) Eugenie Luiſe, geb. Eßlingen 1. Juli 1842.

g) Hermann, geb. Stuttgart 18. März 1807, Med. Dr. in Roſenfeld, in Stuttgart.
Verh. Roſenfeld 8. Febr. 1842 mit Chriſtine Marg. Eliſ., geb. Schind von da, geb. 30. Sept. 1823.
Deſſen Kinder: aa) Herm., geb. Roſenf. 2. Nov. 1842.

Hochstetter, Auguste Luise (§. 28), geb. Neuenstadt 18. April 1780. §. 35.

Verh. .... Juli 1812 mit Carl Christ. Hermann, Pfr. in Malmsheim, in Zell am Aichelberg, geb. Stuttg. 6. März 1755, † 2. Dez. 1833, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören; S. d. Joh. Abrah. —, Wagners in Stuttgart.

Kinder: a) Carl August Theodor, geb. Malmsheim 15. Aug. 1815, Diac. in Balingen.
b) Luise, geb. .... 1817.
c) Wilh. Ludwig, geb. Zell 13. März 1825.

Hochstetter, Friedr. Aug. (§. 28), geb. Neuenstadt 2. Sept. 1784, Conditor in Ludwigsburg. §. 36.

Verh. mit Christiane Friederike, T. d. Joh. Christof Zeller, Pfrs. in Hohenek.

S. Fikler Stip. §. 886.

Kinder: a) Christian, geb. 10. Juli 1818.

Hochstetter, Gottlob Ludwig (§. 28), geb. Neuenstadt 15. Dez. 1790, Pfr. in Cleyner-Sulzbach 1818, in Königsbronn 1825, in Simozheim 1830, in Hohengehren 1837, in Ursprung 1848. §. 37.

Verh. 1) mit Henriette, T. d. Aug. Lebrecht Gottlieb Klumpp, Chir. in Kl.-Reichenbach.
2) mit Marg. Spahr.

Kinder 2. Ehe: a) Wilh. Heinrich, geb. Simozheim 16. Sept. 1831.

Hochstetter, Christiane Luise (§. 28), geb. Neuenstadt 17. Dez. 1791. §. 38.

Verh. das. 6. Febr. 1812 mit Eberh. Friedr. Christian Payer, Pfr. in Jebenhausen 1811, in Bezgenrieth 1818, geb. Neuenstadt 10. Febr. 1784, † 1847.

S. Bocer Stip. §. 356.

Kinder: a) Ferdinand Friedrich Christian, geb. Jebenhausen 30. Okt. 1812.
b) Amalie, geb. 1813.
c) Carl.
d) Sofie.

Hochstetter, Johanne Regine (§. 28), geb. Neuenstadt 13. März 1794. §. 39.

Verh. das. 8. Febr. 1816 mit Carl Bernh. Bilfinger, Diac. in Neuenstadt 1811, Pfr. in Nufringen 1823, in Sulzbach a. M. 1829, geb. Kaltenwesten 18. Febr. 1782, dessen 1. Frau s. Bocer Stip. §. 543, S. d. Christian Wendel Bilfinger, Pfrs. in Kaltenwesten.

S. Bayer Stip. §. 99.

Kinder: a) Heinrich, geb. Neuenstadt 11. April 1820.
b) Charlotte, geb. daſ. 28. Okt. 1821.
c) Franz Wilh. Theodor, geb. daſ. 25. Sept. 1823.
d) Wilhelm, geb. Nufringen 28. Juli 1827.
e) Rudolf Bernhard, geb. Sulzbach 4. Aug. 1829.
f) Louis Guſtav Adolf, geb. daſ. 5 März 1833.
g) Paul Otto Auguſt, geb. daſ. 9. Juni 1835.

§. 40. **Wolff**, Friedrich Auguſt (§. 29), geb. Wüſtenroth 1. Juli 1770, Kfm. in Heidelberg.
Verh. Brettach 4. Dez. 1804 mit Friederike Marie, T. d. Chriſtian Friedr. Hochſtetter, Kfms. in Neuenſtadt, geb. daſ. 5. Jan. 1778 (ſ. §. 28).

Kinder: a) Friedrich Chriſtian, geb. 18. Sept. 1805.
b) Auguſte Marie, geb. 16. Juli 1807.
c) Amalie Friederike Chriſtiane, geb. 21. Juli 1811.
d) Luiſe Friederike Marie, geb. 16. Dez. 1813.

§. 41. **Wolff**, Chriſtian Gottlieb (§. 29), geb. Wüſtenroth 8. Mai 1774, † 1815, O.-A.-Arzt in Weinsberg.
Verh. mit Friederike Juſtine Wilh., T. d. Joh. Ulrich Gottlob Härlin, Stadtſchreibers in Wimpfen, aus deſſen 1. Ehe, geb. Wimpfen 5. Sept. 1777, † 1841.
S. Tritſchler Stip. §. 4 c. aa.

Kinder: a) Herm. Wilh. Friedrich, geb. Weinsberg 29. Juli 1805, Apoth. in Creglingen.
Verh. Tübingen 27. Nov. 1838 mit Sofie Wezel von da.
b) Marie Caroline Wilh., geb. daſ. 24. April 1808.
Verh. 12. Mai 1835 mit Aug. Victor Binder, Pfr. in Maienfels, in Amſtetten, geb. Neuenſtadt 22. April 1807. S. Harnusberger Stip.

§. 42. **Hochſtetter**, Auguſte Luiſe (§. 30), geb. Eppingen 30. Mai 1779.
Verh. 8. Febr. 1798 mit Chriſtian Friedrich Jäger, Amtmann in Wain. S. Fikler Stip. §. 306.

Kinder: a) Magd., geb. 22. Nov. 1799.
Verh. mit Carl Friedr. Stang, Diac. in Cannſtatt, Pfr. in Gerlingen, geb. Großbottwar 3. März 1792.
S. Bocer Stip. §. 430.
b) Auguſte Chriſtiane, geb. Wain 8. Juli 1801.
Verh. Ulm 3. Jan. 1819 mit Mich. Ziegler, Salz-Beamten in Ingolſtadt, in Bamberg, geb. Herrieden 10. Nov. 1793, S. d. Joh. Mich. —, Baieriſchen Hauptms.
Deren Kinder:
aa) Albertine, geb. 15. April 1820.
Verh. an Lehrer Schrader.
bb) Auguſte, geb. 30. Sept. 1822.
cc) Joſefine, geb. 28. Okt. 1823.

dd) Carl, geb. 1. Febr. 1826, Lieutenant.
ee) Otto Math., geb. 5. Jan. 1830, Philos. Stud.
ff) Max, geb. 17. Aug. 1831, Soldat.
gg) Ludwig, geb. 19. März 1833, Cadett.
hh) Anton, geb. 18. Juni 1835.
ii) Marie, geb. 28. Dez. 1836.

c) Eleonore Friederike, geb. Wain 18. Sept. 1805.
Verh. Effringen 22. Nov. 1825 mit Ludwig Friedrich Schmid, Pfr. daſ., in Althengſtett, in Neuffen, geb. Nürtingen 9. Aug. 1798.
Deren Kinder:
aa) Auguſte Eleonore, geb. Effringen 8. Dez. 1826.
bb) Carl Albert Friedrich, geb. daſ. 11. April 1829.
cc) Mathilde Julie, geb. daſ. 13. Juli 1831.
dd) Carol. Aug. Emilie, geb. Althengſtett 6. Febr. 1836.
ee) Aug. Herm. Friedrich, geb. daſ. 13. Febr. 1841.

d) Friederike Sofie, geb. Wain 20. Mai 1810, posth.
Verh. mit Gottlob Heinrich Feucht, Pfr. in Hochdorf bei Waiblingen, geb. Stuttgart 13. Jan. 1810.

Hochſtetter, Friedr. Ludw. (§. 30), geb. Eppingen 8. Febr. §. 43.
1781, Kfm. in Eppingen.
Verh. daſ. 23. April 1818 mit Erneſtine Sabine Chriſtine, T. d. Jacob Hofmeiſter, Kfms. daſ.
Kinder: a) Guſtav Adolf, geb. Eppingen 12. Jan. 1826.

Spittler, Auguſte Friederike (§. 31), geb. Stuttgart 24. §. 44.
Sept. 1782.
Verh. Mannheim 28. Sept. 1802 mit Michael Friedr. Kappler, Präc. daſ., † 24. Mai 1818.
Kinder: Friedrich, geb. 1. April 1804.

C. Dritter Zug.

I. Grad.

Römer, Barbara, Schweſter des Stifters. §. 1.
Verh. an N. Schnarrenberger.
In dem alten Stammbaum in Marbach heißt es hier: „Wer dieſer Schnarrenberger geweſen, findet ſich nirgends; inzwiſchen in dem Entſcheid ꝛc. 1549 Act. Nr. 2 wird vier Söhnen der dritten Schweſter des Römer gedacht."
In der Urkunde vom 20. Okt. 1551 ſind folgende Kinder genannt:

a) Hans Schnarrenberger,
b) Martin „
c) Bernh. Ballreich (Baltre'ch),
d) Joß Metz,

} als Brüder und Schwäger alle von Murr.

e) Jacob
f) Erasmus } Schnarrenberger, auch Gebrüder.
g) Jörg Hägelin von Erdmannhausen.

Bloß von diesem Letzteren waren bisher Nachkommen im Genusse der Stiftung. S. §. 2.

Dagegen sind von der Familie Metz unter Angabe der Abstammung von dem Tochtermann Joß Metz schon im Jahr 1732 durch den Landschreiber Tobias Albrecht Metz in Stuttgart, dann im Jahr 1789 durch Decan Speidel in Marbach, und in neuester Zeit durch Stud. Günzler von Heutingsheim und Stud. Hesler von Schönthal Ansprüche an diese Stiftung gemacht, aber wegen ungenügenden Nachweises stets abgewiesen worden.

Diese leiteten ihre Abstammung auf folgende Weise ab:

Joß Metz in Murr, Tochtermann der Barb. Römer.

Caspar (Erhard) Metz, Bürger in Oehringen, ux. Catharine . . .

Hans Erhard Metz, geb. Oehringen 13. Sept. 1587 laut Auszugs aus dem dortigen Tauf-Register, magistrirte in Tübingen 1607, Pfr. in Steinkirchen 1609, † das. 1639. Daß dieser Pfr. Metz in Steinkirchen ein Sohn des Casp. Metz, Bürgers in Oehringen, war, steht auch in „Wibel, Hohenlohe'sche Kirchen- und Reformations-Geschichte".

Verh. mit Elisabethe (der Geschlechts-Name ist nicht angegeben), † als Wittwe zu Steinkirchen 22. Jan. 1658.

Johann Michael Metz zu Neckarschipf in Franken.

Georg Conrad Metz, Wiederhold'scher Sekr. in Kirchheim u. T., nachher Württemberg'scher Pfleger in Oetisheim, wurde nach dem Kirchheimer Ehebuch cop. das. 29. Sept. 1667 als Sohn des Michael Metz, Gerichts-Verwandten in Neckarschipf, mit Anne Marie, T. d. Joh. Ulrich Spring, geistl. Verwalters in Kirchh., und der Regine Kreuser, geb. 6. Febr. 1640.

Dessen Kinder:

a) Tobias Albrecht Metz, Exped.-Rath und Landschreiber in Stuttgart.
   Verh. Alpirsbach 16. Nov. 1706 mit Cath. Marg. Diez,
   Dessen Nachkommen
   S. Weinmann Stip. Institt. B. §. 26.
b) Phil. Conr., geb. Oetisheim ca. 1668, † 1700, Diac. in Heidenheim.
   Verh. mit Marie Marg. Bollinger.
   S. Bayer Stip. §. 98b.
c) Anne Regine.
   Verh. an Joh. Tobias Ruoff, Pfr. in Oetisheim.
   Deren Nachkommen S. Waibelich Stip. §. 121.
d) Georg Wilhelm, Lieutenant.
e) Agnes Marie.
   Verh. an Hermann Friedrich Haselmaier, Bürgermeister in Göppingen.
   Deren Nachkommen S. Waibelich Stip. §. 151.

f) Sofie Cath., † 27. Okt. 1737.
Verh. 1) Brackenheim 10. Juli 1703 mit Jac. Friedr. Störer, Kfm. daſ., S. d. Phil. Adam —, Kfms. daſ.
2) Luſtnau 29. Aug. 1713 mit Friedrich Wilhelm Moriz Reiſig, Kfm. in Tübingen, deſſen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
3) mit Joh. Theod. v. Scheffer, Geh. Rath und Hof-Kanzler in Stuttgart, geb. 1. März 1687, † 6. Sept. 1745, S. d. Samuel Scheffer, Rathsherrn in Dinkelsbühl.
S. Heininger Stip. in Dinkelsbühl.

Für den Fall, daß von Nachkommen dieſer Kinder des Gg. Conrad Metz die Anſprüche an dieſe Stiftung noch weiter verfolgt werden wollen, wird hier nur noch bemerkt, daß die in neueſter Zeit von Stud. Hesler gemachten Anſprüche nach einem Erlaſſe der K. Kreis-Regierung in Ludwigsburg vom 23/29. Dez. 1850 und in Folge ergriffenen Recurſes an das K. Miniſterium des Innern v. 17. Okt. 1851 aus folgenden Gründen zurückgewieſen worden ſind, weil nicht näher bewieſen ſei

a) daß Erhard oder Caſpar Metz von Oehringen ein Sohn des Jaus (Joß) Metz,
b) daß Pfarrer Joh. Erh. Metz zu Steinkirchen ein Sohn des Erhard oder Caſpar Metz in Oehringen, und
c) daß Joh. Michael Metz zu Schipf ein Sohn des Pfrs. Joh. Erhard Metz in Steinkirchen geweſen ſei.

Was den Punkt b betrifft, ſo ſcheint dieß nach der vornen erwähnten, in der öffentlichen Bibliothek in Stuttgart befindlichen Schrift von Wibel außer Zweifel zu ſein, er nennt ſich im Taufbuch 1609 ſelbſt: „Ego M. Joh. Erhardus Metzius, Oeringensis“, daß alſo nur noch über die Punkte a und c nähere Nachweiſe beizubringen wären.

In Beziehung auf den letzten Punkt wird hier noch bemerkt, daß nach einem Auszug aus den Kirchenbüchern in Steinenkirch folgende Kinder dort getauft worden ſind:

1) 4. März 1611 Eliſabethe.
Verh. 1635, es iſt aber nicht angegeben mit wem.
2) 1. April 1612 Johann Chriſtof.
3) 10. Nov. 1613 Anne Catharine.
4) 15. Jan. 1615 Erhard.
Verh. daſ. 1640 mit Agathe, Wittwe des Martin Keidel, Bäckers in Oehringen.
5) 26. Juli 1616 Wolff Oto.
6) 23. Jan. 1618 Agathe Chriſtine.
7) 21. Sept. 1619 Georg Friederich.
Dieſer cop. daſ. 1649 mit Urſula Waldburga, T. d. Adam Köhl, Färbers zu Herrenthierbach und Gerichts-Verw. in Bartenſtein.
8) 21. Febr. 1621 Joh. Caſpar.
Cop. daſ. 1647 mit Anne Marie, Wittwe des Hans Bißwanger, Metzgers und Gemeinde-Bürgermſtrs. in Möckmühl.

9) 6. Febr. 1623 Joh. Georg.
Cop. daſ. 17. Nov. 1663 mit Anna, T. d. Martin Hofmann von Landſiedel.
10) 11. Sept. 1625 Margarethe.
11) 8. Nov. 1626 Anne Marie.
12) 3. Mai 1630 Anne Catharine.
13) 3. Juni 1636 Wolff Albert.
14) 17. Okt. 1637 Wolff Heinrich.

Unter dieſen 14 Kindern des Pfarrers Metz kommt nun freilich ein Sohn, Joh. Michael, nicht vor. Es iſt aber in dem Auszug aus den Kirchenbüchern ausdrücklich bemerkt, daß das Taufbuch vom Jahr 1610 unvollſtändig ſei, und ſo könnte der Joh. Michael gerade in dieſem Jahr oder anderwärts, vielleicht in der Heimath der Mutter geboren und getauft worden ſein.

II. Grad.

§. 2. **Schnarrenberger, N. (§. 1).**
Verh. an Jörg Hägelin in Erdmannhauſen 1551.

Kinder: a) Johann. §. 3.

Bei dieſem Sohn Johann iſt in dem alten Stammbaum in Marbach von 1738 Folgendes bemerkt:

„Dieſer Hägelin ſteht zwar in einer der Adminiſtration von hienach (§. 11) genanntem Pfr. Märklin zu Ober-Eßlingen communicirten genealogiſchen Tabelle, die 1686 entworfen worden, kraft deren von gedachtem dieſem Hägelin nachfolgende Deſcendenten derivirt werden. Allein findet ſich

1) nirgends in actis, daß dieſer Hägelin vorſtehenden Jörg Hägelin zu Erdmannhauſen Sohn geweſen;
2) iſt Melchior Hägelin, Prälat in Königsbronn, der hienach vorkommen wird (§. 4), wie aus einer communicirten Tabell zu ſehen, 1540 geboren, und dennoch wird ſeiner in dem zweiten Entſcheid von 1561, da er ſchon 21 Jahre alt geweſen, und folglich auf der Univerſität geweſen ſein muß, nicht gedacht*);
3) findet ſich nirgends in actis, daß Jemand, der Namen Hägelin hat, das Stipendium genoſſen, ungeachtet Perſonen von dieſem Namen, die ſtudirt haben, in den Genealogicis vorkommen; hingegen haben
   1) andere Deſcendenten dieſes Johann Hägelin das Stipendium genoſſen, z. E. 1687 Johann Friedrich Märklin, Diac. in Sulz (§. 16).

*) Dieß mag vielleicht daher kommen, daß der Großvater, Jörg Hägelin, damalen noch lebte und ſelbſt handeln konnte. Wenn der Prälat und deſſen Vater die erſtgebornen Kinder wären, ſo kann der Großvater damals 1661 ca. 72 Jahre alt geweſen ſein.

2) sind die Descendenten von ermeldtem Joh. Hägelin sowohl von den Administratoribus als denen andern Römer'schen Zügen vor legitime Descendenten erkannt, und wie gedacht admittirt worden, da man doch noch vor dem Marbacher Brand 1686 mehrere Acta gehabt und Nachricht, als jezo man nicht hat."

Von dem Jörg Hägelin in Erdmannhausen wollten auch die Nicolaus Merklin'schen Descendenten ihre Ansprüche ableiten, wurden aber durch das vornen erwähnte Normal-Rescript vom 9. März 1740 abgewiesen, ihnen jedoch das Petitorium ausdrücklich vorbehalten.

III. Grad.

Hägelin, Johann (§. 2, s. Bemerkung dort), Bürger in Thamm. §. 3.

Verh. mit Barb. Dinkler (Dinkel) von Thamm.

Kinder: a) Melchior. §. 4.

IV. Grad.

Hägelin, Melchior (§. 3, s. Bemerkg. §. 2), geb. Thamm 8. Okt. 1540, † 13. März 1631, Diac. in Backnang 1562, Pfr. in Weilheim bei Tübingen 1563, in Ober-Eßlingen 1567, Decan in Bietigheim 1574, Prälat in Königsbronn 1602. §. 4.

S. Fischlin I. 189.
S. d. gedr. Leichenrede.

Verh. 1) . . . . 1563 mit Magdalene, T. d. Franz Irenikus, Pfrs. in Gemmingen, Stief-T. d. Johs. Butsmann, ersten evangel. Pfrs. in Obereßlingen, † 1569.

2) . . . . 1570 mit Margarethe, T. d. Johann Knäpplin, Bürgers in Eßlingen, † 5. April 1603.

3) . . . . 1604 mit Brigitte, Wittwe des Wilh. Mögling, Prälaten in Königsbronn.
S. Strylin Stip. §. 45.

Kinder: aus 1. Ehe hatte er einen Sohn, dessen Namen nicht angegeben ist, dessen aber in der Leichenrede nicht mehr erwähnt ist, mithin vor dem Vater gestorben sein muß; aus 2. Ehe hatte er 11 Kinder, von welchen aber zur Zeit des Todes nur noch ein Sohn und zwei Töchter lebten:

a) Melchior. §. 5.
b) Anne Barb. §. 6.
c) Magdalene. §. 7.

Aus 3. Ehe keine Kinder.

V. Grad.

§. 5. Hägelin, Melchior (§. 4), geb. Bietigheim, magistrirte 1631; er muß aber, da er aus 2. Ehe stammt, doch schon vor 1604 geboren sein; Diac. in Mundelsheim 1635, Pfr. das. 1636—55.

Verh. Mundelsheim 30. Juli 1639 mit Ursula Magd., T. d. Hans Christof Borg, Kirchenraths-Kanzlisten das.; sie war ohne Zweifel seine 2. Frau und heirathete nachher zu Mundelsheim 24. Mai 1657 den Hieronimus Spilbühler, Pfr. in Zuffenhausen.

Kinder: a) Joh. Melchior. §. 8.
b) Joh. Erhardt, Pfr. in Großasbach 1680—1707.
c) Marie Elis. §. 9.

§. 6. Hägelin, Anne Barb. (§. 4).

Verh. 1) . . . . 6. Nov. 1604 mit Mark. Märklin, Diac. in Großbottwar 1604, Decan in Balingen 1608—17.

S. Fikler Stip. §. 131.

2) mit Johann Göring, geb. Erzingen ca. 1588, Diac. in Gruibingen 1611, Pfr. in Endingen 1611, in Ostdorf 1619, in Wittershausen 1627, in Zuffenhausen 1635, in Hohengehren 1636—37.

Kinder: a) Esther, geb. Balingen 20. Febr. 1610.
b) Melchior. §. 10.
c) Sara, geb. das. 17. Jan. 1614.
d) Anne Marie, geb. das. 28. Mai 1616.

§. 7. Hägelin, Magdalene (§. 4).

Verh. mit Christian Schumacher, Schultheiß in Obereßlingen.

Kinder: a) Barbara.
Verh. an Georg Fehlin, Lederbereiter (Gerber) in Eßlingen.
Deren Sohn:
aa) Eberhard, Gerber das.

VI. Grad.

§. 8. Hägelin, Joh. Melchior (§. 5), Keller in Besigheim.

Verh. mit . . . .

Kinder: a) Agnes Magdalene.

§. 9. Hägelin, Marie Elis. (§. 5).

Verh. mit Johann Georg Knittel, Pfr. in Wald-

angelloch 1675, in Zaisenhausen 1679, in Höpfigheim 1690, in Riethenau 1694—1704, geb. Besigh. ca. 1649.

Märklin, Melchior (§. 6), geb. Balingen 21. Febr. 1612, † 5. Febr. 1673, Pfr. in Nellingen 1637, in Plochingen 1648—73. §. 10.

Verh. 1) mit Anne Marie, T. d. Friedr. Breunlin, Forstmstrs. in Schorndorf, nachher in Kirchheim, und der Marg., T. d. Wilh. Göbel, Forst-Verwalters in Adelberg, in Bertlingen.
2) . . . . 3. Jan. 1648 mit Cath., T. d. Tobias Wagner, Kanzlers in Tübingen.
S. Varenb.-Grün.-Hiller Stip. C. §. 53.

Kinder: a) Friedrich Jacob. §. 11. Fikler Stip. §. 382.
b) Joh. Melchior. §. 12. Fikler Stip. §. 383.
c) Tobias. §. 13.

VII. Grad.

Märklin, Friedrich Jacob (§. 10), geb. Nellingen 25. Mai 1637, † 1700, Pfr. in Neckargröningen 1659, in Ober-Eßlingen 1666. §. 11.

Verh. 1) mit Anne Marie Eisenschmid.
2) mit Reg. Magd., T. d. Jacob Beurlin, Pfrs. in Dußlingen.
S. Beurlin Stip. §. 13.

Kinder 1. Ehe: a) Joh. Melchior. §. 14.
b) Georg Markus, Renovator, † ohne Kinder.
c) Anne Marie. §. 15.
d) Joh. Friedrich. §. 16.
e) Anne Barb. §. 17.
2. Ehe: f) Jeremias. §. 18.
g) Anne Cath. §. 19.
h) Marie Magd.
Verh. Eßlingen 12. Juli 1701 mit Jodocus Spindler, Zinsschreiber, Stadthauptm. daf., dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 103.
l) Friedrich Jacob, † ohne Kinder.

Märklin, Johann Melchior (§. 10), geb. Nellingen 1640, Diac. in Güglingen 1663, Pfr. in Meimsheim 1671, in Münchingen 1690. §. 12.

Verh. 1) mit Anne Cath., T. d. Ludw. Paludanus, Bürgermstrs. in Großbottwar.
2) mit Sabine Barb., T. d. Jac. Beurlin, Pfrs. in Dußlingen. S. Beurlin Stip.

Kinder 1. Ehe: a) Joh. Melchior, b) Anne Cath., } sollen ohne Nachk. † sein.

§. 13. Märklin, Joh. Tobias (§. 10), geb. Plochingen 10. April 1652, † 1682, Diac. in Kirchheim 1679—82.
Verh. Tübingen 2. Juni 1679 mit Beate Susanne, T. d. Joh. Heinr. Jung, Durlach'schen Raths.

Kinder: a) Tobias. §. 20.
b) Joh. Heinrich, geb. Kirchheim 10. Febr. 1682.

VIII. Grad.

§. 14. Märklin, Joh. Melchior (§. 11), geb. 4. Okt. 1671, Bürgermeister in Balingen.
Verh. 1) mit Eufrosine Schwertler.
2) Balingen 14. Juli 1739 mit Johanne, Wittwe des Simon Elsäßer, Pfrs. in Eberdingen.
S. Varenb.-Grün.-Hiller Stip. C. §. 103.

Kinder 1. Ehe: a) Johann Andreas. §. 21.
b) Johann Melchior. §. 22.
c) Reg. Magd.
Verh. an Friedr. Binder, Kfm. in Balingen.
d) Marie Barb.
Verh. Balingen 2. Sept. 1732 mit Gottlieb Adam Holland, Präc. in Rosenfeld 1735, in Weinsberg 1738, Pfr. in Lichtenstern 1761—62, S. d. Joh. Adam —, Amtspflegers in Urach.
S. Fikler Stip. §. 125.
e) Friedrich Jacob, geb. 11. Aug. 1703.

§. 15. Märklin, Anne Marie (§. 11), geb. . . . .
Verh. mit Gg. Conr. Wagner, Pfr. in Hausen ob V. 1690, geb. Herrenberg ca. 1661, † 1727, 66 J. alt.
S. Plaz Herm. Stip. §. 12.

Kinder: a) Friedrich Jacob.
b) Regine Magd.
c) Elis.
Verh. an Joh. Ludwig Held, Kfm. in Balingen.
d) Tobias, geb. Hausen ca. 1705, Pfr. in Horkheim 1733 bis 1742, evang. Prediger in Pennsylvanien 1742.
e) Anne Barb.
Verh. Affalterbach 6. Jan. 1739 mit Phil. Gottfried Kast, Feldscherer.
f) Georg Conrad.

§. 16. Märklin, Joh. Friedrich (§. 11), geb. Neckargröningen 17. Sept. 1664, † 1707, Diac. in Sulz 1692—1707.
Verh. 1) Stuttg. 26. April 1692 mit Marie Cath., T. d. Joh. Christof Reuß, Rent-Kammer-Buchh. das., und der Anne Marie Bengel.
S. Fikler Stip. §. 608.

2) Kirchheim u. T. Septuag. 1694 mit Anne Marie, T. d. Anastasius Rümelin, Phys. das., früher in Urach, und der Anne Marie Glockengießer, Enkelin des Joh. Rümelin, Med. Dr. in Augsburg, und Urenkelin des David Rümelin, Kfms. in Ulm.

Kinder: a) Marie Barb., } ob diese aus 1. oder 2. Ehe
b) Marie Regine, } ist nicht zu ersehen, da ihr Geburtstag nicht angeg. ist.

Verh. mit Samuel Markus Kohler, Pfr. in Neunek 1714, geb. Güglingen 1684, † 1734, 50 J. alt.

Dessen Tochter:

aa) Friederike Elis.

Verh. Sulz 17. Mai 1745 mit Phil. Jac. Groll, Schuhknecht, S. d. Michael —, Schmids in Zaisenhausen.

2. Ehe: c) Friedrich Jacob. §. 23.
d) Joh. Friedrich. §. 24.
e) Anne Marie.

Märklin, Anne Barb. (§. 11). §. 17.

Verh. Obereßlingen 7. Mai 1699 mit Josef Christof Schlotterbek, Pfr. in Wangen bei Göpp. 1699, geb. Urach 14. Nov. 1671, † 1710.

S. Zeller Stip. §. 19.

Kinder: a) Phil. Jacob. §. 25.
b) Cath. Reg. §. 26.

Märklin, Jeremias (§. 11), geb. Obereßlingen 20. Jan. §. 18. 1695, † 9. Jan. 1774, Apotheker, Bürgermeister und Landschafts-Assessor in Freudenstadt.

Verh. Freudenstadt 17. April 1725 mit Jul. Doroth., geb. 27. Dez. 1700, † 1753, T. d. Joh. Gg. Frisäus, Apoth. das. S. Plaz Herm. Stip. §. 150.

Kinder: a) Cath. Elis., geb. 26. Febr. 1726, † 1768.

Verh. an Joh. Gotfried Faber, Pfr. in Gaisburg, deren Kinder alle jung gestorben; dessen 2. und 3. Frau S. Fikler Stip. §. 284.

b) Joh. Jeremias. §. 27.
c) Tobias Gottlieb. §. 28.
d) Georg Jacob. §. 29. } Zwillinge.
e) Wilh. Andreas. §. 30. }
f) Agnes Juliane. §. 31.
g) Reg. Magd. §. 32.

Märklin, Anne Cath. (§. 11), geb. 28. April 1689. §. 19.

Verh. Eßlingen 23. Mai 1711 mit Joh. Jac. Spindler, Pfr. in Deizisau, Diac. in Eßlingen, S. d. Jeremias —, Bürgermstrs. das.

Kinder: a) Anne Marg. §. 33.
b) Elise Regine, geb. Deizisau 5. März 1714.
Verh. 1) an Joh. Heinrich Ledermann, Apoth. in Waiblingen, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Fikler Stip. §. 654.
2) mit Joh. Heinrich Weyssser, Stabs-Keller in Heimsheim, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Plaz Herm. Stip. §. 76.
c) Joh. Jacob, geb. Deizisau 29. Sept. 1718.
d) Friederike Cath., geb. das. 22. Nov. 1720.
e) Sabine Magd., geb. das. 16. Aug. 1722.
Verh. Eßlingen 6. Juli 1762 mit Christ. Jac. Bühler, Amtmann in Dußlingen.
f) Joh. Gottlieb, geb. das. 29. Juli 1725.
g) Imanuel, geb. das. 20. Sept. 1727.
h) Wilh. Christian, geb. das. 14. Mai 1729.

§. 20. Märklin, Tobias (§. 13), geb. Kirchheim u. T. 29. April 1680, Diac. in Sulz 1710, Pfr. in Schönaich 1722, wieder Diac. in Sulz 1735—45.
Verh. Tübingen 10. Nov. 1711 mit Sofie Christine, T. d. Joh. Jacob Schmidlin, Phys. in Stuttgart.
S. Varenb.-Grün.-Hiller Stip. C. §. 77.

Kinder: a) Tobias. §. 34.
b) Christiane Judithe. §. 35.
c) Catharine Regine.
Verh. Sulz 23. Mai 1758 mit Jacob Simon, Siedmeister bei der Saline das., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

IX. Grad.

§. 21. Märklin, Joh. Andreas (§. 14), geb. Balingen 26. April 1700, Chir. in Balingen.
Verh. mit Eva Rosine Held.

Kinder: a) Eufrosine, geb. 31. Jan. 1730.
b) Joh. Andreas. §. 36.
c) Friedrich Jacob, geb. 28. Okt. 1736.
d) Gottl. Melchior, geb. 12. Juli 1738.
e) Joh. Jacob, geb. 2. Juli 1739.
f) Joh. Wolfgang, geb. 7. Febr. 1742.
g) Marie Rosine, geb. 10. April 1746.
h) Rosine Barb., geb. 25. Juli 1747.
i) Eva Cath., geb. 12. Jan. 1749.

§. 22. Märklin, Joh. Melch. (§. 14), geb. 5. Jan. 1694, Tuchscheerer in Balingen.
Verh. mit Marie Sabine Widner.

Kinder: a) Joh. Friedrich. §. 37.
b) Melchior, geb. 28. Sept. 1732.
c) Gottlieb Adam, geb. 8. Dez. 1734.
d) Joh. Elis., geb. 8. Aug. 1740.

Märklin, Friedr. Jacob (§. 16), geb. Sulz 7. Aug. 1697, † 29. Sept. 1753, Pfr. in Unterreichenbach 1732, in Altburg 1735. §. 23.

Verh. mit Christine Cath., T. d. Joh. Conr. Raith, Pfrs. in Affalterbach. S. Bocer Stip. §. 328.

Kinder: a) Joh. Friedrich. §. 38.
b) Friedr. August. §. 39.
c) Conrad Friedr. §. 40.

Märklin, Joh. Friedr. (§. 16), geb. Sulz 19. April 1699, Amts-Substitut in Mössingen, in Walddorf bei Tüb. §. 24.

Verh. Mössingen 30. April 1754 mit Agnes Cath., T. d. Joh. Eberhard Denzel, Pfrs. das. S. Herbst Stip. §. 68.

Kinder: a) Charlotte Luise, geb. Mössingen 11. Dez. 1757.
Verh. das. 8. Nov. 1792 mit Jacob Heinrich Christ. Kapff, Notar das., geb. Weilheim u. T. 24. Juli 1764. S. Kapff Stip. §. 53.

b) Joh. Georg Friedrich, geb. Walddorf 15. Mai 1759, † 1826, Pfr. in Thailfingen bei Balingen 1795.

Verh. 1) Mössingen 14. Juli 1795 mit Rosine Friederike, T. d. Christian Gottfried Holland, Pfrs. in Täbingen. S. Gomer Hirschm. Stip. §. 95.

2) Weil im Schönb. 17. Juli 1814 mit Sofie Doris, T. d. Jacob Friedrich Holland, Pfrs. das., geb. Denkendorf 19. Okt. 1783.
Kinder 1. Ehe:
aa) Gottlieb Friedrich, geb. Thailfingen 5. Nov. 1796.

Schlotterbek, Phil. Jacob (§. 17), geb. 17. Juli 1701, Med. Dr. und Physikus in Eßlingen. §. 25.

Verh. das. 6. Okt. 1733 mit Jul. Barb., T. d. Joh. Wolfgang Caspart, Ober-Umgelders das.

Kinder: a) Christine Barb., geb. Eßlingen 20. Aug. 1734.
b) Rosine Juliane, geb. das. 9. Okt. 1736.
Verh. an Friedrich Wilh. Günther, Physikus in Eßlingen, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören. S. Fikler Stip. §. 762.

c) Joh. Philippine, geb. das. 12. Mai 1740.
d) Christian Gottlieb, geb. das. 21. Mai 1749.

§. 26. Schlotterbek, Cath. Regine (§. 17).
Verh. . . . . 1735 mit Joh. Jac. Schill, Physikus in Freudenstadt. S. Färber-Stift. F. §. 9.

Kinder: a) Joh. Regine, † 1774.
Verh. Calw 15. Juni 1756 mit Joh. Jac. Gaspar, Pfr. in Treschklingen, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören. S. Färber-Stift. J. §. 15.

§. 27. Märklin, Joh. Jerem. (§. 18), † 23. April 1760, Apoth. in Freudenstadt.
Verh. Hedelfingen 30. Nov. 1758 mit Christ. Barb., Wittwe des Andreas Christian Pfingst, Apothekers, und T. d. Johann Christian Betulius, Buchbinders in Stuttgart, welche nachher den Joh. Gottfried Walz, Apoth. in Freudenstadt, heirathete.

Kinder: a) Jeremias Wilhelm . . . .

§. 28. Märklin, Tobias Gottlieb (§. 18), geb. 1730, Kfm. in Stuttgart.
Verh. Gemrigheim 4. Juni 1765 mit Joh. Rosine, T. d. Joh. Christian Harpprecht, Pfrs. das. S. Bayer Stip. §. 150.

Kinder: a) Joh. Heinrich. §. 41.
b) Jul. Christ. Luise. §. 42.
c) Gottlieb Friedrich, geb. 7. Juli 1772.

§. 29. Märklin, Gg. Jacob (§. 18), geb. Freudenstadt 28. April 1731, † 1787, Kaufm. in Stuttg.
Verh. das. 23. Sept. 1760 mit Eleonore Barb., T. d. Christof Friedr. Sigel, Peruquiers das., geb. 11. Okt. 1736, † 1778.

Kinder: a) Eleonore Barb., geb. Stuttg. 18. Juli 1761.
b) Dorothee Jacobine. §. 43.
c) Jacob Friedrich. §. 44.
d) Augustine Friederike, geb. das. 9. Aug. 1772, † 1843.
Verh. das. 24. Mai 1800 mit Carl Christof Brunarius, Knopfmacher das.
e) Joh. Gottlieb, geb. das. 28. Sept. 1774, † 1850, Apoth. in Pforzheim.
f) Carl August, geb. das. 14. Okt. 1776, Kfm. in Stuttg.
Verh. 3. Juli 1810 mit Joh. Elis., T. d. Rothgerber Balde in Eberbach bei Heidelberg.

§. 30. Märklin, Wilh. Andreas (§. 18), geb. 28. April 1731, † 1801, Apotheker in Freudenstadt.
Verh. Zaisersweiher 26. Mai 1767 mit Rosine Reg. Christine, T. d. Gottlieb Christof Schüz, Stabspflegers in Westheim, geb. das. 11. Nov. 1749, † 1804, Enkelin

des Heinrich Christof Schüz, geistl. Verwalters in Neuffen, und der Susanne Rosine, T. d. David Mayer, Registrators in Hall. S. Bayer Stip. §. 42.

Kinder: a) Max Joh. Christ. Friedrich. §. 45.
b) Jeremias Wilhelm, geb. Freudenstadt 5. April 1770, † 16. Okt. 1820, Pfr. in Altenstaigdorf 1807, in Winterlingen 1811, in Thieringen 1815.
Verh. mit Joh. Wilh. Deker, Wittwe des Sailers Grnoner in Ludwigsburg.
c) Carl Christof, geb. 28. Jan. 1775, † 1816, Apotheker.
d) Heinrike Wilh. Luise. §. 46.
e) Caroline Christiane Friederike. §. 47.

Märklin, Agnes Juliane (§. 18), geb. 1732, † 1805. §. 31.
Verh. Unteröwisheim 11. Aug. 1767 mit Joh. Andr. Harpprecht, Pfr. das. S. Broll Stip. I. Heft. 2. Aufl. B. §. 69.

Kinder: a) Rosine Reg. Juliane. §. 48.
b) Johann Andreas ....

Märklin, Reg. Magdalene (§. 18), geb. Freudenstadt 13. Febr. 1735. §. 32.
Verh. 1) Gaisburg 19. Febr. 1765 mit Christ. Wilh. Lepretre, Württemb. Pfleger in Langenau, dessen Kinder 1. Ehe nicht hieher gehören.
2) mit David Imanuel Dillenius, Kriegs-Cassen-Buchhalter, Rent-Kammer-Rath in Stuttgart, Hof-Kammerrath in Mannheim (die Kinder seiner 1. Frau, geb. Gegel, gehören nicht hieher).

Kinder 1. Ehe: a) Christian Wilhelm Lepretre. §. 49.
b) Christiane Henriette Dillenius. §. 50.
2. Ehe: c) Carl Ludwig Imanuel Graf v. Dillen, geb. Stuttgart 28. März 1777, † Däzingen 1841, General-Lieut. in Stuttg.
Verh. mit Luise Charl. Schott v. Schottenstein.
Dessen Sohn:
aa) Friedrich Wilh. Carl ....

Spindler, Anne Margarethe (§. 19), geb. Deizisau 26. Aug. 1712. §. 33.
Verh. Eßl. 11. Febr. 1738 mit Paul Josef Hienlin, Weinschreiber, Bauamtsschreiber in Eßlingen, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Boeer Stip. §. 146.

Kinder: a) Eufrosine Cath., geb. Eßlingen 2. Sept. 1742.
b) Amandus Erh., geb. daſ. 29. Juli 1747.
c) Joſef Adam, geb. daſ. 15. Nov. 1748.
d) Marie Dorothee, geb. daſ. 16. Okt. 1750.
e) Joh. Friederike, geb. daſ. 12. Mai 1752.

§. 34. Märklin, Tobias (§. 20), geb. Sulz 5. Juni 1718, Amtsſchreiber in Hirſau.
Verh. Tübingen 31. Mai 1757 mit Suſ. Dorothee, T. d. Joh. Georg Kiereker, Sattlers daſ.
Kinder: a) Friedr. Carl Wilh. Aug., geb. Hirſau 30. Sept. 1765.

§. 35. Märklin, Chriſtiane Judithe (§. 20).
Verh. Sulz 12. Nov. 1743 mit Joh. Joachim Leng, Zeugmacher, S. d. Mathäus —, Zeugmachers daſ.
Kinder: a) Joh. Tobias, Subſtitut.

X. Grad.

§. 36. Märklin, Joh. Andreas (§. 21), geb. Balingen 4. Nov. 1734, Chirurg und Stadtrechner in Balingen.
Verh. daſ. 15. Okt. 1767 mit Roſine Barb., T. d. Tobias Ludwig Hartenſtein, Spitalpflegers daſ., und der Anne Barb. Bauer, geb. 28. Sept. 1742.

Kinder: a) Anne Barb., geb. Balingen 9. Juli 1768.
Verh. an Proviſor Widmann daſ.
b) Tobias Ludwig, geb. daſ. 19. Aug. 1769, † 23. April 1814, Chir. zu Homburg v. d. Höhe.
Verh. mit Eliſ. Buſin.
Deſſen Kinder:
aa) Friederike.
bb) Wilhelmine.
cc) Friedrich Ludwig, geb. Homburg 17. Juni 1811 Med. Stud.
dd) Eliſabethe.
c) Gottlieb Friedrich, geb. daſ. 1. Okt. 1771, Apoth. daſ.
Verh. mit Marie Barb. Roller.
Deſſen Kinder:
aa) Joh. Jacob, geb. daſ. 23. Jan. 1818.
bb) Friederike.
cc) Max Wilhelm, geb. 4. Juni 1821.
dd) Joh. Georg.
d) Reg. Friederike, geb. daſ. 14. Febr. 1773.
e) Andreas, geb. daſ. 22. Okt. 1775, Kfm.
f) Wilhelm, geb. daſ. 11. Juli 1779, Chirurg.
g) Roſine Cath., geb. daſ. 10. Juni 1782.
Verh. an Ludwig Herwegh, Mund-Koch in Stuttg.
Deren Kinder:
aa) Georg Rudolf Theodor, geb. 31. Mai 1817.
bb) Friederike.
h) Friedrich, geb. daſ. 26. Aug. 1785.

Märklin, Joh. Friedrich (§. 22), geb. Balingen 16. Sept. 1721, Apotheker in Wiesloch. §. 37.
Verh. mit Eva Marg. Ketterlin.

Kinder: a) Georg Julius, geb. Wiesloch 2. Febr. 1757.
b) Georg Friedrich, geb. daſ. 9. Febr. 1761, Apoth. daſ.
Verh. mit Charlotte Cath., T. d. Pfrs. Gerner in Mauer.
Deſſen Kinder:
aa) Chriſtiane, geb. Wiesloch 26. Jan. 1797.
Verh. mit Phil. Carl Braun, Kfm. daſ.
Deren Sohn:
Georg Johann Carl, geb. daſ. 21. Juli 1820, Theol. Stud.
c) Suſanne Eli., geb. daſ. 10. Sept. 1768.
Verh. mit Gg. Eberhard Heddäus, Pfr. in Subach, in Biebelheim, in Meddersheim in der Rheinpfalz.
Deren Kinder:
aa) Georg Friedrich, geb. Wiesloch 31. Juli 1792, Pfr. in Hochheim.
Verh. mit Anne Magd. Kreuzer.
Deſſen Sohn:
Chriſtian Philipp, geb. daſ. 19. Febr. 1829.
bb) Jacob Friedrich, geb. Blödesheim 2. Brumaire im Jahr VIII der franzöſiſchen Republik, Pfr. in Fiſchbach, nachher Superintendent und Kirchenrath in Birkenfeld, in dem Oldenburg'ſchen Fürſtenthum Birkenfeld.
Verh. mit Julie Haakh.
Deſſen Söhne:
aaa) Theophil, geb. Fiſchbach 31. Okt. 1827.
bbb) Friedrich, geb. daſ. 4. März 1831.
cc) Georg Conrad, geb. Subach 19. Jan. 1796, † 30. Juli 1835, Pfr. in Zotzenheim in Rheinheſſen.
Verh. mit Chriſtine Hofmann von Wachernheim.
Deſſen Sohn:
Phil. Jacob, geb. daſ. 22. Jan. 1829.
dd) Chriſtine.

Märklin, Joh. Friedrich (§. 23), geb. Unterreichenbach 6. Febr. 1734, † 1804, Diac. in Waiblingen 1762, in Tübingen 1767, Amts-Decan daſ. 1784, Prof. Theol. und Stadt-Decan daſ. 1786, Probſt in Denkendorf 1797. §. 38.
Verh. Tübingen 26. Jan. 1764 mit Dorothee Gottl., T. d. Chriſtian Heinrich Hiller, Prof. Jur. daſ., geb. daſ. 8. April 1748, † 1802. S. Hiller Stip. A. §. 3.

Kinder: a) Johanne Chriſtiane, geb. Tüb. 19. Sept. 1769.
Verh. an Carl Gottlieb Neundorf, Conſulent in Eßlingen. S. Helfferich Klemm Stip. A. §. 24.
b) Eliſ. Dorothee, geb. Tübingen 4. Jan. 1771.
Verh. an Georg Phil. Faulhaber, Ober-Juſtizrath in Eßlingen.

c) Dorothee Gottliebin, geb. Tübingen 31. Aug. 1773.
Verh. Denkendorf 3. Febr. 1793 mit Christ. Gottfried Bardili, Prof. Gymnas. in Stuttg., geb. Blaubeuren 17. Mai 1761, † 1808. S. Fikler Stip. §. 680.
Deren Kinder:
aa) Charlotte Dorothee Christine, geb. Denkendorf 25. März 1795.
Verh. mit Carl Alexander Friedrich Aug. Pfaff, Conrector in Eßlingen, geb. Stuttgart 22. Febr. 1795. S. Bocer Stip. §. 533.
bb) Dorothee Elis. Carol., geb. Stuttg. 25. Nov. 1797.
Verh. 22. Aug. 1826 mit Carl Friedrich Burk, Pfr. in Frauenzimmern, in Warmbronn, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören. S. Bocer Stip. §. 561.
Deren Sohn:
Carl Christian Gottlieb, geb. 19. Mai 1827.
cc) Wilh. Friedrich Eugen, geb. Stuttg. 22. Mai 1799.
dd) Christiane Friederike Wilhelmine, geb. Stuttgart 19. April 1805.
Verh. Eßlingen 23. Juni 1829 mit Friedrich Gustav Faber, Jur. Dr. in Eßlingen.
ee) Elis. Mathilde Gottliebin, geb. Stuttg. 19. April 1805, Zwillingsschwester.
Verh. mit Gottfried Alex. Beck, Kfm. in Eßl.
ff) Carl Wilh. Adolf, geb. Stuttgart 14. Sept. 1807, Regiments-Arzt.

§. 39. **Märklin, Friedrich August (§. 23), geb. 1739, † 1800, Kammerrath in Stuttg.**

Verh. das. 26. Juli 1768 mit Friederike Christ. Rosine, T. d. Joh. David Rapp, Amtm. in Stetten. S. Plaz Herm. Stip. §. 49.

Kinder: a) Joh. Friederike.
b) Jacob Friedrich, geb. Stuttg. 12. Febr. 1771, Prof. in Bebenhausen 1802, in Maulbr. 1807, Decan in Neuenstadt 1814, Prälat in Heilbronn 1821.
Verh. Tübingen 6. Juli 1802 mit Friederike, T. d. Christian Gottfried Hoffmann, Prof. Jur. das. S. Fikler Stip. §. 632.
Dessen Kinder:
aa) Friederike, geb. Bebenhausen 7. Aug. 1803.
Verh. 13. Jan. 1824 mit Ludwig Ferd. Heyd, Diac. in Neuenstadt, Stadtpfr. in Bietigheim, in Heilbronn, Decan das., Pfr. in Untertürkheim, geb. Calw 15. Juni 1798. S. Gomer Hirschm. Stip. §. 141.
Deren Kinder:
aaa) Ernst, geb. Neuenstadt 14. Sept. 1827.
bbb) Ludwig Friedrich, geb. das. 30. Okt. 1829.

bb) Christian, geb. Maulbronn 23. Juni 1807, Diac. in Calw, Prof. in Heilbronn.
Verh. Stuttg. 17. Febr. 1835 mit Pauline Friederike, T. d. Christ. Gottfr. Hoffmann, Staats-Cassen-Buchhalters das.
S. Fikler Stip. §. 463.

c) Juliane Luise, geb. 1774, † 1823.
Verh. Stuttg. 28. Aug. 1794 mit Joh. Friedr. Gottlob Haug, Prof. Gymnas. das., geb. Ludwigsburg 5. Okt. 1769.
Deren Kinder:
aa) Carl Christof Friedrich, geb. Stuttgart 27. Juni 1795, Prof. der Geschichte in Tübingen.
Verh. 1) mit Charl. Reuß, † 1828 ohne Kdr.
2) Stuttg. 2. Febr. 1833 mit Theophanie Conradi.
S. Feuerlein Stip. A. §. 7 f.
bb) August Ludwig, geb. das. 24. Sept. 1799, Kfm. in Amsterdam.
cc) Luise Mathilde, geb. Stuttg. 24. Juni 1801.
dd) Gustav Ferdinand, geb. das. 17. Sept. 1807, Diac. in Sindelfingen, Decan in Leonberg.
Verh. mit Charlotte, T. d. Ludwig Friedr. Wilh. Faber, O.-Amtmanns in Böblingen.
S. Fikler Stip. §. 451.
ee) Gustav Adolf, geb. das. 8. Jan. 1815, Mechanikus.
ff) Joh. Christ. Friederike, geb. das. 3. Mai 1817.

d) Joh. David, geb. Stuttg. 12. Juni 1781, † 1820, Rent-Amts-Assessor in Bartenstein.
Verh. mit Marie Susanne Flatt von da.
Dessen Kinder:
aa) Jacob Friedrich, geb. Bartenstein 26. März 1818.

e) Friedrich Aug., geb. 1784, Kfm. in Crefeld.
Verh. mit Catharine Rosa Montandon.
Dessen Kinder:
aa) Friedrich, geb. Crefeld 12. Okt. 1819.

Märklin, Conrad Friedrich (§. 23), geb. Altburg 21. Febr. §. 40.
1736, Exped.-Rath und Stabs-Keller in Hohentwiel.
Verh. Tübingen 27. Jan. 1767 mit Susanne Magd., T. d. Alexander Weiß, Stabs-Kellers in Hohentwiel.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 145 b.

Kinder: a) Ernst Friedrich, geb. Hohentwiel 18. Sept. 1771, Adv., Obervogt in Bernek, Amtmann in Marchthal, O.-Amtm. in Riedlingen, Criminalrath in Calw, O.-Amtsrichter in Urach.
Verh. Feldrennach 7. Sept. 1801 mit Christiane Friederike, T. d. Christof Gottlieb Weißmann, Pfrs. das.
S. Broll Stip. I. H. 2. Aufl. D. b. §. 59.
S. Bocer Stip. §. 462.

Dessen Kinder:
aa) Joh. Carl Adolf, geb. Bernek 28. März 1803.
bb) Gustav Friedr., geb. Obermarchthal 20. Mai 1810.
cc) Emil Eduard, geb. Calw 16. Nov. 1811.

§. 41. Märklin, Joh. Heinrich (§. 28), geb. Stuttg. 16. März 1766, † 1845, Pfr. in Höpfigheim 1801, in Aldingen am Neckar 1807, in Kuchen 1826.
Verh. Mühlhausen a. N. 4. Aug. 1801 mit Eberhardine Friederike, T. d. Joh. David Burkhardt, Pfrs. das.
S. Strylin Stip. §. 242.

Kinder: a) Ferd. Leopold Heinr., geb. Höpfigheim 13. Juni 1806.
b) Theodor Benj. Albert, geb. das. 15. April 1807.
c) Luise Friederike Amalie.
Verh. mit Friedrich Reinhardt v. Bühler, Revierförster in Hildrizhausen, in Alpirsbach, S. d. Carl Friedr. v. Bühler, Raths und Amtms. in Schwaigern.
S. Strylin Stip. §. 221.
Deren Sohn:
aa) Friedrich Carl Albert, geb. Hildrizh. 2. Sept. 1834.

§. 42. Märklin, Juliane Christiane Luise (§. 28), geb. Stuttgart 21. Aug. 1768.
Verh. 1) das. 18. Okt. 1787 mit Wilhelm Friedrich Donner, Kfm. das.
S. Reinhardt Stip. A. B. §. 44.
2) Geisingen 18. Mai 1794 mit Christian Ferd. Brecht, Stabs-Amtm. das., nachher Stadtschreiber in Wiesensteig, in Leutkirch.
S. Kapff Stip. §. 87.

Kinder 1. Ehe: a) Christ. Heinr. Gottl. Donner, geb. 20. Juli 1788.
b) Wilh. Ludwig Friedrich, geb. 31. Juli 1789.
2. Ehe: c) Julius Carl Constantin Brecht, geb. Geisingen 2. Juli 1801, Apoth.

§. 43. Märklin, Jacobine Dorothee (§. 29), geb. Stuttgart 11. Jan. 1763, † 1841.
Verh. das. 15. Juli 1787 mit Joh. Friedrich Scholl, Kfm. das. S. Scholl Stip. §. 41.

Kinder: a) Christiane Luise Friederike, geb. das. 28. Juni 1788.
Verh. das. 2. Aug. 1818 mit Christ. Theodor Cronberger, ständischem Kanzlisten, Sekr. in Stuttg., geb. 30. Juni 1787, † 1844, S. d. Christian Theodor —, Schulmeisters in Poppenweiler.
Deren Sohn:
aa) Carl Heinrich, geb. Stuttg. 4. Juni 1826.
b) Friederike Heinrike, geb. das. 21. Juni 1790.
Verh. Stuttgart 12. April 1812 mit Ernst Gottfried Wahnschaff, Knopfmacher in Heilbronn.

c) Joh. Friedrich, geb. daſ. 18. März 1792, Kaufmann in Stuttgart.
Verh. daſ. 21. Febr. 1843 mit Emilie Ziegler, Kasernen-Verwalters Tochter.
d) Friedrich Wilh., geb. daſ. 2. Nov. 1794, Kfm. in Berg.
Verh. mit Philippine Cath. Krauth, Holzhändlers Tochter von Höfen, geb. 12. Aug. 1811, † 1841.
e) Ferd. Friedrich, geb. daſ. 22. Juni 1798.

Märklin, Jacob Friedrich (§. 29), geb. Stuttg. 29. Aug. §. 44.
1770, † 1850, Kfm. in Stuttgart.

Verh. 1) daſ. 24. Jan. 1804 mit Eberhardine Marie Heinrike, T. d. Joh. Wilh. Breyer, Pfrs. in Münſter.
S. Reinhardt Stip. A. B. §. 79.
2) Ludwigsburg 30. Juli 1809 mit Wilhelmine Heinerike, T. d. Joh. Jacob Weigle, Kaufmanns daſ.

Kinder 1. Ehe: a) Johanne Eberhardine Luiſe, geb. Stuttgart 20. Nov. 1804.
2. Ehe: b) Jacob Friedrich, geb. daſ. 11. Juli 1810, Kfm. in Stuttgart.
Verh. 4. Nov. 1836 mit Anne Marie Jacobine Krauth, Schiffers Tochter von Höfen.

Märklin, Max Joh. Chriſtian Friedrich (§. 30), geb. Freu- §. 45.
denſtadt 3. Nov. 1768, † 8. Febr. 1832, Apotheker in Tübingen.

Verh. daſ. 4. Mai 1798 mit Friederike Chriſt., T. d. Jacob Heinrich Schwab, Apothekers daſ.
S. Thill Stip. §. 10.

Kinder: a) Heinrich Adolf, geb. Tübingen 4. Mai 1800, Finanzrath in Stuttgart.
Verh. Weil im Dorf 7. Okt. 1832 mit Eliſabethe, T. d. Friedr. Jacob Notter, Hauptmanns.
S. Thill Stip. §. 11.
Deſſen Kinder:
aa) Guſtav Adolf, geb. Stuttg. 26. Aug. 1833.
bb) Marie Anne, geb. daſ. 1. Juni 1835.
cc) Sofie Gertraut, geb. daſ. 16. Juni 1836.
dd) Agnes Eliſ., geb. daſ. 20. Aug. 1840.
b) Sofie Luiſe, geb. Tüb. 30. Dez. 1801, † 1842.
Verh. Tübingen 7. Mai 1827 mit Sixt Jacob Friedr. Kapff, Ober-Juſtiz-Sekretär daſ., geb. Göppingen 12. Mai 1797, S. d. Sixt Jacob —, Prälaten.
S. Kapff Stip. §. 66.
Deren Kinder:
aa) Sofie Luiſe Friederike, geb. Tüb. 26. Okt. 1828.
bb) Julie, geb. daſ. 30. März 1834.

cc) Ottilie, geb. daſ. 7. Juli 1838.
dd) Sixt Ernſt, geb. daſ. 28. April 1842.
Die Kinder ſeiner 2. Frau gehören nicht hieher.
c) Guſtav, geb. Tübingen 6. März 1803, Med. Dr. und Apoth. in Tübingen.
d) Sofie Mathilde, geb. daſ. 23. März 1805.
Verh. mit Joh. Tobias Beck, Prof. Theol. in Tüb., deſſen 1. Frau ſ. hienach §. 46.
e) Sofie Heinrike, geb. daſ. 20. Dez. 1809.
Verh. Böblingen 10. Mai 1831 mit Amandus Wilh. Günzler, Ober-Juſtiz-Regiſtrator in Tübingen, Ober-Amtsrichter in Sulz. S. Bocer Stip. §. 346.
Deren Kinder:
aa) Amandus Heinrich Adolf, geb. Tüb. 24. Mai 1832.
bb) Amandus Otto Wilh., geb. daſ. 16. Nov. 1834.
f) Henriette Emilie, geb. Tübingen 3. Nov. 1815.

§. 46. **Märklin, Heinrike Wilh. Luiſe (§. 30), geb. Freudenſtadt 15. März 1776.**
Verh. 4. Aug. 1805 mit Carl Ludw. Fiſcher, Amtsſchreiber in Rottweil, S. d. Joh. Georg —, Pflegers in Oetisheim.

Kinder: a) Luiſe.
Verh. 1827 mit Joh. Tobias Beck, Pfr. in Waldthann, Stadtpfarrer in Mergentheim, Prof. Theol. in Baſel, in Tübingen, geb. Balingen 22. Febr. 1804. S. auch §. 45.
b) Sofie Caroline Aug., geb. Rottweil 29. Jan. 1810.
Verh. Stuttgart 12. Mai 1835 mit Friedr. Wilhelm Keßler, Werkmſtr., deſſen Kinder 1. und 2. Ehe aber nicht hieher gehören.

§. 47. **Märklin, Carol. Chriſt. Friederike (§. 30), geb. Freudenſtadt 23. Jan. 1780.**
Verh. mit Johann Imanuel Hopff, Reviſor in Spaichingen, in Balingen, geb. Balingen 6. Jan. 1775.

Kinder: a) Wilhelm Friedrich Guſtav, geb. Spaichingen 4. Jan. 1808, Stadtpfr. in Grözingen.
Verh. 1) Gaisburg 28. Aug. 1843 mit Amalie Hermine Ottilie, T. d. Chriſt. David Faber, Kfms. in Berg, geb. daſ. 31. Dez. 1816. S. Thill Stip. §. 9.
2) Grözingen 5. Okt. 1847 mit Auguſte Fried., T. d. Johann Nadel, O.-Amts-Wundarzts zu Nürtingen.
b) Pauline, geb. Balingen 31. Aug. 1809.
c) Julie Eliſ. Henriette, geb. daſ. 2. April 1811.
Verh. an Jacob Leyppold in Plieningen.
d) Carl Eduard, geb. daſ. 24. Aug. 1814.
f) Mathilde Ottilie Dorothee, geb. daſ. 29. Juni 1818.
Verh. an ihren Schwager Leyppold in Plieningen.

f) Luise Caroline Wilh., geb. das. 8. Dez. 1823.
Verh. Grözingen 22. Nov. 1846 mit Joh. Carl Iman. Hopff, Buchhalter in Stuttg., geb. Zavelstein 9. Jan. 1811, S. d. Hermann Ferd. —, Pfrs. das.

Harpprecht, Rosine Reg. Jul. (§. 31), geb. Unteröwish. §. 48.
15. Juli 1769.
Verh. Stuttg. 18. Febr. 1794 mit Theod. Plieninger, Med. Dr., Hofmedicus, Med.-Rath in Stuttgart, S. d. Joh. Martin —, Schulmstrs. in Kaltenwesten; von seiner 1. Frau keine Kdr. S. Broll Stip. Inst. B. §. 69.

Kinder: a) Wilh. Theodor Heinrich, geb. Stuttg. 17. Nov. 1795, Professor.
b) Juliane Friederike, geb. das. 10. Mai 1796.
Verh. das. 27. Juni 1820 mit Wilh. Ludw. Gmelin, Reg.-Assessor in Ludwigsburg, Reg.-Rath, O.-Amtmann in Calw.
Deren Kinder:
aa) Christian Theodor Wilhelm, geb. Ludwigsburg 7. Juli 1821.
c) Carl Gustav Theodor, geb. Stuttgart 30. Okt. 1800, Med. Dr., Med.-Rath in Stuttg.
Verh. Ludwigsburg 17. Juli 1827 mit Mathilde, T. d. Theodor Gottfr. Thomas, Legationsraths.
S. Hallwachs Stip. §. 11.
d) Ernst Friedrich Theodor, geb. Stuttgart 15. Juli 1806, Ober-Justizrath.

Lepretre, Christian Wilhelm (§. 32), geb. Langenau 29. §. 49.
Juli 1767, Post-Sekr. in Stuttg., Post-Verwalter in Göppingen.
Verh. 1) . . . . 5. Febr. 1798 mit Marie Rosine, T. d. . . . Ofterdinger, Post-Verwalters in Göppingen, † 27. Febr. 1804.
2) . . . . 9. Sept. 1804 mit Marie Elis. Fik aus Bayersdorf in Franken.

Kinder 1. Ehe: a) Emil Ludwig Wilhelm, geb. Stuttg. 12. Nov. 1798, Kanzleirath in Ulm.
Verh. mit Jul. Reg. Luise Becker.
Dessen Sohn:
aa) Emil Gottlieb Paul Ferdinand, geb. Ulm 4. Sept. 1825.
b) Marie Elise, geb. Stuttg. 7. Juli 1800.
Verh. mit Ferd. Friedrich Oechsle, Collaborator in Göppingen, Präc. in Oehringen, Archivrath in Stuttgart.
Deren Sohn:
aa) Wilh. Ferdinand Emil, geb. Göppingen 12. Juni 1822.
c) Wilh. Pauline, geb. Göpp. 29. März 1802.

§. 50. Dillenius, Christiane Henriette (§. 32), geb. Stuttgart 16. Okt. 1773.

Verh. mit Friedr. Heinrich Erdmann Max. Baron von Oettinger, Churpfälz'scher Ober-Lieutenant, nachher Württemb. Oberst-Lieut. S. Crusius Stip. §. 16.

Kinder: a) Imanuel Ludwig Carl, geb. 1792, Ober-Lieutenant.
b) Friederike Wilh. Henriette, geb. Stuttg. 14. März 1794.
Verh. an August Anton Freiherrn v. Brunnow.
Deren Sohn:
aa) Carl August.

Alphabetisches Namen-Register

zu der

Römer'schen Stiftung.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen, unter welchen die Namen vorkommen; diejenigen, bei welchen keine Abtheilung steht, bezeichnen die Abtheilung A.)

Abel B 34.
Amand 47.
Andler 154.
Authenrieth 94.
Bab B 4.
Bader 109, 134, 142, 144.
Bajer B 8.
Balde C 29.
Baldreich C 1 (s. Eing. für Ballreich), S. 16, 18.
Bälz 141.
Barbili C 38.
Barth B 34.
Bauer C 36.
Bauhof B 4.
Becherer 156.
Bechstein B 4.
Becht 122.
Beck B 4, C 38, 45, 46.
Becker 99, 135, C 49.
Bekh 156.
Benedict B 4.
Bengel 156, C 16.
Benkieser 146.
Bernhard 31.
Besserer 13, 22.
Betulius C 27.
Beurlen C 11, 12.
Bez 33, 155.
Bichelberger B 4.
Bilfinger 106, B 39.
Billing 24.
Binder B 25, 41, C 14.
Biniker B 4.
Bischoff 151.
Bißwanger C 1.
Bleising 121, 151.
Bleßner 157.
Bloß B 4.
Blumhardt 27.
Bolai B 26.
Bollinger C 1.
Bonz 105.
Borg C 5.
Brauch 68.
Braun B 34, C 37.
Brändlin B 4.
Brecht C 42.
Breuning B 4.
Breunlin C 10.
Breyer C 44.
Brigel 45, 144.
Bruklehner 41.
Brunarius C 29.
v. Brunnow C 50.
Burk C 38.
Burkhardt 7, 118, C 41.
Busch 140.
Busin C 36.
Butsmann C 4.
v. Bühler C 41.
Bührer B 28, C 19.

Cammerer B 11, 15.
Canz 122.
Cappel B 8.
Caspart 145, C 25.
Cellarius 35. 57.
Cleebauer B 11.
Cleß 89, 127.
Clett 146.
Conradi C 39.
Cronberger C 43.

Dages B 8.
Daiber 103.
Daiker, s. Deyker 7.
Daser 62.
Daubenhauer 26, 38, 59, 60, 94, s. Eing. S. 30.
Dauber B 4.
Deker C 30.
Demler 150.
Denzel C 24.
Desselberger B 29.
Deusch 154.
Dietz 157, C 1.
Diller 118.
v. Dillenius C 32, 50.
Dinkel, s. Dinkler C 3.
Donner 135, C 42.
Dörsch s. Dörsin B 4 (2).

Eb B 4.
Eberle 110.
Ebert B 4.
Eisenbeis 83.
Eisenschmid C 11.
Ekstein 19.
Elsäßer B 29, C 14.
Engelhardt B 4.
Enslin 66, B 32.
Epplin 55.
Erbe 154.
Essig 146.

Faber 152, 155, C 18, 38, 39, 47, s. Eing. S. 30.
Fabri 35.
Faulhaber C 38.
Fernand 132.
Feucht B 42.
Fik C 49.
Fink 139.
Firnhaber 89.
Fischer 28, 44, B 15, 20, C 46.
Flatt C 39.
Fleischhauer 138.
Fleischmann 30.
Förstner B 24.
Frank 27, B 14, 21—23.
Franz 75.
Frey 10.
Frik B 4.
Frisäus B 4, C 18.
Frischmann 7.
Frizlin 33.
Frommann B 27. 34.

Gaab B 23, 27.
Gaspar 147, C 26.
Gayling B 4.
Gebhard B 4.
Gehr B 4, 8.
Gegel C 32.
Geiger 32, 112.
Geigling 43.
Gerber 145, 149, 150.
Gerner C 37.
Gersdorf 86.
Glockengießer C 16.
Gmelin C 48.
Godelmann B 4.
Gohl 46.
Goll 30.
Göbel C 10.
Göthin 24.
Göhring C 6.
Göhrung 126.
Gräter 83, B 4 (2).
Greber B 4.
Greiß 45.
Greiner 131.
Groll C 16.
Gruoner C 30.
Grüb 155.
Grükler B 4.
Grüninger B 24.
Gsell 39.
Günther C 25.
Günzler C 1, 45.
Gutbrod 147.

Haag 70.
Haaga 147.
Haakh C 37.
Haas 21, 32.
Hafenreffer 155.
Hailer B 4.

Halm 41, 102, B 4.
Harpprecht 151, C 28, 31, 48.
Hartlin B 4.
Hartmann 80, 107, 121—24, 140 bis 141, und
Hartmann 152—57, B 25.
Haselmaier C 1.
Hartenstein C 36.
Haßloff 23.
Hatting 23, 35, 36.
Hauber 74, 111, 143.
Hauff 57, 123.
Haug 7, 127, C 39.
Hägelin C 1, 2—9, s. Eing. S. 16, 21, 29.
Härlin 119, B 32, 41.
Häusermann 146.
Häusler 24.
Heddäus C 37.
Hefelen 156.
Heinert 42, 69, 107.
Held C 15, 21.
Heller B 4.
Henisch 135.
Hensinger 79.
Hermann B 4, 35.
Herwegh C 36.
Herz 96.
Herzer 45.
Hesler C 1.
Hezer 130, B 4.
Heyd C 39.
Hienlin C 33.
Hildenbrand 2, 7, s. Eing. S. 16 bis 18, 21.
Hiller C 38.
Hinderer 63.
Hirsch 1, 4—6, 8, 12, 21, 31-32b, 48—54, 82—84, s. Eing. S. 21.
Hochstetter B 18, 25, 28—32, 35 bis 40, 42, 43.
Hoffmann 66, 102, 103, C 39.
Hofmann C 1, 37.
Hofmeister B 43.
Hofsäß B 4.
Hofstetter 22, 33, 34, 55, 56, s. Eing. S. 24.
Holland C 14, 24.
Hopf 110, C 47.
Hopfenstok 79.
Hörner, s. Eing. S. 24.
Hubbauer 145.
Huber 131, 156.
Hunn B 3.
Hürthle 81, 125.
Jacobäus B 4.
Jäger 129, 130, B 4, 28, 42.
Jehlin C 7.
Jenisch B 22.
Josen B 4.
Irenius C 4.
Jung C 13.
Kaiser 146.
Kaller 90.
Kapff C 24, 45.
Kappler B 44.
Kappus 142.
Kast 105, C 15.
Käfer, s. Kefer 61.
Kayser B 4.
Keidel C 1.
Keller B 33.
Kemler B 14.
Keppler 132.
Keßler C 46.
Ketterlin C 37.
Kielmann 70.
Kienle 114.
Kiereker C 34.
Kieß B 12.
Kleber B 13.
Klebser 141.
v. Klein B 4.
Klein 17, 79, B 4 (2).
Klett 154.
Kloz B 12, 16—18.
Klumpp B 37.
Knapp 133, 136.
Knäpplin C 4.
Knittel C 9.
Koch 78, 117.
Kohler C 16.
Kopp 21, 31, 51, 53.
Kornacher 154.
Kornthaler 29.
Köhl C 1.
Köpff B 4.
Köstlin 148.
Krauth C 43. 44.
Kreidler B 4.
Kreuser 149 (2), C 1.
Kreuzer C 37.
Kübel s. Kybelius 15, B 4.
Kübler B 4.
Küttel B 6.

Landauer B 34.
Lauſterer B 18.
Lauterbach 36, B 4.
Lebſchée 149.
Lechler 85.
Ledermann C 19.
Lehr 13, B 4.
Lempp 6, 9—11, 13—20, 23, 24, 27, 29, 30, 42—44, 70—71 78—80, 116—120, 148—150, ſ. Eing. S. 21, 29.
Lempenau 157.
Leng C 35.
Lepretre C 32, 49.
Leypold C 47.
Liebler B 4.
Löffler 113.
Löchner 80.
Löher B 4.
Löſch 64, 99—101.
Luithart 52.
Luz 59, B 4.
Lycosthenes B 3.

Mack 154, B 20.
Machtolf 72, 108, 109, 142.
Maier, Majer, Mayer 10, 37, 58, 92, 93, 138, C 30.
Martini 124.
Marz 101, 139, B 4.
Märkh B 13.
Märklin C 2, 6, 10—24, 27—32, 34—47, ſ. Eing. S. 29.
Mäule 145.
Megenhardt B 4.
Memminger 154.
Melchior 141.
Mendlin B 4.
Mentſch 140.
Merz 157, B 4.
Metz C 1, ſ. Eing. S. 16, 18.
Metzger, ſ. Eing. S. 21.
Michel B 4.
Mönn B 4.
Montandon C 39.
Moſer 57, 91.
Mögenhardt B 4.
Mögling C 4.
Mutſchler 149.
Mühle 97.
Müller 126, 134, 145 (2).
Müntſch 75, 140.
Münzer 41.

Naſt 113.
Nägele 32 b, 48, 50, 81.
Neuffer 55, 148.
Neundorf C 38.
Nicolai 113.
Nollenberger 146.
Notter C 45.
Nördlinger 12.
Nueffer 145, B 4.

Oſterdinger C 49.
Ortwein 3. 4.
Oßwald 21, 111.
Oechsle C 49.
Oehler 113, 145—147.
Oeſtreicher 114.
Oetinger B 4, v. C 50.

Paludamus C 12.
Parrant des Moulins 154.
Payer B 38.
Peter B 4.
Pfaff 118, C 38.
Pfäfflin 100, 136—138.
Pfeiffer 149.
Pfiz B 3.
Pfingſt C 27.
Pfizenmaier 69.
Pfleiderer 143.
Pflugfelder B 30.
Pikel 79.
Piſtorius 104.
Plieninger C 48.
Plouquet B 12.
Pommer 34.
Preſſel 108, 147.

Quaſti 49.

Rabauſch B 16.
Radel C 47.
Raff 27.
Raith C 23.
Raph B 4.
Rapp C 39.
Rathmann B 12
Rau 154.
Rauſcher 35.
Rebmann B 4.
Rehm 122.
Reichert 24.
Reinhardt 16, 25, 26, 37—41, 61 bis 68, 95—98, 104—106.

Reiniger 149.
Reisig C 1.
Remppis 145.
Renz 120, 148, B 4, Eing. S. 16, 18.
Rescher 145.
Reuß 154, B 25, C 16, 39.
Rieger 94.
Rieke B 34.
Rieker 98, 134.
Rippmann 142.
Roller C 36.
Rommel 82.
Roth B 30.
Röhn 129.
Römer 2, B 1, 3, 4 (2), C 1, s. Eing.
Rößlen 4, s. Eing. S. 21.
Rößler 91.
Rösch 14, 77.
Ruoff 149, B 4, C 1.
Rümmelen 153, 155, C 16.

Sack 68.
Sanzenbacher 146.
Sattler 14, B 4.
Schaaf 24, 30.
Schad B 4.
v. Scheffer C 1.
Schenk 87.
Schertlin 146.
Schill C 26.
Schind B 34.
Schlotterbek C 17, 25, 26.
Schmid 148, 152, B 4, 42, s. Eing. S. 21.
Schmidberger B 4.
Schmidlapp 7.
Schmidlin C 20, s. Eing. S. 30.
Schmohl 149.
Schnarrenberger C 1, 2, Eing. S. 16, 21.
Schneck 84.
Schnizler B 4.
Schober 146.
Schoder B 32.
Scholl B 9, C 43.
Schott 62.
Schott v. Schottenstein C 32.
Schönwalter 1, B 1—13, 19, 20, s. Eing. S. 21.
Schrader B 42.
Schröder 10, 105.
Schumacher C 7.
Schuppart B 4.
Schüle B 34.
Schüz 37, 128, C 30.
Schwab C 45.
Schwarz 25, 65.
Schwaderer 125.
Schweikher 123.
Schweikle B 8.
Schwend B 4.
Schwerdler C 14.
Seeger 56, 85—90, 126—130, s. Eing. S. 30.
Seimer B 4.
Sigel B 4, C 29.
Simon C 20.
Spahr B 37.
Specht 66.
Speidel C 1.
Spilbühler C 5.
Spindler C 11, 19, 33, s. Eing. S. 30.
Spittler 156, B 31, 44.
Spott 10.
Sprecher 73.
Spring C 1.
Springer 127.
Sprötter 10.
Stadel B 4.
Stadelmaier 54.
Stahl B 16.
Staib 146.
Stang B 42.
Stecher B 4.
Steeb 62, 97, 132, 133, B 10, 14.
Stenglin 79.
Stendel 147.
Stitz 68.
Stockmajer B 34.
Stoll 147, B 4.
Störer C 1.
Streker 88.
Strenger 18, 28, 45, 72—74, 110.
Stuber 82.
Stuppenbauer 13.
Stütz 46.
Sülzlen 139.
Süskind 128.

Tafel B 21, 26, 33.
Thalheimer 7.
Thomas C 48.
Touton 138.
Trötsch 7.
Türkfen 4, s. Eing. S. 21.

Ulmer 29, 46, 75—77, 112—113' 144.
Uschalk 76, 114.

Vayh 7, B 12.
Veringer (Vörenger) B 4.
Vogelwaid 13.

Wagner 88, 146, 153, *B* 4, C 10, 15.
Wahnschaff C 43.
Walther 146.
Walz C 27.
Wedeslin B 4.
Weigand B 30.
Weigle C 44.
Weikersreuter B 9.
Weisbrod 64.
Weisert 34.
Weiß 95, 131, 105, C 40.
Weißmann B 26, C 40.
Weitbrecht 41, 111.
Welz B 4.
Werner 114, C 1.
Weyssер 130, C 19.
Wezel B 41.
Wibel B 14, C 1.
Wider 132.
Widmann B 19, C 36.
Widner C 22.
Wieland B 4.
Wildermuth 114, 144.
Winkler B 17, 24, s. Eing. S. 29.
Winter 147.
Wolfahrt B 3, s. Eing. S. 16, 17, 18, 21.
Wolff 67, 104, B 29, 40, 41.
Wolffhardt B 3, 4 (2).
Wolfhardt B 3.
Wolfürtner 13.

Zacher *B* 3.
Zeller B 36.
Ziegler B 4, 19, 42, C 43.
Zoller 116.
Zuker 144.
Zwisler 136.

Bemerkungen, Berichtigungen und Zusätze zum 4. Hefte.

Seite 5. Andreas Lempp, der 1504 magistrirte und daher ca. 1484 geboren sein mag, war von Steinheim bei Marbach gebürtig und im Jahr 1508 Prof. in Tübingen.

Von Steinheim war ebenso Jacob Lempp gebürtig, der schon 1486 magistrirte und als Dr. und Prof. der Theologie in Tübingen 2. April 1532 starb.

In Steinheim waren auch:

Andreas Lempp von 1554—75 als Ortsvorsteher.

Christof Lempp in gleicher Eigenschaft.

Jacob Lempp von 1625—37 als Kloster-Hofmeister.

Diese fünf gehören wohl sämmtlich zu einer und derselben Verwandtschaft.

Ringingen, wo Lempp war, ist eine katholische Gemeinde. Er war also katholischer Pfarrer. Was mag es wohl mit seiner Tochter für eine Bewandtniß haben?

S. 6. Wilhelm Minderer magistrirte 1570 und war um's Jahr 1577 Geistlicher in der Superint. Germersheim in der untern Pfalz.

S. 7. Wilhelm Minderer von Oberhochstetten magistrirte 1600 und war aller Wahrscheinlichkeit nach ein Sohn des Obigen, der also vermuthlich Pfr. in Oberhochstetten, das bei Germersheim ist, war.

Ein M. Johann Christof Minderer, der gar wohl ein Sohn von dem zweiten Wilhelm Minderer sein könnte, war von 1649—60 Pfr. in Großgartach.

S. 10. §. 4. 6. Ein Johs. Nördlinger von Besigheim magistrirte 1549. Ebenfalls ein Johs. Nördlinger von Besigheim wurde 1591 J. U. Dr.

Ein Melchior Nördlinger von Besigheim studirte um's Jahr 1589 Jura in Tübingen. §. 17.

S. 10. §. 2, cf. §. 4. Ein Johannes Nördlinger von Bietigheim magistrirte 1563. Dieser ist ohne Zweifel derselbe, der von 1590 bis 1602 Stadtgerichts-Aktuar in Stuttgart war. Wenigstens war der Stadtgerichts-Aktuar auch Magister.

S. 11. §. 6. Ein Johannes Nördlinger von Marbach magistrirte 1579. Könnte der Bürgermeister von Bietigheim sein.

S. 12. §. 12. Joh. Jac. Nördlinger von Stuttgart magistrirte 1597.

S. 13. §. 18. Johann Jacob Nördlinger von Bietigheim, ohne Zweifel dieser, magistrirte 1614.

S. 15. §. 22a. Joh. Jacob Nördlinger, Bürgermstr. in Bietigheim, cop. 27. Okt. 1640, † 13. Febr. 1668.

S. 16. §. 25. Conrad, geb. 24. Okt. 1641, † 28. Jan. 1685.

S. 17. §. 28. Johann Michael Spölin, geb. 26. April 1652, † 13. Aug. 1693. Er war nach Frankenbach auch Pfr. in Flein.

S. 16. §. 27. Julius Jacob Nördlinger war nicht Diac. in Ebingen, sondern nur Pfr. in Schnaith 1694—1737, † 30. Juni 1737.

S. 9 Lin. 1 v. u. l. Hezel st. Hegel.
„ 10 „ 11 v. o. l. §. 9 st. §. 8.
„ 15 „ 9 v. o. † 13. Febr. 1668.
„ 15 „ 10 v. o. Verh. 27. Okt. 1640.
„ 16 „ 11 v. o. S. Färber-St. U. Bonaker St. C. §. 55.
„ 16 „ 2 v. u. st. 1702 l. 1694—1737.
„ 17 „ 6 v. o st. Aug. l. April.
„ 17 „ 8 v. o. und Flein.
„ 18 „ 1 v. u. st. 173 l. 171.
„ 18 „ 6 v. u. l. Bon. St. §. 48.
§ 19 „ 4 v. u. l. N. 9. §. 3.
„ 19 „ 9 v. u. noch d) Christine Marg. Verh. mit Im. Gottl. Groß. S. Brodb. Stikel Stip. *B.* §. 53.
„ 20 „ 15 v. o. l. Braun Stip. §. 467.
„ 20 „ 26 v. o. st. 26 l. 36.
„ 21 „ 19 v. o. s. Bocer Stip. §. 575. Weinm. Stip. *B.* §. 75 b.
„ 21 „ 12 v. u. s. Gomer Hirschmann Stip. §. 29.
„ 22 „ 6 s. Stip. C §. 39.
„ 26 Keller 51. Zeller 51. Somater 2.
„ 45 Lin. 2 v. u. s. Bocer Stip. §. 16.
„ 45 „ 19 v. u. s. Bocer Stip. §. 15.
„ 45 „ 23 v. u. s. Bocer Stip. §. 336.
„ 46 „ 10 v. o. s. Reinhardt Stip. §. 8, 31.
„ 46 „ 13 v. o. s. J. C. Pommer.
„ 46 „ 17 v. o. s. Bocer Stip. §. 122. Böhm Stip. §. 8.
„ 50 „ 4 v. o. s. Bocer Stip. §. 38.
„ 55 „ 4 v. o. s. §. 82.
„ 55 „ 17—20 s. Braun Stip. 6. 13. 14.
„ 56 setze zu §. 63—66 Bocer Stip. §. 505—507.
„ 56 Lin. 7 v. u. s. Varenb.-Grün.-Hiller Stip. C. §. 65.
„ 59 „ 6 v. o. st. 333 l. 524.
„ 59 „ 18 s. Varenb.-Grün.-Hiller Stip. C. §. 81.
„ 59 „ 6 v. u. s. §. 472.
„ 60 „ 3 v. o. s. Braun Stip. §. 524.
„ 64 „ 20 v. u. st. Stallmeister l. Stättmeister.
„ 64 „ 8 v. u. st. Berner l. Werner J. U. L.
„ 64 „ 5 v. u. Verh. an N. Brauch.
„ 66 „ 7 v. o. s. §. 17.
„ 67 „ 1 v. u. s. C §. 1.
„ 67 „ 17 v. u. st. E l. P.
„ 68 „ 9 v. o. s. Färber Stip. C. §. 5.
„ 69 „ 15 v. u. s. Herbst Stip. §. 6.
„ 70 „ 3 v. u. s. Brodb. Stikel Stip. C. §. 31.
„ 71 „ 19 v. u. s. Weinm. Stip. A. §. 10.
„ 72 „ 6 v. u. s. §. 146.
„ 74 „ 2 v. u. s. T. d. Beatus Fabri, Pfrs. in Botenheim.
„ 76 „ 3 v. u. s. A. §. 14.
„ 76 „ 11 v. u. s. s. 2. Frau oben §. 83.
„ 76 „ 25 v. u. l. Gottfried Heinr. Breyer. S. Böhm St. §. 17.
„ 77 „ 3 v. u. deren 2. Mann und Kinder s. Plaz Herm.
„ 77 „ 8 v. u. s. §. 7.
„ 78 „ 18 v. u. s. Fikler Stip. §. 189. Strylin Stip. §. 134.
„ 81 „ 4 v. o. s. Wezel Stip.
„ 81 „ 20 v. o. s. Mendlin Stip. §. 43.

0100011